

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 134.

Leipzig, Mittwoch den 12. Juni 1907.

74. Jahrgang.

(Z)

„Sommer- und Ferienhäuser“

aus dem Wettbewerb der „Woche“.

Die Nachfrage nach diesem kürzlich erschienenen 10. Sonderheft der „Woche“ ist andauernd so lebhaft, dass in weniger als 4 Wochen über 25,000 Exemplare bar verkauft wurden. Vielfachen Wünschen zufolge haben wir uns entschlossen, das Heft jetzt

ohne Preiserhöhung elegant kartonniert

zu liefern, wodurch es an Haltbarkeit wesentlich gewinnt. Das 26. bis 40. Tausend wird in diesem neuen Einband erscheinen. Da auch diese Auflage voraussichtlich bald vergriffen sein wird, bitten wir, den neuen Bedarf rechtzeitig zu bestellen.

BERLIN SW. 68,
Zimmerstrasse 37-41.

August Scherl

G. m. b. H.

Max Pasch, Verlagsbuchhandlung in Berlin SW. 68.

Soeben erschienen:

② **Spezialkarte vom
Ober- und Unter-Harz**

in 4 Farben
von weil. Prof. Dr. Henry Lange.

Dritte verbesserte u. bis auf die neueste Zeit ergänzte Auflage.
Massstab 1:100 000.

Preise:
Unaufgezogen M. 2.— ord., M. 1.30 bar.
Auf Leinwand gezogen: M. 3.— ord., M. 2.10 bar. 7/6

Karte der
Umgebung von Wernigerode

von weil. Prof. Dr. Henry Lange.

Zweite, verbess. und bis auf die neueste Zeit ergänzte Auflage.
Massstab 1:25 000.

Preise:
Unaufgezogen M. —.60 ord., M. —.40 bar
Auf Leinwand gezogen: M. 1.35 ord., M. —.90 bar. 7/6.

Berlin SW. 68, Juni 1907,
Ritterstr. 50.

Max Pasch,
Verlagsbuchhandlung.



für 1908 erscheint
im November:
Deutsches
Reichs-Patent

Bester Artikel zur
Gratisverteilung
an die Kunden des
Sortiments.

100 Exemplare
mit Ihrer ein-
gedruckten
Firma 35 M.,
50 Exemplare
20 M.

Nur bar.

Weniger als 50
Exemplare werden
nicht abgegeben.

Urteile, wie nachstehendes, gehen uns täglich zu:

„Wir bemerken ausdrücklich, dass Ihre Kalender bei
„unsren Kunden, wozu allererste und bedeutendste Fabri-
„kanten gehören, grossen Beifall fanden, was uns zur
„Nachbestellung veranlasste.“

Hermann Sachse & Co.
Berlin SO. 26.

Da die Bestellungen sich gegen Ende des Jahres sehr
häufen, bitten jetzt schon um Aufgäbe Ihres Bedarfes.

Stuttgart.

Greiner & Pfeiffer
Königl. Hofbuchdrucker.

München von Josef Ruederer

1. Band der Sammlung „Städte und Landschaften“

Herausgegeben von Leo Greiner

Preis leicht kartoniert M. 2.50, in Halbfranz gebunden M. 4.—

Das Buch hat sofort bei seinem Erscheinen grosses Aufsehen erregt und wird von der Kritik glänzend beurteilt.
Ich stelle gern noch Exemplare in Kommission zur Verfügung.

Wien von Hermann Bahr

2. Band der Sammlung „Städte und Landschaften“

Herausgegeben von Leo Greiner

Preis leicht kartoniert M. 2.—, in Halbfranz gebunden M. 3.50

ist in **Österreich beschlagnahmt worden.**

Ich kann das Buch jetzt vorläufig nicht mehr nach Österreich liefern.

Nichtösterreichischen Handlungen steht es gern in Kommission zur Verfügung.

Stuttgart.

Carl Krabbe Verlag
Erich Gussmann.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Pettizeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Pettizeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 134.

Leipzig, Mittwoch den 12. Juni 1907.

74. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Wilhelm Braumüller in Wien.

Jahrbuch des k. k. hydrographischen Zentralbureaus. Hydrographischer Dienst in Österreich. XII. Jahrg. 1904. Allgemeiner Tl. u. 14 Tle. 37,5x27,5 cm. '06. In Mappe n.n. 25. —

Allgemeiner Tl. (VI, 58 S. m. 1 Taf.) n.n. 1.80. — 1. Das Donau-Gebiet. (V, 313 S. m. 2 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 5. — 2. Das March-Gebiet m. dem Gebiete der Waag in Mähren. (III, 149 S. m. 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 3.60. — 3. Das Mur-Gebiet m. dem Gebiete der Raab in Steiermark. (III, 77 S. m. 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 4. Das Drau-Gebiet. (IV, 94 S. m. 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 5. Das Save-Gebiet. (III, 85 S. m. 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 6. Das Rhein-Gebiet. (IV, 46 S. m. 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 7. Das Etsch-Gebiet m. dem Gebiete des Po u. der venetianischen Küstenflüsse. (IV, 98 S. m. 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 8. Das Gebiet der Gewässer des Küstenlandes. (III, 47 S. m. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 9. Das Gebiet der Gewässer Dalmatiens. (III, 59 S. m. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 10. Das Elbe-Gebiet m. dem Gebiete der Oder in Böhmen. (IV, 285 S. m. 4 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 5. — 11. Das Odergebiet in Mähren u. Schlesien. (III, 63 S. m. 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 12. Das Weichsel-Gebiet. (III, 157 S. m. 2 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 13. Das Dniestr- u. Dniepr-Gebiet. (III, 94 S. m. 1 eingedr. Skizze, 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80. — 14. Das Sereth- u. Pruth-Gebiet. (III, 54 S. m. 1 Taf. u. 1 farb. Karte.) n.n. 1.80.

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Boch, Alf.: Hefenluft. Novellen. (193 S.) 8°. '07. 2. — geb. bar 3. —
Krause, Aug. Frdr.: Sonnensucher. Roman. (499 S.) 8°. '07. 6. —; geb. bar 7. 50
Leitgeb, Otto v.: Sonnensplitter. Roman. (467 S.) 8°. '07. 6. —; geb. bar 7. 50
Zobeltig, Fed. v.: Das Gasthaus zur Ehe. Roman. (458 S.) 8°. '07. 6. —; geb. bar 7. 50

Eduard Hampe in Bremen.

Wanderkarte des Weser-Gebirges u. des Teutoburger Waldes. 1:50,000. 45x83,5 cm. Farbdr. ('07.) —. 60

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Altenrath, Dr. Johs.: Grundlage u. Wirkung des Schiedsspruches. Historisch u. dogmatisch dargestellt. (VII, 62 S.) gr. 8°. '07. 2. —

Hermann Jakob in Karlsbad.

Promenaden-Plan, Karlsbader, m. Umgebung. 1:15,000. 11. Aufl. 47,5x65 cm. Kpfrst. u. Farbdr. ('07.) Auf Leinw. bar 2. 55

Axel Juncker Verlag in Stuttgart.

Larson, Karl: Eine alltägliche Ehe-Geschichte. Uebers. v. Helene Klepetar. (238 S.) 8°. ('07.) 4. 50
Neckarsulmer, Ernst: Gedichte. (68 S.) II. 8°. ('07.) 1. —
Zifferer, Ida: Die Offenbarung. Erzählungen. (103 S.) 8°. ('07.) 1. 50

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

H. W. Kafemann in Danzig.

Steinwender, Gymn.-Prof. Th.: Die Marschordnung des römischen Heeres zur Zeit der Manipularstellung. (43 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. '07. —. 80

Heinrich Kirsch in Wien.

Krauss, Dr. Eduard: Aus unseren Tagen. 500 Zeitungsberichte, f. Redner u. Schriftsteller gesammelt. (V, 427 S.) 8°. '07. 3. 60
Proschko, Hermine: Dr. Hans Maria Truga. Ein Lebensbild. Mit Portr., Initiale v. Emilie Proschko u. 3 Abbildgn. (V, 61 S.) gr. 8°. '07. —. 80

Paul Rnepler (Wallishausser'sche Hof-Buchh.) in Wien.

Sigl, Alb.: Aus da Hoamat. Oberösterreichische Volksjzenen in Ernst u. Scherz. (117 S.) 8°. '07. 1. 50

C. Roeniger's Buchh. (Reiß & Kochler) in Frankfurt a. M.

Verzeichnis sämtlicher Ortschaften der Prov. Hessen-Nassau, des Grossherzogt. Hessen, des Fürstent. Waldeck u. des Kreises Wetzlar. Zum Dienstgebrauch f. die Postanstalten bearb. (XXIV, 301 S.) Lex.-8°. '07. Kart. bar 4. —

Rayer & Müller in Berlin.

Meth, Paul: Ueber die allgemeinen Jupiterstörungen v. (138) Tolosa. Diss. (51 S.) gr. 8°. '07. bar 1. 60
Zippel, Otto: Entstehungs- u. Entwicklungsgeschichte v. Thomsons Winter-. Nebst historisch-krit. Ausg. der »Seasons«. (1. Tl.: Abhandlung.) (V, 69 S.) 8°. '07. bar 1. 60

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Militär-Wochenblatt. Hrsg. von Gen.-Maj. a. D. v. Frobel. 1907. Beihft. gr. 8°.
6. Hft. Bethe, Hauptm.: Die Gaudt-Handschriften f. d. J. 1759. Bearb. in der kriegsgeschichtl. Abteilg. II des Großen Generalstabes. — Konvention, die neue Genfer, vom 3. 1906. (S. 193—223.) —. 50.

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Universal-Bibliothek. 16°. ('07.) Jede Nr. bar —. 20
4901. Karlweis, C.: Martins Ehe. Novelle in Briefen. (80 S.) — 4902. Shelley, Percy Bysshe: Die Genet. Trauerspiel. Aus dem Engl. überf. u. m. e. Einleitg. u. Anmerkgn. versehen v. Geo. Hellm. Neuenborff. (123 S.) — 4903—4905. Wilhelm II., Kaiser, Reden in den J. 1901—Ende 1905. Gesammelt u. hrsg. v. Johs. Benjler. 3. Tl. (312 S.) Geb. in Leinw. 1. — 4906. Schwetzer, Dr. J. B. v.: Epibemisch. Schwank. Mit e. biograph. Vorwort. (79 S.) — 4907. 4908. Neera, Das schweigende Haus. Roman. Aus dem Ital. v. Elise Schweller. (168 S.) — 4909. Bandlow, G.: Lustig Lüggs. Humoresken. 2. Bb. (96 S.) — 4910. Baudiffin, Eva Gräfin v.: Bon nah u. fern. Humoresken. (96 S.)

H. F. Schöffel in Leipzig.

Floda's komische Vorträge. gr. 8°.
X. Rede vor e. leeren Glase. — Hero & Beander. Miniatur-Drama in alliterierenden Reimen. (4 S.) ('07.) —. 25.
— dasselbe. (Neue Aufl.) gr. 8°.
V. Beim Hochzeitsmahle. Uffiger Toast auf das Brautpaar m. allerlei weisen Lehren f. den Ehestand verknüpft, v. e. Hebermenschen. 2. Aufl. (3 S.) ('07.) —. 25.

E. W. Seidel & Sohn in Wien.

- Bauer, Hauptm. Achilles:** Italienisch zum Feldgebrauch. Außerdem: Organisation der ital. Armee, deutsch-ital. Wörterverzeichnis, 8 Illustr. (143 S. m. 1 Tab.) H. 8°. '07. Kart. bar 1. 20
- Infanterieangriff,** der, üb. offenes Terrain. [Aus: „Streffleur's milit. Ztschr.“] (34 S. m. 8 Fig.) gr. 8°. '07. 1. —
- Klein, Rittmstr. Ferd., u. Milit.-Rechngs-Offizial Frz. Warschatka:** Die Militärversorgung sowie sonstige Unterstützungs- u. Stiftungsbenefizien, dann Bestimmgn. f. im nichtaktiven Verhältnisse befindl., im Gagebezüge steh. Personen des k. u. k. Heeres u. deren Familien, hrsg. v. R., nach Zusammenstellg. v. W. 2., erneuerte u. erweit. Aufl. (IV, 242 S.) gr. 8°. '07. bar 4. —
- Kurz, K. F.:** Ein Kriegsschul-Abenteuer u. andere Geschichten aus dem Offiziersleben. (79 S.) 8°. '07. 2. —
- Tätigkeit der Armeeschiessschule in Bruck a. L.** [Aus: „Streffleur's militär. Ztschr.“] (36 S. m. Fig.) gr. 8°. '07. —. 50

Trowitsch & Sohn in Frankfurt a. O.

- Böttner, Chefred. Johs.:** Anleitung zum lohnenden Kartoffelbau. 5. verb. u. verm. Aufl. (IV, 47 S.) gr. 8°. '07. 1. —
- **Balkongärtnerei u. Vorgärten.** (III, 117 S. m. 125 Abbildgn.) gr. 8°. '07. 1. 80

Urban & Schwarzenberg in Wien.

- Lehrbuch der speziellen Chirurgie f. Studierende u. Ärzte.** Auf Grundlage v. E. Alberts Lehrbuch der Chirurgie neu bearb. v. dessen Schülern G. Alexander, K. Ewald, R. Frank u. a. Hrsg. v. Vorst. Prof. Dr. J. Hochenegg. 1. Bd. (VIII, 1075 S. m. 433 Abbildgn.) Lex.-8°. '07. 20. —; geb. in Halbfrz. n. 22. 50

Verlag des Hauslehrers in Großlichterfelde.

- Otto, Berth.:** Deutsche Erziehung u. Hauslehrerbestrebungen. Ein Reformprogramm. (50 S.) 8°. '07. bar —. 30

Ernst Wasmuth in Berlin.

- Anregungen zur Erlangung e. Grundplanes f. die städtebauliche Entwicklung v. Gross-Berlin.** Gegeben v. der Vereinigg. Berliner Architekten u. dem Architektenverein zu Berlin. (V, 37 S. m. eingedr. u. 4 farb. Plänen.) Lex.-8°. '07. 2. —
- Gurlitt, Geh. Hofr. Prof. Cornel.:** Die Baukunst Konstantinopels. (In 6 Lfgn.) 1. Lfg. (25 Taf. m. 5 S. Text.) 54,5x37 cm. '07. In Mappe 30. —

Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.

- Abhandlungen, Heidelberger, zur mittleren u. neueren Geschichte.** Hrsg. v. Karl Hampe, Erich Marcks u. Dietr. Schäfer. gr. 8°. 17. Heft. Brunner, Subw.: Politische Bewegungen in Rürnberg 1848/49. (V, 190 S.) '07. 5. —
- Beiträge, deutschrechtliche. Forschungen u. Quellen zur Geschichte des deutschen Rechts.** Hrsg. v. Prof. Dr. Konr. Beyerle. I. Bd. gr. 8°. 3. Heft. Kober, Dr. A.: Das Salmannenrecht u. die Juden. Mit urkundl. Beilagen. (32 S.) '07. —. 80.
- Bibliothek, germanische. III. Abtlg. Kritische Ausgaben altdeutscher Texte.** Hrsg. von C. v. Kraus u. K. Zwierzina. 8°. 1. Bd. Reinbot v. Durne: Der hl. Georg. Nach sämtl. Handschriften hrsg. von Carl v. Kraus. (LXXXIV, 308 S.) '07. 10. —; geb. in Leinw. n. 11. —
- Heiman, Dr. Hanns:** Die Neckarschiffer. II. Tl. Die Lage der Neckarschiffer seit Einföhr. der Schlepsschiffahrt. (XI, 505 S. m. 1 eingedr. Kartenskizze.) gr. 8°. '07. 16. —
- Sillis, Rud.:** Schloß u. Garten in Schwemzingen. (VI, 88 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) 8°. '07. Kart. 2. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Lotus-Verlag in Leipzig.**

- Blavatsky, H. P.:** Isis entschleiert. 4. Lfg. (S. 273—368.) Lex.-8°. 3. —

O. R. Reisland in Leipzig.

- Studien, englische. Organ f. engl. philologie unter mitberücksicht. des engl. unterrichts auf höheren schulen.** Gegründet v. Eug. Kölbing. Hrsg. v. prof. Johs. Hoops. 38. Bd. 3 Hefte. (1. Heft. 144 S.) gr. 8°. '07. n.n. 15. —

Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.

- Anzeigen, kunstgeschichtliche. Beiblatt der „Mittheilungen des Instituts f. österreich. Geschichtsforschg.“** Red. v. Frz. Wickhoff. Jahrg. 1907. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. 2. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

- J. P. Bachem in Köln.** 6005
*Müller (Fulda), Die Einnahmequellen des Deutschen Reiches. 1 M 20 J.
- L. Baumann in Berlin.** 5996
Zeitschrift für Criminalanthropologie, Gefängniswissenschaft u. Prostitutionswesen. Serie II. Band I. Heft 1. Pro Bd. 16 M.
- N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.** 5992
Aly, Gymnasium militans. 40 J.
- S. Fischer, Verlag in Berlin.** 6001
*Jensen, „Die Welt ist tief...“ 2. Aufl. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J; Lederbd. 4 M 50 J.
- Brandt'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.** 6004
*Goldgreff, Anpassung der Verdauungsorgane. (Zeitschrift f. d. Ausbau d. Entwicklungslehre. Heft 5/6.) Einzelpr. 3 M.
- Henri Grand in Hamburg.** 6005
*Bibliothek der Angelsächsischen Prosa. V. Bd., 2. Abteilung. 7 M.
- H. Haack Verlagsbuchhandlung in Berlin.** 5998
Biernath, Die Gitarre seit dem III. Jahrtausend vor Christus. 3 M.
- H. Haessel Verlag in Leipzig.** 6003
*Ernst, Des Kindes Freiheit und Freude. 1 M.
- Herdersche Verlagsbuchhandlung zu Freiburg i. Br.** 6000/08
Duhr, Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge. Bd. I: Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge im XVI. Jahrhundert. Geb. in Frz. 22 M.
*Blosius, Manuale vitae spiritualis. 3 M; geb. mit Lederrücken 4 M.
*Arvisenet, Memoriale vitae sacerdotalis. — Bona, De sacrificio Missae. 3 M; geb. mit Lederrücken 4 M.
*Coulin, Die Gottesbraut. 5. Aufl. 2 M 80 J; geb. in Kunstleder mit Rotschnitt 3 M 50 J.
*Doß, Gedanken und Ratschläge. 16. Aufl. 2 M 40 J; geb. 3 M 60 J.
*von Sales, Philothea. 10. Aufl. Geb. mit Rotschnitt 1 M 30 J.
*Hejel, Das alttestamentliche Zinsverbot. 2 M 80 J.
*Der kleine Kempis. Herausgegeben von Fettingen. 3. Aufl. Geb. 1 M 30 J.
*v. Lehen, Der Weg zum innern Frieden. 22. u. 23. Aufl. Geb. in Kunstleder mit Rotschnitt 3 M.
*Pfaff, Kirche, Kapelle und Friedhof. 4. Aufl. Geb. in Nr. 11. 40 M.
*Prümmer, Manuale iuris ecclesiastici. Tomus II: Ius regularium speciale. 4 M 40 J; geb. 5 M 20 J.
*Wedemer, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht. 1. Abtlg.: Grundriß der Kirchengeschichte. 11. u. 12. Aufl. 1 M 60 J; geb. 2 M.
*Weiß, Apologie des Christentums. Bd. III: Natur und Übernatur. In 2 Teilen. 4. Aufl. 9 M; geb. 12 M 60 J.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig.** 5992/95
Die Kaiserliche Porzellanfabrik (St. Petersburg) 1744 bis 1904. Herausgegeben von der Administration der Kaiserlichen Manufakturen. 75 M.
Voss, Der Ursprung des Donaustiles. [Kunstgesch. Monographien, Band VII.] 18 M.
- S. Hirzel in Leipzig.** 6009
Golther, Tristan und Isolde. 9 M; geb. 10 M.

Wilhelm Knapp in Halle a. S. Bericht über die Frühjahrs-Versammlung der „Iron and Steel Institute“. 6 M.	5991	August Scherl G. m. b. H. in Berlin. 10. Sonderheft der „Woche“: „Sommer- und Ferienhäuser“. 26.—40 Tausend. Kart. 2 M.	U 1
Edmund Meyer in Berlin. Sechs Romantiker - Porträts. Eine Holzschnittfolge v. Höxter. In Mappe 15 M.	5991	Ferdinand Schöningh in Paderborn. *Muths Einleitung in das Nibelungenlied. 2. Aufl. von Nagl. 8 M. *Rehrein, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen und Reden. 11. Aufl. 5 M 40 J.	6009
Albert Müller in Zürich. *Bircher-Benner, Leistungsfähigkeit und Nahrung. 50 J. *v. Leonhard, Durch Dick und Dünn. 4 M. *Sommer, Gedanken über Grundlagen der physikalischen Therapie. 50 J. *Stadler, Herbert Spencer. 50 J. *Thalberg, Adoption im heutigen deutschen Recht. 3 M.	6006	Julius Zeitler in Leipzig. *Beckford, Vathek. 3 M; geb. 4 M; Lux. num. 8 M 50 J. *Dumas, Kameliendame. 3 M; geb. 4 M; Lux. num. 7 M 50 J. *Goncourt, Germinie Lacerteux. 3 M 50 J; geb. 4 M 50 J; Lux. num. 10 M.	6003
Pan-Verlag G. m. b. H. in Berlin. Bernstein, Parlamentarismus und Sozialdemokratie. 3. Taus. 1 M.	5995	Verbotene Druckschriften.	
Max Pasch in Berlin. Lange, Spezialkarte vom Ober- und Unter-Harz. 3. Auflage. Unaufgezogen 2 M; aufgezogen 3 M. — Karte der Umgebung von Wernigerode. 2. Auflage. Unaufgezogen 60 J; aufgezogen 1 M 35 J.	U 2	Das hiesige Amtsgericht hat durch Beschluß vom 6. v. M. die im Verlage von Gebethner & Cie. in Krakau erschienene Druckschrift: »Roku Pierwszego Konstytucji. 30. 10. 1905, 30. 10. 1906 od Krogulec i Ner. Buch. Krakow 1907. Druckiem w Poturalskigo w Podgorza« beschlagnahmt, da ihr Inhalt den Tatbestand des § 95 St.-G.-Bs. begründet. Das äußere weiß-gelbe Titelblatt der Druckschrift zeigt eine Sonne mit einer Krone in ihrer Scheibe. Die Sonnenstrahlen bescheinen zwei Kosakenmützen. Ostrowo, 4. Juni 1907. (gez.) Der Erste Staatsanwalt. (Deutsches Jahrbuchungsblatt Stück 2495 vom 8. Juni 1907.)	
Georg Reimer in Berlin. Handbücher der Museen. Bd. XII: *Schubart, Das Buch bei den Griechen und Römern. 2 M 50 J; geb. 3 M.	6010		
Friedrich Rothbarth in Leipzig. *Jesinghaus, Nietzsches Stellung zu Weib, Liebe und Ehe. Kart. 1 M 50 J; Ganzleder 2 M 50 J. *Penthesilea. Ein Frauenbrevier für männerfeindliche Stunden. 3 M; Ganzleinwand mit Goldschn. 4 M 50 J.	5999/6002		

Nichtamtlicher Teil.

Dr. Karl Trübner †.

Den »Straßburger Neuesten Nachrichten«, deren Redaktion und Geschäftsleitung der Verstorbene nahe stand, entnehmen wir mit gütig erteilter Erlaubnis den folgenden Nachruf an unsern vorzeitig heimgegangenen Dr. Karl Trübner: (Red.)

† Dr. Karl J. Trübner.

Der Ehrendoktor der philosophischen Fakultät der Kaiser-Wilhelms-Universität Verlagsbuchhändler Kommerzienrat Dr. Karl J. Trübner ist gestern (am 2. Juni) nach schwerem Leiden im noch nicht vollendeten einundsiechzigsten Lebensjahr gestorben. Ein an Arbeit, Streben und Erfolgen reiches Leben hat damit frühzeitig seinen Abschluß gefunden: wir verlieren in ihm einen für das Wohl unserer Stadt treu besorgten Bürger, der mit ruhigem klaren Blick ihre Entwicklung verfolgte und sein Urteil abgab ohne Ansehen der Person und des Standes.

Der deutsche und besonders der elsass-lothringische Buchhandel verehrt in ihm einen zielbewußten Führer, der hohen Idealen nachstrebte: »er wollte kein bloßer Bücherfabrikant werden, sondern für jedes Verlagswerk ein höheres Ziel, eine innere Notwendigkeit vorausgesetzt wissen«. Diesen Geist, den er aus dem Tun und Wirken seines Oheims, des Chefs des Londoner Welthauses für Buchhandel, Nikolaus Trübner, schöpfte, übertrug er auch auf den Buchhandel seiner neuen Heimat und vertrat er ebenso im großen deutschen Buchhandel, dessen Pionier und vielbefragter Ratgeber er war.

Der Wissenschaft stand er als der Chef einer aus kleinen Anfängen zu europäischer Höhe angestiegenen Verlagsbuchhandlung nahe. Die engsten Beziehungen verknüpften ihn mit der Kaiser-Wilhelms-Universität und der Kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek. Wenn wir seinen Verlagskatalog durchblättern, so finden wir die eminentesten Namen der Wissenschaften vertreten. Kein Wunder, daß

ihm die Wilhelma Argentinensis durch ihre philosophische Fakultät ihre höchste Ehrung verlieh, den Ehrendoktor.

Die Kunst verliert in ihm einen feinsinnigen Freund und Sammler.

Dr. Karl Trübner hätte im politischen Leben unsrer Stadt und unsres Landes eine bedeutende Rolle spielen können; aber seine stille, von Bescheidenheit getragene Art liebte den Kampf auf dem Markte mit seinem Schmutze nicht. Der Kenner unsrer Verhältnisse aber kann in vielen wichtigen Entwicklungsphasen etwas von seinem Geiste freiechtlichen echten Bürger sinnes verspüren.

Der Verstorbene gehörte einer Reihe von Instituten an, denen er mit Rat und Tat zur Seite stand: seine besondere Fürsorge widmete er der von ihm mitbegründeten und in jeder Weise geförderten Volksbibliothek. Auch dem Aufsichtsrate der »Straßburger Neuesten Nachrichten« gehörte er an, und die Redaktion kann nur tief bedauern, daß seine gründliche Kenntnis der hiesigen Verhältnisse und sein abgeklärtes Urteil ihr nun nicht mehr nutzbar sein werden.

Karl J. Trübner wurde am 6. Juli 1846 in Heidelberg als Sohn eines Goldschmieds geboren. Einer seiner Brüder ist der bekannte Kunstmaler Wilhelm Trübner. In seinem schönen Beruf wirkte er vor allem bei Brockhaus in Leipzig und seinem Oheim Nikolaus Trübner in London, bei dem er 5 1/2 Jahre tätig war und den er stets mit hohen Worten pries.

Am 22. Mai 1872 gründete er sein hiesiges Geschäft und brachte es provisorisch in der damals Fr. Wolffschen Buchdruckerei am Gutenbergplatz unter. Der Anlaß, sich in Straßburg als Buchhändler niederzulassen, ging indirekt auf seinen Oheim zurück. Als jener im Jahre 1870/71 die Sammlungen für die Wiederbegründung der zerstörten Straßburger Bibliothek in England, den englischen Kolonien und den Vereinigten Staaten organisierte, da führten den Oheim diese Bestrebungen auch mit Freiherrn von Roggenbach, dem Organisator der

Kaiser-Wilhelms-Universität, nunmehr auch persönlich zusammen, der ihm den Antrag stellte, aus Anlaß der Begründung der Universität eine Filiale seines Landoner Hauses in Straßburg zu errichten; der Oheim aber lehnte ab. Unser Karl J. Trübner griff aber trotz des anfänglichen Widerspruchs des Oheims zu und folgte der Lockung, »in dem neu gewonnenen Reichslande, in der ehrwürdigen deutschen Schicksalsstadt Straßburg, über der der Geist Gutenbergs und Goethes schwebt, nahe der pfälzisch-badischen Heimat, im Anschluß an die neu zu gründende deutsche Universität, eine selbständige Tätigkeit zu entfalten und in der bescheidenen Sphäre eines deutschen Buchhändlers mitzuwirken an der friedlichen Ausgestaltung der Verhältnisse im vaterländischen Sinne.« Er hat diesen Entschluß nie bereut. —

Wir wollen diese kurze Würdigung mit der Erzählung der Wiedergewinnung der Heidelberger Manessischen Liederhandschrift durch Trübner schließen, die zweimal vergeblich von Frankreich reklamiert worden war und nach der die deutsche Gelehrtenwelt sich sehnte, wie nach einem überaus kostbaren geraubten Schatz. Dieser erfreuliche Handel gelang ihm im Jahre 1888, und er hatte dabei die Befriedigung, daß die von allen Gebildeten der deutschen Nation heiß zurücksiehnte Handschrift dank der edlen Gesinnung weiland Kaiser Wilhelms I. wieder in Heidelberg, seiner Vaterstadt, ruht.

Und das geschah also, wie wir von einem alten Freunde Trübners erfahren:

Lord Ashburnham, ein bekannter englischer Handschriften-sammler, schrieb Trübner, daß er ihm den Ankauf seiner Sammlung antrage, in der sich auch die bekannten Diebstahle des französischen Bibliothekars Libri aus der Pariser Nationalbibliothek mit dem kostbaren Evangelienbuch Karls des Kahlen, reich mit Edelsteinen und alten wertvollen Miniaturen geschmückt, befand, ebenso die Handschriften altfranzösischer Lieder. Er räume ihm sechs Wochen das Vorkaufsrecht ein. An diesem Evangelienbuch hing nun das gelehrte Frankreich ebenso sehr wie Deutschland an der Manessischen Handschrift. Hierauf baute er seinen Plan. Er reiste sofort nach Berlin und forderte die Minister auf, Kaiser Wilhelm I. zu befragen, ob er geneigt sei, die Manessische Handschrift zu kaufen. Der Kaiser sagte zu. Sodann fuhr er nach Paris und verhandelte mit dem Generaldirektor der Bibliotheken Delisle, ob er geneigt sei, ihm die Manessische Handschrift zu verkaufen. Ein »Jamais« tönte ihm entgegen. Als Delisle aber erfuhr, daß dafür das schwer vermißte Evangelienbuch Karls des Kahlen und anderes feil sein sollte, da stimmten er wie der Minister dem Trübnerschen Vorschlage zu, und unser Vermittler reiste sofort zu Lord Ashburnham und erstand die kostbaren Handschriften, die er, in zwei Handkoffern verpackt, nach Paris schaffte. Vorher hatte er sich aber vergewissert, daß ihm beim Zurückbringen der gestohlenen Gegenstände in Frankreich keine Schwierigkeiten entständen. Auf der deutschen Botschaft in Paris fand der Austausch statt, und unser Kaiser hatte die Freude, die einst von den Franzosen geraubte Manessische Handschrift der Heidelberger Universität verehren zu können. Das war eine diplomatische und vaterländische Tat, die stets mit dem Namen Trübners verknüpft sein wird.

Dieser kluge gedankenreiche Kopf liegt nun leblos auf dem Totenbett, dieses für Ideale schlagende Herz hat aufgehört zu schlagen, dieser für Wissenschaft und Kunst, für Wahrheit und Schönheit begeisterte Sinn ist erstorben. Wir werden seiner als eines guten Bürgers in Ehren gedenken.

H. D.

Die Reform der französischen Orthographie und der Verlagsbuchhandel.

Seit einiger Zeit hat in Frankreich eine Reformbewegung eingesetzt, die, wenn sie Erfolg hätte, unabsehbare Folgen mit sich bringen würde. Es ist die Bewegung, eine Reform der französischen Rechtschreibung durchzuführen, und zwar derartig, daß man dabei dem Prinzip huldigt, zu schreiben wie man spricht, also eine Übereinstimmung von Ton und Buchstabe herbeiführen will. Glücklicherweise sind sich bis jetzt die in Betracht kommenden Herren über die Reform noch nicht einig und macht man auch von der beteiligten Industrie aus genügend Stimmung dagegen. Was eine Reform der französischen Rechtschreibung nicht nur für Frankreich, sondern für die vielen Länder bedeuten würde, in denen diese Sprache als Sprache der Diplomatie in den Schulen gelehrt wird, in denen man unzählige französische Grammatiken, Wörterbücher, Zeitschriften und Bücher herausgibt, ist leicht einzusehen, da mit dem Tage der Einführung einer neuen Orthographie alle diese Druckwerke wertlos sein würden. In nachstehendem sei in kurzem ein Überblick gegeben, wie diese Reform entstand, was sie anstrebt und wie man sich ihr gegenüber im offiziellen Frankreich verhält. Ohne in diese Debatte einzugreifen, sei erwähnt, daß sicher kein Ding endgiltig abgeschlossen ist, sondern ab und zu dem Zug der Zeit folgen muß. Dies haben wir, was die Schreibweise von Sprachen anlangt, auch in Deutschland zur Genüge erfahren.

Die jetzige französische Schreibweise stammt eigentlich aus dem fünfzehnten Jahrhundert, wurde im sechzehnten Jahrhundert durch die Gelehrten kompliziert gemacht und präsentierte sich im siebzehnten Jahrhundert mit so viel Variationen, daß ihre Festlegung gegen 1672 eine Hauptaufgabe der neugegründeten französischen Akademie wurde. So erschien 1740 die Reform von Olivet, die die Grundlage der jetzigen Schreibweise bildet. Die weiteren Verbesserungen der Schreibweise wurden durch die Akademie in den von dieser herausgegebenen Dictionären 1762, 1798, 1835 und 1878 programmäßig festgelegt. Wäre man so weiter gegangen und hätte große Linguisten, wie Firmin Didot, de Littré, de Sainte-Beuve gehört, so hätte man sich auch weiter mit derartigen Reformen befreundet. So sagt auch der berühmte Grammatiker Dussouchet 1890, daß um drohende Utopien zu vermeiden, nur die Akademie dazu berufen sei, ein vereinfachtes, nicht entstelltes Wörterbuch zu schaffen. Leider schloßen die Arbeiten dieses Instituts lange Zeit, so daß die Reformisten reichlich Gelegenheit hatten, immer bedrohlicher ihre Wünsche zu formulieren und diese besonders in drei Blättern öffentlich zur Diskussion zu stellen. Dies veranlaßte 1891 den Minister des öffentlichen Unterrichts zu der Verfügung, daß eine gewisse Toleranz in der Schreibweise bei der Prüfung stattzufinden habe. Auf diese Weise wollte er den Freunden der Reformbewegung die Hand bieten, ohne ihre Ansichten zu stützen, da auch er der Meinung war, daß deren Reformen eher größere Fehler mit sich bringen würden, als diejenigen bedeuten, die man ausmerzen wollte.

Die eigentliche Gefahr der Reform trat erst ein, als das Unterrichtsministerium eine Kommission mit der Ausarbeitung eines Gutachtens über die neuen Schreibweisen beauftragte. Berichterstatter war Professor F. Brunot, dessen Meinung in der »Revue de Paris« vom 1. und 15. November 1906 abgedruckt wurde. Dieser tritt voll und ganz dafür ein mit der Motivierung: »Neue Zeiten — neue Sitten«, überzeugt, daß viele sich dagegen sträuben würden. Da die heutige Welt viel lese, würde man sich bald mit der Vereinfachung der Schreibweise vertraut machen, um so

mehr, als immer noch vieles an der Schreibweise zu reformieren übrig bliebe. Man hoffe auch, daß die Universität diese Ansicht teilen würde. Da die Durchführung der neuen Schreibweise durch das Unterrichtsministerium nur für die Schulen vorgenommen werden kann, schlägt die Kommission vor, die neue Schreibweise in den Volksschulen und den Lyceen an Stelle der alten zu setzen und während der ersten Jahre nach der Einführung bei den Prüfungen noch die alte zu dulden. Ein neues Wörterverzeichnis solle ausgearbeitet werden; auf diese Weise hoffe die Kommission, daß zum Vorteil aller die alte Orthographie bald verschwinden werde, denn wer die Jugend habe, habe die Zukunft. Man hoffe ferner auf eine Zusammenarbeit der verschiedenen Ministerien und auf eine Einführung in den Ländern, in denen die französische Sprache als Hauptsprache bestehe (Belgien, Schweiz etc.).

Auf diesen Kommissionsbericht haben Professor Aulard im »Sidel« vom 11. Januar 1907 und der Gelehrte und Staatsmann Berthelot in der »Revue des deux Mondes« vom 15. Februar 1907 geantwortet. Beide verwerfen die Reform ganz mit der Begründung, daß die Umgestaltungen zu groß seien und partielle Reformen keinen Zweck hätten. Da auch die Akademie diese Reformen verwirft, so hat die Regierung eine neue Kommission ernannt, die ohne diese arbeiten soll. Auch die in Aussicht stehenden Vorschläge dieser neuen Kommission könnten also vorläufig nur auf Grund eines Edikts für die Schule akzeptiert werden; aber bisher hat der Minister auf Durchführung der Reform verzichtet.

Die Reformen von Brunot umfassen in der Hauptsache folgendes:

Unterdrückung der doppelten Konsonanten,
die Verwandlung des y in i,
den Austausch des x am Schlusse des Wortes
gegen ein s,

also z. B. zu schreiben: aus = aux, die = elle, ésen = essaim, alocasion = allocation.

Berthelot weist in seiner Erwiderung auf die verschiedenen Schäden, besonders auch die für das Druckgewerbe und den Verlagsbuchhandel hin und empfiehlt vier Wege, um gegen sie anzukämpfen:

1. von seiten der Schriftsteller und Journalisten, die sich weigern, die neue Schreibweise anzuerkennen;
2. von seiten der Professoren und Lehrer, die den Unterricht nicht umstoßen können;
3. von seiten der Drucker und Setzer, die sich weigern, ihre jetzigen Kenntnisse umzumodeln;
4. von seiten der Verleger, die Schadenersatz für wertlos werdende Druckwerke verlangen.

Diese verschiedenen Eingaben dürften sicher Erfolg haben. Von seiten des Druckgewerbes agitierte in der Dezembernummer 1906 des »Bulletin des Maitres imprimeurs de la France« ein Herr George Protat, dem sich neuerdings auch die »Bibliographie de la France« für den Verlagsbuchhandel anschließt. Es ist also zu erwarten, daß die Wünsche der Reformisten doch nicht durchgehen, sofern die Industrie in obigen Eingaben zusammensteht. Da die Interessen deutscher Drucker und Verleger mit dem Inhalt dieser Eingaben übereinstimmen, so kann ihnen die Ablehnung der Reformpläne nur willkommen sein; denn die Produktion von Werken in französischer Sprache gerade in Deutschland ist eine so große, daß auch hier ganz bedeutende Verluste durch eine Änderung des Systems gezeitigt würden.
P. Schmidt.

Kleine Mitteilungen.

Besuch englischer Journalisten in Deutschland. (Vgl. Nr. 114, 122, 123, 125, 128, 131, 132 d. Bl.) — Die englischen Journalisten haben vor ihrer Rückkehr nach England von Köln aus an den Herzog zu Trachenberg Fürsten von Hagfeld folgendes Telegramm gesandt: (Red.)

Die englischen Journalisten haben mich beauftragt, vor Verlassen des deutschen Bodens Eurer Durchlaucht ihren herzlichsten Dank für die Güte zum Ausdruck zu bringen, welche die Reise durch Ihr Land zu einer glücklichen und unvergeßlichen Erinnerung gestaltet hat. Sie bitten Sie, dem deutschen Komitee ihre warme Anerkennung zu übermitteln für die Sorgfalt und Fürsorge, mit der in so weitgehender Weise für ihre Bequemlichkeit gesorgt wurde, und die es ihnen ermöglicht hat, so viel des Interessanten und Lehrreichen zu sehen. Sie sind tief gerührt von den bemerkenswerten Beweisen von Freundschaft und Entgegenkommen gegen England seitens aller Klassen und zweifeln nicht, daß ihre Landsleute ihre Befriedigung teilen werden über die außerordentliche Courtoisie, die ihnen und durch sie dem Vereinigten Königreich durch die leitenden Persönlichkeiten, die städtischen Behörden und das Volk von Deutschland erwiesen worden ist.

(gez.) Wilson,
Präsident des Komitees der englischen
Journalisten.

Über die Aufnahme der englischen Journalisten in Deutschland schreibt die Londoner »Tribune«: (Red.)

Den überwältigendsten Eindruck, der sich nicht in Worte fassen läßt, machte die unbegrenzte Generosität, mit der die englischen Gäste überall bewillkommnet wurden. Wir meinen nicht, daß jeder Anlaß zu Mißverständnissen jetzt vermieden oder jede Gelegenheit zur Erregung aus dem Wege geräumt sei; aber von großer Wichtigkeit ist es, daß die internationale gute Kameradschaft offen bekundet wurde. Es ist die Aufforderung ergangen, auf beiden Seiten in der Journalistik einen höheren ethischen Standpunkt einzunehmen und sich im Ausdruck zu mäßigen; das wird von günstigem Einfluß sein auf die Beziehungen zwischen beiden Völkern. Es ist unmöglich, allen den Deutschen einzeln zu danken, die uns Gastfreundschaft gewährt haben. Es möge ihnen aber Genugtuung bereiten, daß in England in weitesten Kreisen Dankbarkeit empfunden wird, und sie mögen versichert sein, daß wir eine noch tiefere Genugtuung empfinden darüber, daß die Deutschen dazu beigetragen haben, den Samen des Vertrauens und der freundschaftlichen Wertschätzung dort einzupflanzen, wo früher Mißtrauen und Unkenntnis wucherten.

Vom Allgemeinen Deutschen Sprachverein. — Unter der Überschrift »Der Sprachverein als Sprachverderber« schreibt sehr berechtigt die Nationalzeitung: (Red.)

Der Allgemeine Deutsche Sprachverein sendet von Zeit zu Zeit Flugblätter in die Welt, in denen gegen allerhand Sprachdummheiten und Sprachnachlässigkeiten gekämpft wird. Vieles in dieser Polemik scheint dem weniger hitzigen Freund eines reinen Deutsch unnötig übertrieben, manches klug und berechtigt geäußert. Nun hat der Verein aber eben einen Sprachbrauch anempfohlen, dessen Einbürgerung geradezu eine Sprachverlodderung bedeuten würde. Und hiervor muß gewarnt werden. Es soll nämlich künftig nicht nur erlaubt, sondern sogar schön sein, wenn man schreibt: zum Andenken an den vierhundertjährigen Geburtstag Luthers. Der Ton liegt auf dem »jährig«, und es wird diese Form deshalb gelobt, weil ein gewisser Widersinn in dem »vierhundertsten Geburtstag« Luthers liege, den ja der Reformator niemals erlebt habe! Wie der an die Zahl gefügte Zusatz »wöchig« z. B. die in Wochen gezählte Zeitdauer umfaßt, so sei dies auch bei dem Zusatz »jährig« der Fall. Das ist sicher ein Irrtum. Ein vierhundertjähriger Geburtstag ist stets einer, der 400 Jahre dauert; er ist nie der vierhundertste. Nur eine Sprachlüsterei könnte diese beiden getrennten Begriffe vermischen. Ferner schreibt der Verein:

»Kaiser Wilhelm I. hat seinen 90. Geburtstag gefeiert, nicht seinen 90 jährigen, seinen 100sten aber haben wir nicht mehr feiern können, sondern nur den hundertjährigen! So ist nun auch zwanzigjährige Jubelfeier nicht falsch, sondern richtig; ja die zwanzigste Jubelfeier wäre schon allein deshalb falsch, weil es keine 1., 2., 3., 4. Jubelfeier gibt; und der Jubel kommt ja

ohnehin erst bei den höheren Zahlen, wenn das Bestehen durch eine Reihe von Jahren hindurch gefeiert werden kann. Also nicht auf die Dauer, sondern auf das Umfassende kommt es an: bei der zwanzigjährigen Jubelfeier eines Vereins gedenkt man des ganzen, 20 Jahre umfassenden Zeitraums, der seit der Gründung verfloßen ist; und beim 400jährigen Geburtstag Luthers gedenkt man gleichfalls des ganzen abgelaufenen Zeitraums.*

Auch das ist nicht minder ausgeklügelt und falsch. Solche Sprachvermischung muß verhindert werden, selbst wenn sie vom Allgemeinen Deutschen Sprachverein ausgeht.

Auktionspreise. — Versteigerung von Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten, Büchern, vom 13. bis 17. Mai 1907, bei H. G. Gutekunst (Inhaber: H. G. Gutekunst u. Wilhelm A. Gaifer) in Stuttgart: (Red.)

Kat.-Nr.	№	Kat.-Nr.	№	
15	Heinrich Aldegrever	170	670 Niederdeutscher Meister S	255
19	do.	210	683 Monogrammist SE	3400
21	do.	125	699 Napoleon und seine Zeit	375
33	Anonym	2610	707 Nielsen	1330
34	do.	1310	711 do.	1700
35	do.	11 600	712 do.	1710
36	do.	1020	741 Paul Potter	480
88	Hans Sebald Beham	325	742 do.	1320
95	do.	130	749 Marc-Antonio Rai-	
103	Jakob Hind	805	mondi	565
144	Hans Burgkmair	370	758 Rembrandt van Rijn	930
145	do.	1000	768 do.	2500
182	Jacques Callot	180	770 do.	1050
219	Lukas Cranach	1680	771 do.	1410
223	do.	260	775 do.	7400
225	do.	390	778 do.	1600
232	do.	345	779 do.	8560
234	do.	105	782 do.	4800
261	Albrecht Dürer	1220	827 Jakob Ruissdael	2710
267	do.	1510	839 Hans Schäußlein	320
270	do.	2560	849 Martin Schongauer	3700
272	do.	1580	850 Schrotblatt	1350
275	do.	1210	923 J. B. Weenig	180
281	do.	430	924 do.	215
285	do.	375	936 Max Klinger	910
292	do.	470	937 do.	920
301	do.	405	938 do.	340
313	do.	600	939 do.	275
320	do.	2800	940 do.	650
321	do.	2550	941 do.	390
326	do.	970	943 do.	720
341	do.	1610	944 do.	500
342	do.	390	947 Karl Stauffer-Bern	1020
372	Anton van Dyck	385	948 do.	445
383	do.	140	949 do.	610
434	S. Freudeberger	270	950 do.	620
435	do.	480	951 do.	335
437	do.	280	952 do.	300
438	do.	310	953 do.	730
453	Claude Lellée	405	954 do.	320
482	Francisco de Goya	700	955 do.	300
483	do.	465	968 Ovide	355
497	Augustin Hirschvogel	910	969 Voltaire	265
511	Hans Holbein der		970 De la Vorde	330
Jüngere		355	994 Berlin	1200
540	Wenceslaus Hollar	220	1086 Biedermann	400
614	Lukas van Leyden	770	1091 Trachtenbilder	510
620	do.	990	1110 Gottfried Mind	200
621	do.	1710	1121 Schöpflin	250
622	do.	680	1123 Suisse	370
627	Jan Vivens	310	1124 Paysages Suisses	185
640	Andrea Mantegna	510	1131 Urlesheim	135
657	Israel van Meckenem	6300	1158 1159 Aufzug in Bern	180
659	do.	4500	1178 Chillon	185
665	do.	1610	1222 Leuf	170
666	do.	3000	1227 Mönchenstein	170
669	Niederdeutscher Meister S	460	1310 Zürich	115

Aus dem Berliner Kaufmannsgericht. (Vgl. Nr. 131 d. Bl.) Berichtigung. — Zu unsrer, der Vossischen Zeitung entnommenen Mitteilung in Nr. 131 d. Bl., S. 5856, empfangen wir die Berichtigung, daß das Monatsgehalt des klagbar gewordenen Gehilfen nicht 150 M., sondern nur 115 M. betrug. (Red.)

Versteigerungen im Hotel Drouot zu Paris. (April und Mai.) — Die Maiauktionen brachten verschiedene bedeutende Sammlungen unter den Hammer, wovon einige (Chappey, Mühlbacher, Sedelmeyer) die ansehnliche Summe von 1 Million Frs. weit übertrafen. Anlässlich der drei erwähnten Sammlungen wurde sogar in einer großen Pariser Tageszeitung der Wunsch geäußert, Frankreich sollte durch ein Ausfuhrverbot nationaler Kunstgegenstände geschützt werden.

Die zweite Versteigerung der Sammlung Chappey fand vom 29. April bis 3. Mai unter der Leitung von Chevallier, Lair-Dubreuil, Mannheim, Paulme und Lasquin bei Georges Petit statt und ergab 601 185 Frs. (bis jetzt: 1 053 153 Frs.). Eine ovale Schachtel mit Achatinkrustationen, nebst Goldverzierungen und Emailmalereien, Dresdener Arbeit, aus der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts, wurde für 9600 Frs. zugeschlagen. Vier mit Statuetten verzierte Meißener Vasen, die die vier Elemente darstellten, erzielten 16 000 Frs., andre Porzellanfiguren (Meißen) wurden mit 300—5000 Frs. bezahlt. Ein restauriertes Salonmöbel aus der Louis XV.-Äpoche, das mit einer alten Aubusson-tapissiererie überzogen war (Landschaft mit Kinder- und Tierfiguren), erreichte 46 100 Frs. — Folgende Stiche, die ebenfalls der Sammlung Chappey angehörten, brachten 500 und mehr Francs: »Le Triomphe de Minette« von Vidal, nach Marg. Gerard, farbiger Stich, schmaler Rand, 530 Frs., — »Groupe de trois enfants dans un parc« von Bartolozzi, farbiger Stich, ohne Rand, 645 Frs., — »Much ado about nothing«, nach dem gleichnamigen Lustspiel (Viel Lärm um nichts) von Shakespeare, von Simon, nach Peters, schwarzer Probedruck, schmaler Rand, 540 Frs., — der farbige Doppelstich »Chastity. Love« von Cardon, nach Singleton, brachte 660 Frs., — vier farbige Stiche von Reeve, betitelt »Woodcock Shooting. The Repast. Pleasant Shooting. The Return«, breiter Rand, 900 Frs., — »Returning from Ascot Races« von Duncan, nach Henderson, farbiger Stich, breiter Rand, wurde für 860 Frs. einem Sammler zugeschlagen. — Für 200—500 Frs. kamen folgende gute Stiche unter den Hammer: »La calèche renversée«, farbiger Stich von Debucourt, schmaler Rand — und »Parc avec ruines et petits personnages«, nach Bernet, Aquatinta-verfahren, ohne Rand, je 200 Frs., — »Le Prince Lambese aux Tuileries« von Sergent, farbiger Stich in breitem Rand, avant la lettre, 205 Frs., — die englischen Stiche »The Squire's door« von Levilly, nach Morland, schmaler, restaurierter Rand — und »A l'Anglaise« von Tomkins, nach Nesell, mit Rand, beides farbige Stiche, 480 und 375 Frs. — In dieselbe Kategorie gehören ferner folgende englische Stiche: »La Surprise« von Reynolds, nach Dubuse, 360 Frs., — der Doppelstich »A visit to the grandfather. A visit to the grandmother«, nach Smith, 350 Frs., — »A scot heat« von Sutherland, nach Alken, farbiger Stich, mit Rand, 210 Frs., — »Meeting at cover. Breaking at cover«, ebenfalls von Sutherland, nach Alken, farbiger Doppelstich mit Rand, 350 Frs., — ein weiterer farbiger Stich von Sutherland »Epsom races«, lettre tracée à la pointe, mit Rand, 345 Frs., — das Rennbild »The Derby won« von Duncan, nach Howard, farbiger Stich, breiter Rand, 240 Frs., — »Hyde Park Corner« von Rosenberg, nach Pollard, mit Rand, 220 Frs., — derselbe Stich, von Harris gestochen, 280 Frs., — »The Royal Mails« von Reeve, 250 Frs., — zwei andre farbige Stiche von Harris, Rennszenen darstellend, »The Aylesbury. Grand Steeple-Chase«, brachten 310 Frs., — der farbige Stich »Wild Duck shooting« von Sutherland, mit Rand, 270 Frs., — vier farbige Stiche von Wolstenholme, betitelt »Shooting«, mit Rand, 400 Frs., — zehn kleine Stiche in Medaillonform, auf Satin, allegorische Gruppen und häusliche Szenen, ebenfalls aus der englischen Schule, 1085 Frs. Verschiedene andre französische und englische Stiche kamen für 20—190 Frs. unter den Hammer.

Um dieselbe Zeit (30. April bis 1. Mai) fand unter der Leitung von Dubreuil und Roblin im Hotel Drouot eine Stichauktion statt, die 13 500 Frs. eintrug. Den Hauptpreis, 1920 Frs., erzielte ein farbiger Doppelstich von Janinet »L'aveu difficile. La comparaison«, nach Lavreince, mit Rand. — Ein anderer farbiger Doppelstich: »Le menuet de la mariée. La foire de village« von Debucourt und Descourtis, nach Taunay, ohne Rand, 1055 Frs. — Unter den Porträts und historischen Sujets verdienen Erwähnung: ein hübsches Bisterporträt der Erzherzogin Marie-Christine (Marie-Christine, archiduchesse d'Autriche, duchesse de

Saxe-Teschen, gouvernante générale des Pays-Bas) von Bartolozzi, nach Roslin, 250 Frs., — »Mort du Prince Joseph Poniatowsky« von Debucourt, farbiger Stich, mit Rand, 200 Frs., — das interessante Lagerbild aus der Zeit des Einmarsches der Alliierten, betitelt: Bivouac de cosaques aux Champs-Élysées von Jazet, nach Sauerweid, farbiger Stich, avant toutes lettres, mit Rand, 250 Frs., — »Tableau général de la Cavalerie autrichienne« von Mansfeld, nach Robell, farbiger Stich, 209 Frs., — »Passage du roi sur le Pont-Neuf, le 3 mai 1814«, nach Melling, farbiger Stich, avec la lettre, breiter Rand, 250 Frs., — ein ähnlicher Stich vom jüngern Moreau, »Arrivée de la reine à l'Hôtel-de-Ville«, avant la lettre, breiter Rand, 240 Frs., — zwei Porträts: »Necker« von Sergent, nach Duplessis, farbiger Stich, deuxième état, breiter Rand, und »Mademoiselle Sallé, danseuse«, von Carmessin, nach Bancrét, 100 und 180 Frs.

Schließlich machen wir noch auf folgende Stiche aufmerksam: »Qu'elle est gentille« von Bonnefoy, farbiger Stich, 355 Frs., — »La rose mal défendue« von Debucourt, ohne Rand, 300 Frs., — ein anderer Stich Debucourts, »La Chasse«, nach C. Bernet, avant toutes lettres, 195 Frs., der farbige Doppeltisch »L'heureuse Union. L'heureux retour«, breiter Rand, 395 Frs., — »La Visite à la grand-mère«, avant toutes lettres, breiter Rand, 350 Frs., »Le baiser à la dérobée« von Regnault, nach Fragonard, 160 Frs., — »Venus trainée par des amours« von Ryland, nach A. Rauffmann, Rötelfstiftmanier, schmaler Rand, 156 Frs., — zwei Stiche von de Launay »L'heureux moment« und »Les soins mérités«, ohne Rand, beide nach Lawrence, 190 und 125 Frs. — Der bekannte farbige Stich »Le Lever des ouvrières en modes« von Le Campion, nach Lawrence, 150 Frs., — verschiedene Sportbilder, nach Newhouse, betitelt »Voitures et Equipages«, 310 Frs., — Abbildungen von Pferderennen (von Allen, Sutherland, Bentley usw.) 150—180 Frs.

Am 6. und 7. Mai versteigerten Sair-Dubreuil, Sortais und Duplan den Nachlaß des vor einigen Monaten verstorbenen norwegischen Malers Fritz Thaulow, der lange in Paris gelebt hatte und seiner farbenfreudigen Bilder, sowie seiner hübschen Radierungen wegen sehr beliebt ist. Am höchsten wurde das Bild »Overschie« bezahlt, 12 000 Frs. — König Haakon von Norwegen erhielt für 8000 Frs. eine Winterlandschaft (fin de jour d'hiver en Norvège). Auch Paris, Christiania und andere Stadtverwaltungen waren unter dem Kaufpublikum vertreten. Die größern Bilder ergaben 1000—6000 Frs., kleinere wurden mit 500—1000 Frs. bezahlt. Ein Pastell des deutschen Malers Liebermann (La Veillée) brachte 5700 Frs., ein Ölbild desselben Künstlers (»Die ersten Schritte«) 2500 Frs. — Der Gesamtbetrag der Auktion belief sich auf 300 871 Frs.

Ebenfalls in der ersten Maiwoche kamen in Abbeville (Sammlung des Grafen von Salamey) zwei Brüsseler Teppiche aus dem Jahre 1740 von Beyniers, nach Janssens, unter den Hammer, die zu den bekannten Don Quichote-Illustrationen gehören. Der erste Teppich (5,95:3,08 m) zeigt Don Quichote mit seinem originellen Ochsengepann; der zweite stellt den Angriff auf die Schafherde dar (3,25:3,08 m). Der erstgenannte Teppich wurde für 22 000 Frs., der zweite für 9000 Frs. zugeschlagen.

Ein Verkauf alter und moderner Stiche wurde am 8. Mai von Delestre und Rapyly im Hotel Drouot zu Paris geleitet. Er enthielt folgende bedeutende Nummern: Ein gutes Porträt von Bossuet, nach Rigaud, von Drevet gestochen, 750 Frs., — »La Passion de Jésus-Christ«, 16 Stiche von Albrecht Dürer, 1380 Frs., — »St. Hieronymus in der Zelle« von A. Dürer, restaurierter Probeabzug, 950 Frs., — »L'homme à l'écrit« von van Eyck, auf Chinapapier, avant toutes lettres, 660 Frs., — verschiedene Titelillustrationen (culs de lampe etc.) von Massard, nach Eisen, 15 Stück, 760 Frs. — Unter den modernen Nummern fanden sich folgende farbige Thaulow-Stiche: »L'escalier de marbre à Venise«, mit Pastell retouchiert, 380 Frs., — »Le Printemps«, Probeabzug, mit Pastell retouchiert, 310 Frs., — »Le Mois de Marie«, 270 Frs., — »La Porte de marbre«, prächtiger Probeabdruck, 830 Frs.

Am 10. Mai fand unter der Leitung von Durand Ruel und Chevallier die Versteigerung der Sammlung Herz statt, die 159 801 Frs. einbrachte. Das Gemälde »Der Kanal von Rotterdam«, Mondscheineffekt von Jongkind, erreichte mit 13500 Frs. den höchsten Preis. Unter den unzähligen Kunstgegenständen sei

ein prachtvoller silberner Fußbecher aus Augsburg (17. Jahrhundert) erwähnt, der für 2720 Frs. zugeschlagen wurde.

Die Bucherauktionen waren durch die verschiedenen großen Sammlungen in den Hintergrund gedrängt worden. Nennenswert bleibt jedoch der Verkauf der Bibliothek B. Bouvrain (1. Teil), die vom 5. bis 9. Mai unter der Leitung von Delestre und Voisin unter den Hammer kam und 13 000 Frs. brachte. Die Bücherei, die reich an geographischen und künstlerischen Werken war, brachte folgende Hauptnummern: »Histoire de la ville de Paris« von Dom Felibien und Dom Lobineau, Paris 1725, 5 Foliobände, 66 Frs., — »Histoire de la ville et de tout le diocèse de Paris« vom Abbé Lebeuf, Paris 1754—58, 15 Duodez-bände, mit Wappen des Boyer des Termilles, 121 Frs.; — ähnliche alte Werke über Paris brachten 16—60 Frs. — Das seltene topographische Werk (16. Jahrh.) von Ch. Estienne, betitelt »La Guide des chemins de France«, Paris 1552, beim Verfasser, mit Handnotizen von Charles Nobier, kleines Oktavformat, erzielte 100 Frs., — zwei Foliobände des Werkes »La Cosmographie universelle de tout le Monde«, von Münster, Paris 1575, 166 Frs., — zwei interessante Pariser Stadtpläne aus dem Jahre 1814 und 1820, betitelt »Plan routier de la Ville de Paris 1814« von Biquet — und »Plan de la Ville de Paris 1820« von Girard, mit dem Wappen Frankreichs, 80 Frs., — ein mit guten Stahlstichen versehener Quartband der »Promenades de Paris«, Paris 1812—1813, bei Schwarz, 105 Frs., — eine Stichsammlung der Grabmäler der Notre-Dame-Kirche (Recueil des planches des pierres tombales de Notre-Dame), Paris 1767, bei Charpentier, nur 46 Frs. — Eine Sammlung von 55 verschiedenen Bücherkatalogen aus dem 17. und 18. Jahrhundert, meistens Broschüren von 4—8 Seiten, kam für 69 Frs. unter den Hammer. Eine Originalausgabe des lateinischen Lobgedichtes (über Ludwig XIV.) »Regi pro sua erga urbis mercatores amplioris ordinis munificencia« von Saulnier, in französische Verse übertragen von Pierre Corneille, Paris 1674, bei F. le Petit, Folioband von 14 Seiten, brachte 45 Frs., — eine Sammlung verschiedener Edikte, Bekanntmachungen usw. aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert, die Kunsthandwerke betreffend, 325 Frs., — eine Bulle des Papstes Leo X. vom 15. Januar 1515, das Krankenhaus »Hôtel-Dieu« in Paris betreffend, auf Velinpapier, 60 Frs., — ein königliches Edikt aus dem Jahre 1656, mit dem Wappen Frankreichs, auf weißem Velinpapier, 78 Frs., — eine Sammlung von 20 Maueranschlägen, worunter einige interessante historische Stücke, 141 Frs., — verschiedene alte Pariser Kalender aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert, 30—70 Frs., — ein »Almanach iconologique ou des arts«, 1764, mit 12 Stichen von Gravelot, alter Einband, 51 Frs., — ein »Almanach royal« aus dem Jahre 1778, Oktavformat, mit Wappen des Herrn von Marquet, alter Einband, 71 Frs. — Eine Sammlung sogenannter »Mazarinades« (Erlasse, Schmähschriften usw., den Kardinal Mazarin betreffend), 1648—1652, worunter sehr pikante Sachen, Quartband, wurde für 100 Frs. zugeschlagen, — 8 Schmähschriften gegen den Protestantismus aus den Jahren 1622—1636, geheftet, für 36 Frs. — Endlich sei noch eine Sammlung von 4 Oktavbänden, deren Inhalt sich auf die französische Revolution (Tabellen der Pariser Kirchen während der Revolution, Memoiren usw.) bezog, erwähnt; sie kam für 610 Frs. unter den Hammer.

Am 24. April kamen verschiedene alte Bücher (meistens lateinische oder griechische Autoren) unter den Hammer, die von Christoph Plantin in Antwerpen gedruckt worden waren. Die meisten Nummern ergaben jedoch nur 30—60 Frs. Eine Ausnahme bildete die erste französische Ausgabe des »Théâtre de l'Univers« von Abraham Ortelius, Antwerpen 1587, bei Ch. Plantin, mit vielen Kupferstichen, die für 150 Frs. versteigert wurde.

J. A. Müller-Paris.

Berliner Buchgewerbesaal. — Das abgelaufene Geschäftsjahr war für den Berliner Buchgewerbesaal bedeutungsvoll; dank der groß angelegten Stiftung des Herrn Geh. Regierungsrats Dr.-Ing. Hofmann konnte der bisherige, inmitten eines den verschiedenartigsten Industriezweigen dienenden Fabrikgrundstückes belegene Raum mit dem würdig ausgestatteten Saal im Berliner Papierhaus, SW. 11, Dessauer-Straße 2, vertauscht werden, und durch die weiter zur Verfügung gestellten Nebenräume zur Unterbringung der Sammlungen und der großen

Bereinschränke konnte der harmonische Gesamteindruck des Saales erhalten bleiben.

Bei der Übersiedlung konnte ein Teil des alten Inventars nicht mehr verwendet werden und wurde veräußert; dafür wurde zweckentsprechendes für die neuen Räume teils bereits angeschafft, teils sollen die hierzu verfügbaren Mittel dazu in Anspruch genommen werden.

Wie das Papierhaus in seinen übrigen Räumen, so hatte auch der Buchgewerbesaal stetig steigenden Besuch aufzuweisen; es sind nicht nur die täglichen Besetstunden fleißiger besucht worden, sondern neben den angeschlossenen Korporationen haben auch andere Fachkreise hier häufiger ihre Zusammenkünfte abgehalten. Der Verband der Deutschen Typographischen Gesellschaften aber konnte einerseits in den Nebenräumen seinen Arbeiten ungestört obliegen, andererseits hat er die Zwecke des Buchgewerbesaals öfter durch Überlassung von Ausstellungsmaterial gefördert.

Im Jahre 1906 war ein großer Teil der bei der Herrichtung des Buchgewerbesaals von den Stiftern und Freunden eingegangenen freiwilligen Verpflichtungen abgelaufen; diese sind indessen fast ausnahmslos für eine weitere Reihe von Jahren erneuert worden, und auch der Deutsche Buchgewerbe-Verein in Leipzig hat den bisher gewährten jährlichen Zuschuß von 600 M für die nächsten vier Jahre wieder zugesichert.

Die Einnahmen des Jahres 1906 betragen 3514 M 51 S, die Ausgaben 2806 M 96 S. (Nach: Papier-Zeitung.)

Plakat-Ausstellung. — Im Museum des Vereins für Geschichte der Stadt Meissen (am Heinrichsplatz in Meissen) wird am 15. Juni eine Ausstellung künstlerischer Plakate aus Meissner Privatbesitz mit Unterstützung des Deutschen Buchgewerbemuseums zu Leipzig (das sich namentlich in neuerer Zeit der Verbreitung und Weiterentwicklung des künstlerischen Plakats aufs lebhafteste angenommen und dessen Plakatsammlung sich seit Oktober vorigen Jahres um ca. 400 Blätter vermehrt hat) eröffnet werden. Die Ausstellung wird neben den wichtigsten Blättern Frankreichs, Englands, Amerikas, Italiens und Spaniens vor allem das deutsche und österreichische Plakat der letzten Jahre betonen. Sie soll in erster Linie neue Anregungen für die industriellen Kreise geben, aber auch das größere Publikum mit den Fortschritten des künstlerischen Plakates vertraut machen. (Red.)

Jubiläums-Ausstellung in Buenos Aires 1910. — Die Republik Argentinien wird am 25. Mai 1910 ihr hundertjähriges Bestehen feiern. Die zur Beratung über die Art der Feier einberufene Kommission hat der Regierung unter anderem vorgeschlagen, eine Kunst-, Industrie-, Landwirtschafts- und Viehzuchttausstellung im Jahre 1910 in Buenos Aires zu veranstalten und zu allgemeinem Wettbewerb alle lateinischen Nationen Amerikas einzuladen. Was die übrigen Nationen betrifft, so empfiehlt die Kommission, diese zur Veranstaltung von Ausstellungen in eigenen Gebäuden aufzufordern, in denen zwischen ihren eigenen Ausstellern Wettbewerbe eröffnet werden könnten. Ferner schlägt die Kommission vor, gleichzeitig mit der Ausstellung wissenschaftliche und industrielle Kongresse und besonders solche zu veranstalten, die für den Fortschritt und das Gedeihen des lateinischen Amerika förderlich sind.

(Papierzeitung nach einem Bericht des Kaiserlichen Generalkonsulats in Buenos Aires.)

Vom russischen Buchhandel. — Bröder Palmgrens Buchhandlung in St. Petersburg ist am 14. Mai (1. Mai alten Stils) durch Kauf an Robert Edgren übergegangen, der laut seiner Anzeige in „Bokhandelstidning för Finland“, das Geschäft unter der Firma Robert Edgrens Bokhandel fortsetzt. Bargarum.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Katalog einer Sammlung von wertvollen und seltenen Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten des XV. und XVI. Jahrhunderts. Handzeichnungen, Porträts, Städteansichten, geschichtliche Darstellungen, Miniaturen, Karikaturen. Bücher, Tafelwerke. Kunstgeschichte. Rheinische Geschichte. Coloniensien. Gr.-8°. 96 S. 2098 Nrn. Versteigerung am 20. Juni u. folg. Tage durch K. A. Stauff & Cie. in Köln.

Verzeichnis kolonialer Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Reiseverke aus dem Verlage von Wilhelm Süsserott in Berlin W. 30. 8°. 16 S. m. Illustr.

Post. — In den Zollinhaltsklärungen zu Postsendungen nach einzelnen fremden Ländern, u. a. Frankreich, ist nach den daselbst bestehenden Zollvorschriften außer dem Absendungslande des Pakets auch das Ursprungs- (Herstellungs-) Land der in der Sendung enthaltenen Waren anzugeben. Die letztere Angabe geschieht zweckmäßig in der Spalte »Bemerkungen« der Zollinhaltsklärungen neben der Eintragung der einzelnen Waren, während dem deutschen Vordruck entsprechend das Absendungsland des Pakets stets im Kopfe der Zollinhaltsklärungen zu vermerken ist. (Red.)

Personalnachrichten.

Prokura. — Herr Georg Weiner in Firma Oskar Weiner in Leipzig hat seinen langjährigen Mitarbeitern, den Herren Friedr. Herm. Schmidt-Hennigke und Oskar Walther Prokura erteilt, ersterem für die Abteilung Verlagsbuchhandlung, letzterem für die Abteilung Buchdruckerei. (Red.)

(Sprechsaal.)

Das anerkannte Leiden des Buchhandels und sein einziges Heilmittel.

(Vgl. Nr. 111 und 123 d. Bl.)

Entgegnung auf die redaktionelle Bemerkung zu meinem Artikel.

Die Redaktion des Börsenblatts bewies mir durch ihre Bemerkung, daß mein dort gemachter Vorschlag einer Ladenpreiserhöhung auch mißverstanden werden kann; deshalb muß ich versuchen, selbst auf die Gefahr einer unaufhörlichen Wiederholung hin mich noch verständlicher zu machen.

Jährlich muß ich trotz meiner Anspruchslosigkeit für meinen eigenen Lebensunterhalt die Wahrnehmung machen, daß nach Verichtigung der Ostermehrforderungen der mir noch bleibende Gewinn nicht ausreicht, die Verzinsung des Anlage- und des stets sich vergrößernden Betriebskapitals zu decken. Die wachsenden laufenden Geschäftskosten (natürlich ohne Verzinsung des Kapitals) betragen stets ein Mehr als 25% des Jahresumsatzes; auch trotz der ernstesten und angestrengtesten Bemühungen, sie zu verringern und den Jahresumsatz zu erhöhen [bei der Abnahme an brauchbarem Gehilfenmaterial eine Sisyphosarbeit], tritt keine Verbesserung ein. Diese Wahrnehmung, die keinem Sortimenter erspart bleibt, erzeugte bei mir den Gedanken an den Minimalrabatt, den ich nach reiflicher Überlegung in der Höhe von 30 Prozent in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ Prozent gegen bar und von 40 Prozent bei Zeitschriften mit Inseratenanhang in Vorschlag brachte.

Der Verleger nimmt durch das Recht der eignen Preisbestimmung, auf deren strenge Einhaltung er mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln dringt, auch die Verpflichtung auf sich, dem Sortiment einen bei jedem Bezug auskömmlichen Gewinn als Entgelt für die Betriebskosten, erforderlich zur Führung eines der Zeit entsprechenden Ladengeschäfts, zu gewähren. Ein Rabatt von 25 Prozent genügt nach Vorhergehendem und, wie allgemein anerkannt, schon seit vielen Jahren nicht mehr zur Bezahlung derselben; deshalb bleibt den Herren Verlegern bei Büchern, die eine Rabatterhöhung nicht vertragen, nur der eine Weg offen, ihren Ladenpreis zu Gunsten derselben zu erhöhen. Gute Bücher haben die Kraft in sich, ungeschädigt dieses zu erdulden, um so mehr, als durch den erhöhten Gewinn Sortimenters Empfehlung ihres idealen Wertes ihnen bei seiner Kundschaft größeren Absatz verschaffen wird. Mit Rücksicht auf die allgemeinen Preissteigerungen wird das bücherlaufende Publikum diese minimale und nur teilweise Erhöhung der Bücherpreise nicht als »eine offenbar rückschrittliche« Tat, die »befremden muß«, empfinden können.

Hoffentlich werde ich jetzt verstanden!

Am Schluß möchte ich nur noch erwähnen, daß ich ohne Einfluß einer buchhändlerischen Vereinigung (ich bin nicht Vorstandsmitglied) meine Artikel schreibe. Persönlich aber halte ich, um nicht mißverstanden zu werden, die Kreisvereine für die besten gegebenen Vereinigungen, um Sortimentereinteressen vertreten zu können, und möchte nur wünschen, daß richtige Selbsterkenntnis die einzelnen Herren Kollegen aus dem Sortiment zu größerer Wirksamkeit in denselben führen möge, damit von dort aus auch Latein zum Gedeihen fürs Sortiment wahrzunehmen sind.

Danzig, den 10. Juni 1907.

Gustav Horn.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Schönebeck, Elbe.

Im Konkurse über das Vermögen des Buchhändlers **Martin Reinicke***) soll die Verteilung der Masse erfolgen. Dazu sind 351 A 50 s verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnisse sind dabei 2280 A 56 s nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen.

Schönebeck a. Elbe, den 6 Juni 1907.
(gez.) Aug. Luther, Konkursverwalter.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 136 v. 8. Juni 1907.)

*) In Firma: Carl Brandes (Inhaber: Martin Reinicke) in Schönebeck (Elbe). Konkursöffnung vgl. Börsenblatt Nr. 296 v. 21. Dezember 1906. (Red.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

1907. 23. Liste.

(3.—9. Juni.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 128.

I. Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

* — Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — B. = Börsenblatt.

Aachen. Kinigl, Jos. Komm. jetzt: Fernau.

Altena i. W. *Trippe, Wilhelm. Komm.: Wallmann. [B. No. 129.]

Baden-Baden. Marx, D. R. Firma ist erloschen. [H. 1./VI. 07.]

Berlin. Annoncen-Expedition Daube & Co. G. m. b. H. Errichtete in Zürich eine Filiale unter der Firma: Annoncen-Expedition Daube & Co. G. m. b. H., Filiale Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 89. [H. Zürich 28./V. 07.]

— *Franke, Moritz. Buch- u. Papierhandlung. Geschäftslokal: W., Hohenstaufenstr. 54. Komm.: Jahn & Sohn. [B. No. 126.]

— Gesellschaft zur Verbreitung klassischer Kunst, G. m. b. H. Edmund Bernhardt ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer bestellt: Bruno Jacobi. [H. 1./VI. 07.]

— Harnisch, F., & Co. Komm. jetzt: Fernau.

— Jagd, Die, G. m. b. H. Richard Rahn ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Geschäftsführer bestellt: Julius Beuck. [H. 28./V. 07.]

— Meidinger's Jugendschriften-Verlag G. m. b. H. Geschäftsführer ist: Georg Strassburger. [H. 1./VI. 07.]

— *Polyhymnia Musik-Verlag. Geschäftslokal: Potsdamerstrasse 115. Komm.: O. Weber. [B. No. 129.]

— Scherl, August, G. m. b. H. Errichtete in Zürich eine Filiale unter der Firma: August Scherl G. m. b. H. Filiale Zürich. Geschäftslokal: I., Bahnhofstr. 89. [H. 28. V. 07.]

Berlin. Segler & Co. Gesamtprokura erteilt an: Fritz von Kahlden u. Fritz Gehrmann. [H. 31./V. 07.]

— *Wagner, Johann. Buch- u. Musikalienhandlung, Leihbibliothek. Geschäftslokal: NW., Paulstr. 33. Komm. Fleischer. [B. No. 129.]

— Wochenschrift für den Papier- und Schreibwarenhandel und die Papier verarbeitende Industrie Dr. Heinrich Hirschberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Arthur Moses genannt Moser ist nicht mehr Geschäftsführer. Zeitungsverleger Carl Marfels in Berlin ist zum Geschäftsführer bestellt. [H. 30./V. 07.]

Bern. *Peetz, Martin, Buchhandlung. Reise- u. Vertriebsbuchhandlung. Geschäftslokal: Neugasse 20. Komm.: Witt. [B. No. 130.]

Bethel b. Bielefeld. Buchhandlung der Anstalt Bethel. Verlag u. Sortiment wurden getrennt. Das Sortiment wird von J. Koopmann unverändert weitergeführt, während der Verlag unter der Firma *Verlagshandlung der Anstalt Bethel durch Herrn Stamm besonders verwaltet wird. [B. No. 126.]

Blieskastel. *Stroh, Karl, Buch- u. Papierwarenhandlung. Komm.: Maier. [B. No. 129.]

Braunau i/B. Bocksch, Fr. Errichtet am 1./VII. 07 in Wekelsdorf eine Filiale unter der Firma: Fr. Bocksch, Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlg., Filiale. [B. No. 127.]

Breslau. Schlesische Gewerbebuchhandlung A. Wolf. Komm. jetzt: H. Schultze.

Davos. Häuser, Ed. Komm. jetzt: Fernau.

Dessau. Allner, G. Komm. jetzt: Fernau.

— Franke, H. Komm. jetzt: Fernau.

Deuben b. Dresden. Söhnel, Robert. Komm. jetzt: Fernau.

Dillingen-S. Trier, H. Komm. jetzt: Streller.

Dresden. *Freie Deutsche Presse, G. m. b. H. Betrieb von Verlagsgeschäften u. Herausgabe von Zeitungen sowie Beteiligung u. Unterstützung von solchen Unternehmungen. Geschäftsführer: Hermann Schönfeld. [H. 31./V. 07.]

Düsseldorf. Rheinische Verlags-Anstalt Paul R. Helmecke. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen. [H. 28./V. 07.]

— *Rheinische Verlags-Anstalt, Inhaber Richard Müller. [H. 28./V. 07.]

Frankfurt a/M. *Keil, Andreas Josef, Verlag. Geschäftslokal: Kaiserstrasse 73. Komm.: O. Weber. [B. No. 129.]

— Ploch, E. Als Teilhaber eingetreten: Heinz Kroeber. Die Firma errichtete in Homburg v. d. H., Luisenstr. 68, ein Zweiggeschäft unter der Firma: E. Ploch & Kroeber, Musikalien- u. Buchhandlung. [B. No. 128.]

Freiburg i/B. Ragoczy's Universitätsbuchhandlung, G. Ging auf Karl Nick über, der firmiert: G. Ragoczy's Universitätsbuchhandlung (Karl Nick.) [B. No. 127.]

Graz. *Zinkografische Kunstanstalt Ch. Balázs. Inhaberin: Charlotte Balázs. [H. 24./V. 07.]

Hamburg. *Gimmerthal, Rud. Musikalienhandlung. Geschäftslokal: V., Langereihe 8. Komm.: Giegler. [B. No. 131.]

Haynau, Schl. Sydow's Witwe, P. Firma lautet jetzt: P. Sydow's Witwe Nachfolger M. Katsch. Inhaber: Max Katsch. [H. 28./V. 07.]

Hohenstein-Ernstthal. *Eibisch, Paul. Komm. jetzt: Fernau.

Iglau. *Lincke, J. Komm. jetzt: Fernau.

Igstadt. Cezanne, Philipp. Komm. jetzt: Fernau.

Karassan, Post Kurman-Kemeltschi, Taurien, Russl. *Jantzen, J. D., Sortimentsbuchhandlung. Komm.: Koehler. [B. No. 197.]

Komotau. Stumpf & Schwarze. Firma besteht nicht mehr. Siehe Inserat Eduard Schwarze, Kreibitz, in Nr. 127 d. Bl.

Kreibitz. Marschner, Anton Jos. Ging auf Eduard Schwarze über, welcher firmiert: Eduard Schwarze, vormals Anton Jos. Marschner. Komm. in Wien: Martin; in Leipzig: Streller. [B. No. 127.]

Leipzig. Duncker & Humblot. Als Gesellschafter ausgeschieden: Otto Carl Alexander Geibel. [H. 1./VI. 07.]

— Freytag, G., G. m. b. H. Prokura erteilt an: Olga Freytag. [H. 5./VI. 07.]

— Grude, Emil. Komm. jetzt: Fernau.

— Grunert, A. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Rechtsanwalt Dr. Alfred Zinkeisen. [H. 5./VI. 07.]

— *Heller, Gebrüder O. Buch- u. Musikalienversandgeschäft. Gesellschafter: Schriftsetzer Friedrich Otto Heller u. Buchhändler Ernst Oskar Heller. [H. 1./VI. 07.]

— Kempe, E. In Konkurs seit: 31./V. 07. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Schöppler. [H. 31./V. 07. B. No. 127.]

— Legel, Fr. Prokura Hermann Maximilian Heine ist erloschen. [H. 3./VI. 07.]

— Leiner, Oskar. Prokura erteilt an: Theodor Oskar Walther u. Friedrich Hermann Schmidt-Hennigker. [H. 1./VI. 07.]

— Ploetz, A.G. Geschäftslokal: Frommannstr. 5. Komm.: Reichenbach'sche Verh. — (-Grosszschocher.) *Schumer, Martin. Komm. jetzt: Fernau.

Linz (Donau.) Steuerer, Fidelis. Gestorben: Fidelis Steuerer. [B. No. 127, S. 5666.]

Lissa i/P. Comenius - Druckerei u. Buchbinderei. Als gleichberechtigter Teilhaber eingetreten: Karl Winckler. Firma lautet jetzt: Comenius-Druckerei u. Buchbinderei G. m. b. H. [B. No. 126.]

— Ebbecke, Friedrich. Verlags- u. Sortimentsbuchhdlg. Als gleichberechtigter Teilhaber eingetreten: Karl Winckler. Firma lautet jetzt: Friedrich Ebbecke (Eulitz & Winckler) G. m. b. H. [B. No. 126.]

Lodz. *Górski, Bernhard. Geschäftslokal: Zakontua Str. 78. Komm.: Maier. [B. No. 131.]

Meerane. *Goth, Franz. Komm. jetzt: Fernau.

München. Kreitmeyer, A. Komm. jetzt: Fernau.

— Verlag der Graphischen Künste München, G. m. b. H. Geschäftsführer Franz Fleischmann gelöscht. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Buchdruckereibesitzer Ignaz Velisch. [H. 29./V. 07.]

— Verlagsanstalt Max Haas & Cie. Ausgeschieden: Anton Gebauer. [H. 20./V. 07.]

Naunhof. Günz & Eule. Komm. jetzt: Fernau.

Offenbach, Main. Seibold'sche Buchdruckerei Albert Broschek. Als pers. haft. Gesellschafter eingetreten: Benjamin Krause u. Ludwig Broschek. Firma wurde geändert in: Seibold'sche Buchdruckerei Broschek & Krause Offenbacher Zeitung. Prokura Georg Kassecker erloschen. Einzelprokura erteilt an: Lothar Ander u. Adolf Fischer. [H. 3./VI. 07.]

Probstheida. Sachse, R. Komm. jetzt: Fernau.

Puerto Montt, Chile. Ellwanger, B. Ging auf Juan Fryderup über, welcher firmiert: Juan Fryderup. [B. No. 126.]

Riga. Goeschel, Paul. Firma lautet jetzt: Eduard Goeschel. [B. No. 129.]

Rixdorf b. Berlin. Strippentow, E. M. Komm. jetzt: Fernau.

St. Gallen. Zweifel-Weber, B. Der gesamte Musikverlag ging auf die Firma Gebrüder Hug & Co. in Zürich u. Leipzig über und wird fortan von der Firma Gebrüder Hug & Co., Musikverlag in Leipzig ausgeliefert.

Schönberg (Mecklenburg). *Hempel, Emil. Komm.: Stiehl. [B. No. 131.]

Schöneberg b. Berlin. *Rosenheck, J., & Co. Kunsthandlung. Gesellschafter: Isidor Rosenheck, Abraham Eichenbaum u. Chaim Schapira. Prokura erteilt an: Adolf Naftolovici. [H. 28./V. 07.]

Schönlind (Rumburg). *Marschner, Josef. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Handel mit Schreibpapier, Schreib- u. Galanteriewaren. [H. Böhmisch-Leipa 17./V. 07.]

Steglitz b. Berlin. Neue Photographische Gesellschaft. Komm. jetzt: Fernau.

Strassburg i/E. *Strassburger Musikschule „Harmonie“ Steinfeldner & Schädler. Pers. haft. Gesellsch.: Johann Steinfeldner u. Johann Georg Schädler. Geschäftszweig: Erteilung von Musikunterricht aller Art, Musikalienverlag u. Musikalienverkauf, Musikinstrumente-An- u. Verkauf. [H. 24./V. 07.]

— Trübner, Karl J. Gestorben: Dr. Karl Trübner. [B. No. 128, S. 5710 u. No. 129, S. 5759.]

Stuttgart. Bernhardt's Theaterbuchh. Komm. jetzt: Fernau.

Tegel. *Bachmann, L., Buch- u. Papierhandlung. Geschäftslokal: Brunowstrasse 46. Komm.: Fr. Schneider. [B. No. 126.]

Torgau. *Hoffmann & Schreyer, Buchdruckerei, Zeitschriftenverlag. Gesellschafter: Bernhard Hoffmann u. Max Schreyer. [H. 27./V. 07.]

Vegesack b. Bremen. *Redlich's wissenschaftl. Buchhandlung. Buch-, Papier- u. Schreibwarenhandlung. Inhaber: Hugo Wolf Redlich. Komm.: Fr. Foerster. [B. No. 128.]

Weipert i/Böhmen. *Walke, Johann. Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten- u. Zeitungsverleiher. Komm.: Maier. [B. No. 128.]

Wien. Akademischer Verlag. Der gesamte buchhändl. Verkehr mit Deutschland wird nur noch durch die Leipziger Filiale: Akademischer Verlag, Breitkopfstrasse 18, besorgt. Staackmann ist als Kommissionär zu streichen. [B. No. 129.]

— Miethke, H. O. Gestorben: Paul Bacher. Das Geschäft wird fortgeführt während der Verlassenschaftsabhandlung von der Witwe Emma Bacher. [H. 24./V. 07.]

Wiesbaden. Ritter, Karl, G. m. b. H. Einzelprokura erteilt an: Fräulein Luise Ritter u. Heinrich Ritter. [H. 18./V. 07.]

Zweibrücken. *Profit, Karl, Buchhandlung. Komm.: Maier. [B. No. 128.]

II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.

Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 126—131 vom 3. bis 8. Juni 1907.

Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen.

Meidinger, Herm. J., Buch- und Kunstverlag in Berlin. Die Jugendschriften werden abgesondert weitergeführt unter der Firma: Meidingers Jugendschriften-Verlag G. m. b. H. in Berlin W., Vossstrasse 33. Die neu festgesetzten Ladenpreise der einzelnen Jugendschriften sind auf S. 5768 von Nr. 129 abgedruckt.

[Ergänzung der Mitteilung in Liste 22.]

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

Ribbioflia, La. Florenz, Leo S. Olschki. Die ersten 8 Jahrgänge (1899—1907) dieser Monatsschrift liefert der Verleger nebst 9 Katalogen (Verzeichnis auf S. 2 des Umschlags von Nr. 128) statt frs. 233.— für M 90.— no. bar franko Leipzig. [128.]

Bischof, F.: Die Steinsalzwerke bei Stassfurt. 2. Aufl. 1875. (Halle, später Lpzg., Pfeffer) jetzt Stassfurt, R. Weickes Verl. [126.]

Bleibtreu, Karl: Entscheidungsschlachten des europ. Krieges: Bd. 1. Schlacht von Bochnia. 4. Aufl. 1894. M 1.— Bd. 2. Schlacht bei Belfort. 2. Aufl. 1889. M 1.— Bd. 3. Schlacht bei Chalons. 1888. M 2.— — Der russische Feldzug 1812. 2. Aufl. 1897. M 2.— — Geschichte und Geist der europäischen Kriege unter Friedrich dem Grossen und Napoleon. Kritische Historie. 2 Bde. 1893. M 12.— — Schlachtenbilder. 1889. M 3.— Sämtlich (Brln., R. Eckstein Nachf.) jetzt Leipzig, O. Gracklauer. [130.]

Casanova, Jac.: Galante Memoiren. Aus d. Italien. 1906. Brln., Berliner Verlags-Institut. M 2.— ord. Beschlagnahme. [128.]

Godtfring, J. O.: Jahrbuch des Vereins zur Bekämpfung von Sprachstörungen unter der Schuljugend. 1895. I. Stottern. — 1896. I. Stammeln. (Selbstverlag) jetzt Kiel, Rob. Cordes in Komm. à M 2.50 ord., M 2.25 bar. [131.]

Godtfring, Otto: Anschauungstafel für Stotterer und Stammer. Roh. M 1.— ord., M —80 no. — Englisch-deutsches Wörterbuch technischer Ausdrücke. M 1.— ord., M —80 no. — Stimm- u. Sprachhygiene in der Schule. M 3.— ord., M 2.40 no. (Selbstverlag) jetzt Kiel, Robert Cordes in Komm. [131.]

Hennicke, Carl R.: Der Graupapagei in der Freiheit und in der Gefangenschaft. 1895. (Gera, Fr. Eugen Köhler) jetzt: Magdeb., Creutz'sche Verlagsbuchhandlung. M 1.60; geb. M 2.— ord. [126.]

Jahrbuch des Vereins zur Bekämpfung von Sprachstörungen unter der Schuljugend, siehe Godtfring, J. O.

Knötzel, Rich.: Friedrich der Grosse, siehe Röchling, Carl.

Lieder für die arbeitende Jugend. Hrsg. von der Vereinigung der Freien Jugendorganisationen Deutschlands. Beschlagnahme. [128.]

Müller-Bohn, Herm.: Friedrich der Grosse, siehe Röchling, Carl.

Röchling, Carl und Rich. Knötzel: Friedrich der Grosse. Dem deutschen Volke geschildert in bildl. Darstellungen von R. u. K. und in histor. Ausführung von Herm. Müller-Bohn. 2. Aufl. 1906. Brln., P. Kittel. (Geb. M 7.50 ord.) Aus dem Buchhandel zurückgezogen, Ladenpr. aufgeh. [130.]

Schreckenbach, Paul: Die von Wintzingerode. Roman. 1905. (Lpzg., C. E. Poeschel) jetzt Lpzg., L. Staackmann. M 4.—; geb. M 5.— ord. [127.]

Schubeck, A.: Die Lautentwicklung in der Elementarklasse der Volksschule. 1906. (Selbstverlag) jetzt München, Max Kellerer's Hofbuchh. Verl. M —80 ord., M —60 no. [126.]

Stirner-Brevier. Die Stärke des Einsamen. Auswahl u. Einltg. von Anselm Ruest. 2. Aufl. 1906 (1907) Brln., Herm. Seemann Nachf. (M 1.—; geb. M 2.— ord.) erhöht auf M 2.—; geb. M 3.— ord. [126.]

P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich meinen Sohn

Herrn Wilhelm Ernst Oswald

am heutigen Tage als Teilhaber in meine Firma aufgenommen habe.

Seine bisherige Prokura ist somit erloschen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt am Main,
den 10. Juni 1907.

Brandine Oswald
geb. Deichler

in Firma: **Literarische Anstalt**
Rütten & Loening.

Herr Wilhelm Ernst Oswald wird zeichnen:

Literarische Anstalt
Rütten & Loening.

Dem gesamten Buchhandel mache hiermit die höfl. Mitteilung, dass ich vom heutigen Tage ab meine Firma

L. Baumann, Verlagsanstalt

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr brachte und Herrn R. Streller in Leipzig meine Vertretung übertrug. Als Verlagsrichtung werde ich namentlich Naturwissenschaften, Medizin und Soziologie pflegen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Leibnizstr. 35,
am 3. Juni 1907.

L. Baumann.

Meine hier selbst seit 1893 bestehende Buch- und Papierhandlung, nebst Buchbinderei und Buchdruckerei, bringe ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr und habe der Firma Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig meine Kommission übertragen.

Triebe! N/2., 10. Juni 1907.

Max Truglitza.

Von heute an besorge ich die Vertretung für die Firmen:

J. Blikaast, Oberehnheim (Elsass).

Matth. Flock, Cöln-Nippes.

Herm. Häse, Verden (Aller).

Leipzig, 12. Juni 1907. **Paul Stiehl.**

Hiermit beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich am hiesigen Orte eine Reisebuchhandlung errichtete. Mein Unternehmen freundlicher Unterstützung seitens der Herren Verleger empfehlend,
hochachtungsvoll
Leipzig-R., Wallwitz-Str. 3.
Karl Mehnert.

Hiermit erlaube ich mir dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich im Einverständnis mit Herrn O. Borggold, hier, die Vertretung der Firma:

**Schlesische Gewerbe-Buchhandlg.
u. Antiquariat A. Wolf,**

Breslau I, Catharinenstr., Ecke Neumarkt
für den hiesigen Platz mit heutigem Tage
übernommen habe.

Leipzig, am 1. Juni 1907.

Hermann Schultze.

Verkaufsanträge.

Gutgehende kathol. Buchhandlung in einer kleineren Oberamtsstadt Württembergs ist für 15 000 M inkl. Inventar u. Ladeneinrichtung (ohne Haus) sofort preiswert zu verkaufen. Gef. Anfragen wollen unter # 2301 an die Geschäftsstelle des B.-V. gerichtet werden.

In norddeutscher Universitätsstadt altangesehenes Sortiment kathol. Richtung für ca. 70 000 M zu verkaufen.
Auskunft erteilt
Breslau X,
Trebnißerstr. 11.
Carl Schulz.

Um mich geschäftlich zu entlasten, beabsichtige ich, gelegentlich mein blühendes, in jeder Weise bestens akkreditiertes Sortimentsgeschäft mit stetig steigendem Umsatz in schön gelegener deutsch-öster. Stadt rein deutscher Zunge ohne Passiva zu verkaufen. Das Geschäft besitzt eine große, treue und vornehme Stadt- und Landkundschaft beider Konfessionen, große Lieferungen an Behörden und Schulen, hohe Kontinuationen, großes Schulbücher-, Musik-, Fremdengeschäft, ferner noch sehr lukrative Nebenbranchen. Die Lage des Geschäfts und das Mietsverhältnis sind ganz vorzüglich.

Ersfliche Reflektanten, die über 40 000 K und mehr verfügen und sich, unterstützt von erfahrenen und treuen Mitarbeitern, eine angenehme und sichere Existenz gründen wollen, mögen zwecks weiterer Mitteilungen Angebote unter J. N. # 2308 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Berliner Sortiment

soll, da Inhaber nicht Fachmann, gelegentlich verkauft werden. Als Käufer kommt ein tüchtig, prakt. wohlerfahrener Buchhändler in Betracht. Benötigtes Kapital 20- bis 30 000 M. Ein Teil des Kaufgeldes könnte event. noch einige Zeit stehen bleiben. Anfragen nur von Selbstreflektanten befördert die Geschäftsstelle d. B.-V. unt. L. # 2060.

Kleine, entspr. einträgliche u. erweiterungsfähige Buchhandlung mit Nebenzweigen, im Kgr. Sachsen, soll sofort billigst gegen bar verkauft werden. Näheres unt. M. M. # 2275 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Sortiment zum Inventurwert von 4000 M sofort zu verkaufen. Für Anfänger gute Existenz. Briefe unter F. S. 2321 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für Anfänger!

Ganze Buchhandlung (techn., kunstgewerbl.), moderne Reiselektüre, enorm billig, event. grosse Kontinuationen, Regale, Schilder, alles da, für wenige tausend Mark. Angebote u. „Günstig“ 2315 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Altangesehene, grundsolide Sortiments-Buchhandlung in ostdeutscher Grossstadt soll gegen Ende dieses Jahres verkauft werden. Nur Selbstkäufer, denen 40 000 M zur Verfügung stehen, erhalten jede gewünschte Auskunft.

Anfragen unter # 2156 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Kaufgelegenheit.

Ein in einer grossen Stadt Westdeutschlands gelegenes Sortiment mit Nebenbranchen ist anderer Unternehmungen wegen baldigst zu verkaufen.

Das Geschäft ist sehr ausdehnungsfähig, liegt im verkehrsreichsten Teile der Stadt und hat einen Umsatz von ca. 50 000 M.

Ernste Reflektanten erhalten Auskunft unter Nr. 2318 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Tüchtiger Buchhändler, auch im Druckereiwesen guterfahren, sucht sich durch Ankauf einer Buchhandlung in großer Stadt selbständig zu machen. Nebenbranchen außer Kunsthandel nicht erwünscht. Verfügbares Kapital vorläufig 10 000 M. — Angebote von Herren, welche verkaufen wollen, unter H. S. 2065 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vornehmer Verlag

oder Verlagsgruppe gediegener Richtung gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.
Angebote unter St. G. 2264 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Von einem jungen zahlungsfähigen Buchhändler, der in ersten Häusern tätig war, wird ein mittleres, ausdehnungsfähiges und nachweisbar gutes Sortiment mit oder ohne Nebenbranchen zu kaufen gesucht. Betreffender Herr ist auch nicht abgeneigt, vorerst als tätiger Teilhaber einzutreten, wenn spätere Übernahme für alleinige Rechnung gesichert wird.

Gef. Angeb. erbitte unter Nr. M. S. 2317 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber gesuchte.

Berliner staatswiss. Verlag sucht zur Leitung seiner Sortimentsabteilung jüngeren, selbständigen Gehilfen, der bereit wäre, sich durch finanzielle Beteiligung mit dem Gesamtunternehmen (ca. 20- bis 25 000 M) näher zu verbinden. Anfangsgehalt 2400 bis 3000 M, ausserdem hohe Tantieme. Angebote unter # 2319 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

In Kommission stelle ich zur Verfügung:

**Bericht
über die**

**Frühjahrs-Versammlung
der
„Iron and Steel Institute“.**

Sonderheft der

„Metallurgie“.

Zeitschrift für die gesamte Hüttenkunde.

Herausgegeben von

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. W. Borchers

und

Professor Dr. F. Wüst.

Preis M 6.—

Halle a/S., Juni 1907.

Wilhelm Knapp.

Edmund Meyer Verlag, Berlin W. 35.

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Sechs Romantiker-
Porträts.**

Eine Holzschnittfolge

von

John Höxter.

Novalis — Brentano — Jean Paul —
Bettina — Arnim — E. T. A. Hoffmann.

Begleitworte von Ernst Hardt.

400 numerierte, vom Künstler signierte
Exemplare auf echt Japan-Bütten in eleg.
Mappe. (Druck v. O. v. Holtzen, Berlin.) 4^o.

M 15.— ord., M 10.— no. bar.

Prospekte in mässiger Anzahl stehen gratis
zur Verfügung.



Ⓩ

Verlag von
Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Wichtig

für die gesamte keramische und Glasindustrie, Porzellanfabrikation, Kunstakademien, Kunstgewerbe- und Zeichenschulen, Sammler, Bibliotheken und Museen.

Ich erhielt den Alleinvertrieb für alle Länder ausser Russland des kürzlich erschienenen wichtigen Werkes:

Die Kaiserliche Porzellanfabrik (St. Petersburg) 1744—1904

Herausgegeben

von der Administration der Kaiserl. Manufakturen.

Mit 12 Tafeln in Lichtdruck, 1 in Chromolithographie und 493 Textillustrationen in Autotypie. Fol. St. Petersburg 1907. VIII u. 422 und 63 Seiten. (In russischer Sprache.)

Auf S. 325—372 eine französische Übersetzung des wesentlichen Inhaltes des russischen Textes.

Preis 75 Mark.

Ich liefere mit 20% in Kommission, mit 25% Rabatt bar.

Die auf Grund eines reichen Quellenmaterials geschriebene Geschichte der Entwicklung der russischen Porzellan-Manufaktur ist von einer so grossen Anzahl von Abbildungen der hervorragendsten Arbeiten in trefflicher Reproduktion illustriert, dass das Werk auch für ausserrussische Sammlungen von grossem Interesse sein dürfte, zumal der wesentliche Inhalt des russischen Werkes durch die beigefügte französische Übersetzung weiten Kreisen zugänglich gemacht ist.

Prospekte sind in Vorbereitung und stehen auf Wunsch behufs Verbreitung an Interessenten gern zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Juni 1907.

Karl W. Hiersemann.

In unserem Verlage erschien soeben:

Ⓩ

Lebenserinnerungen

des Königlich Preussischen

Generalleutnants Otto von Hoffmann

geb. 1816 — gest. 1900

nach eigenen Aufzeichnungen.

Bearbeitet und herausgegeben

von

Oberst von Hoffmann.

Brosch. M 3.50 ord., M 2.65 netto, M 2.30 bar und 13/12 Exemplare.
Geb. M 5.— ord., M 3.75 netto, M 3.30 bar.
13/12 Exemplare M 41.10.

Oldenburg i. Gr.

Schulzische Hofbuchhandlung
Rud. Schwarz.

N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung
in Marburg in Hessen.

Ⓩ Nur hier angezeigt.

Eine aktuelle Streitschrift

Gymnasium militans

Von

Friedrich Aly

Direktor des Königl. Gymnasium
Philippinum zu Marburg.

M —.40. Freixemplare 7/6.

Eine Lanze für das humanistische Gymnasium.

Motto: An dem Gymnasium wird
zu viel herumgedoktert.
Abg. Berndt.

Wir bitten um freundliche Verwendung
für die aktuelle Broschüre. Bestellzettel
liegt bei.

Hochachtungsvoll

Marburg, 10. Juni 1907

N. G. Elwert'sche Verlagsbh.

In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Bestattungsanlagen.

Von

Dr. Techn. Stefan Fayans,

Ingenieur-Architekt in Wien.

„Handbuch der Architektur“. *Vierter Teil. 8. Halbband. Heft 3.*

Mit 382 Abbildungen im Text und 6 Tafeln.

22 Bogen Lex.-Oktav. Geheftet M. 18.— ord., M. 13.50 netto, M. 12.60 bar.

In Halbfranz gebunden M. 21.— ord., M. 15.90 netto, M. 15.— bar.

Von den wenigen Lücken, welche das „Handbuch der Architektur“ noch aufweist, wird durch das Erscheinen der „Bestattungsanlagen“ wiederum eine ausgefüllt. Nach einer geschichtlichen Übersicht über die Entwicklung des Bestattungswesens werden in zwei Hauptabschnitten die Anlagen für Erdbestattung und Feuerbestattung ausführlich dargestellt.

Die Festigkeitseigenschaften der Metalle in Wärme und Kälte.

Von **R. Baumann,**

Ingenieur, Privatdozent an der Technischen Hochschule in Stuttgart.

Mit 46 Abbildungen im Text.

5 Bogen Lex.-Oktav. Geheftet M. 3.— ord., M. 2.25 netto.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, die bisher veröffentlichten Versuche über die Festigkeitseigenschaften der Metalle in Wärme und Kälte, sowie die bei der Ausführung derselben verwendeten Anordnungen zu besprechen und so ein Urteil darüber zu ermöglichen, welche Wertschätzung den Ergebnissen der einzelnen Arbeiten zukommt.

Die graphische Statik der Baukonstruktionen.

Von

Dr. Ing. Heinrich Müller-Breslau,

Geh. Regierungsrat, Professor an der Technischen Hochschule in Berlin.

Zweiter Band, I. Abteilung. * Vierte, vermehrte Auflage.

Mit 383 Abbildungen im Text und 7 Tafeln.

31 Bogen Gross-Oktav. Geheftet M. 16.— ord., M. 12.— netto.

In Halbfranz gebunden M. 18.— ord., M. 13.60 netto.

Diese Abteilung von Müller-Breslaus „Statik der Baukonstruktionen“ beschäftigt sich mit einer der wichtigsten Anwendungen der Elastizitätslehre; sie stellt sich die Aufgabe, die Formveränderungen ebener Fachwerke und die Theorie des statisch unbestimmten ebenen Fachwerks möglichst vollständig darzustellen.

Stuttgart, im Juni 1907.

Alfred Kröner Verlag.

Verlag von Wiegandt & Grieben (S. K. Sarasin) in Berlin.

Z

Hermann Kurz, Die Schartenmättler.

Roman. 2. Auflage. 3.—; geb. 4.—.

Über den von uns im Mai d. J. veröffentlichten Roman des jungen schweizerischen Dichters liegen folgende Urteile vor:

J. V. Widmann schreibt im „Bund“:

Eine persönlich subjektive Erfahrung, die man mit einem Buche macht, kann unter Umständen auch eine Art Kritik vorstellen. Ich hatte diesen Roman aus dem sogenannten Schwarzbubenland (den solothurnischen Jurahöhen, die sich ins Baselgebiet erstrecken) unmittelbar vor Antritt einer Fussreise zu lesen begonnen, mochte ihn dann doch nicht im Rucksack über Berg und Tal tragen und hätte ihn somit über den täglichen Eindrücken meiner Wanderung leicht vergessen können. Dies war nun keineswegs der Fall. Zuweilen, wenn ich so still fürbass schritt, kam mir der mit sichern Strichen gezeichnete energische und wortkarge junge Bauer des Schartenmatt-hofes in den Sinn. Obwohl er durchaus keine liebenswürdige oder die Phantasie reizende Figur ist, da er kein anderes Lebensziel kennt, als (wie die österreichischen Kaiser) „allezeit Mehrer des Reiches“, d. h. seines Bauerngutes zu sein, so wanderten meine Gedanken doch manchmal zu ihm und zu seinen Leuten auf dem am Fusse des Gempenstollen gelegenen Hofes. Diese ohne Übertreibung geschilderten wirklichen Menschen brauchten sich vor dem hellen

Tageslicht der Maiensonne und in der offenen Wiesen- und Ackerlandschaft, durch die meine Strasse mich führte, nicht zu verstecken; im Gegenteil standen sie mit allem, was mich umgab, in guter Übereinstimmung. Aus solcher Erfahrung durfte ich wohl den Schluss ziehen, der Roman sei nicht ein erkünsteltes Produkt, sondern verdanke seine Anschaulichkeit und realistische Kraft der innigen Vertrautheit des Verfassers mit den von ihm geschilderten bäurischen Menschen und Zuständen. Der Dichter könnte selbst der eine Sohn des Schartenmättlers sein, jener Ernst, der manchmal einsam am Waldrand sass, über die Berge hinweg in die ferne, weite Welt der Ebene hinausstarrte und eine Sehnsucht und ein Träumen im Herzen hegte. Denn der Roman ist nicht so einseitig realistisch, dass da, wo die Sprödigkeit des Stoffes, die Notwendigkeit, im ganzen doch recht nüchterne Bauerncharaktere zu schildern, es nicht wehrte, ein Abglanz idyllischer Romantik gänzlich fehlte. Daher feierte ich nach der Heimkehr ein freundliches Wiedersehen mit dem Buche und las es gern zu Ende.

Die Aargauer Nachrichten schreiben:

. Von solchen kleinen Inkorrektheiten abgesehen, verdient aber der Schwarzbubenländer Roman von Hermann Kurz als eine tüchtige Leistung auf dem Gebiete der Heimatkunst alle Anerkennung.

Die Deutsche Tageszeitung schreibt:

. Die scharfe Charakteristik, insbesondere der Hauptperson, und die augenscheinlich höchst getreue Schilderung der Verhältnisse fesselt Alles in allem ein interessantes Buch, das ohne Prätension auftritt. Lobend ist die Ausstattung wegen des vorzüglichen Druckes hervorzuheben.

Die Wartburg schreibt:

Die knorrigen Schwarzbubenleute sind vom Verfasser mit sicherem Stilgefühl in Holzschnittmanier gezeichnet: Kein Strich zu viel, aber jeder Zug bestimmt, jedes Wort eine notwendige Äusserung des Wesens. Alles in allem ein kräftiges und tüchtiges Werk.

Die Deutsche Wochenzeitung für die Niederlande und Belgien schreibt:

In vornehmer Ausstattung wird uns hier ein Buch geboten, auffallend schön durch seinen Inhalt. Es spielt im Jura in der Nähe Basels. Ein schönes Buch!

☺☺

Handlungen, die noch nicht bestellt, wollen dies jetzt tun. Firmen in der Schweiz machen wir auf Hermann Kurz besonders aufmerksam. Wir bitten, das Buch zu empfehlen und im Fenster auszulegen; durch ein auffallendes und gutes Umschlagsbild empfiehlt es sich schon äusserlich.

Das Buch ist auch in den Barsortimenten von F. Volckmar in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart vorrätig.

Roter Bestellzettel anbei.

Z Nach Abschluß der Konten ersehe ich, daß in denjenigen Sortimenten, welche „v. Finckh, Handlexikon der Sozialen Gesetzgebung“ (geb. M. 7.— ord., M. 5.25 no., M. 4.90 bar) auf Lager hielten, der größere Teil dieser Exemplare verkauft wurde. Dies erweist doch, wie leicht sich Absatz erzielen läßt, namentlich wenn das Werk den unzähligen Interessenten vorgelegt wird. Allen industriellen u. a. Betrieben, in denen Arbeiter beschäftigt werden, leistet „Finckh, Handlexikon“, wie allgemein anerkannt, vorzügliche Dienste. — So bezog die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin vor kurzem 21 Exemplare. — Auch ausländische Firmen sollten nicht übersehen, daß in ihrem Bereich das Buch absetzfähig ist, weil überall soziale Reformen im Gange sind und dabei stets die deutsche Arbeiter-Gesetzgebung in Betracht gezogen wird.

Fortgesetzte Verwendung erbeten. — Zettel anbei!

Berlin.

Alfred Unger.

Z Soeben erschien:

Parlamentarismus und Sozialdemokratie

Von
Eduard Bernstein

3. Tausend!

Preis M 1.— ord.,
M —.75 no.,
M —.60 bar u. 7/6.

Die interessante Schrift des berühmten Parlamentariers behandelt die Stellung des internationalen Sozialismus zur parlamentarischen Frage seit dem 17. Jahrhundert in historischer Darstellung. Eine besonders eingehende Darlegung erfährt die parlamentarische Entwicklung der deutschen Sozialdemokratie. Berlin W. 35. Pan Verlag, G. m. b. H.

Dühring, Sociale Rettung.

Über dies neue gewaltige Werk Dühring's liess ich einen 8seitigen Prospekt drucken. Derselbe enthält das Vorwort, ein genaues Inhaltsverzeichnis, sowie Urteile über das Werk. Den Firmen, welche den Prospekt an geeignete Leute gewissenhaft verschicken wollen, stelle ich gern Exemplare gratis zur Verfügung.

Leipzig.

Theod. Thomas Verlag.

Peter Hobbing in Stuttgart.

Z Ofteren Wünschen nach einer Vereinigung meiner beiden Tierbiographien:

„Habe“. Lebensgeschichte eines Pferdes
und

„Tiras“. Lebenserinnerungen eines Hundes

zu einem Bande, die besonders den Schüler- und Volksbibliotheken willkommen wäre, habe ich nun Rechnung getragen durch Ausgabe eines Bändchens u. d. Titel:

Erlebnisse zweier Hausfreunde,

von ihnen selbst beschrieben.

Ein stattlicher Band von 280 Seiten. Geheftet 1 M 25 ⚭, netto 90 ⚭ u. 7/6.

Ich bitte um gefl. Verwendung.

VERLAG VON KARL W. HIERSEMANN IN LEIPZIG

Z Soeben ist erschienen und an die Subskribenten der „Kunstgeschichtlichen Monographien“ sowie an die Besteller zur Versendung gekommen:

KUNSTGESCHICHTLICHE MONOGRAPHIEN VII

DER URSPRUNG DES DONAUSTILES
Ein Stück Entwicklungsgeschichte deutscher Malerei

Von Dr. HERMANN VOSS

Gr.-Oktav, 223 Seiten Text mit 30 Abbildungen auf 14 Tafeln und im Text

Preis 18 Mark

In Kommission mit 25%, bar mit 30%.

Wie der Untertitel verrät, ist es die Absicht des Verfassers einen Beitrag entwicklungsgeschichtlicher Art zur deutschen Malerei zu liefern. Gegenstand war ihm dabei die Kunstübung der oberdeutschen, besonders der bayerischen Lande seit etwa 1450; Zweck der Arbeit ist, zu zeigen, wie aus einheimischen und fremden Vorbedingungen zusammen die Kunst des „Donaustiles“, also Altdorfers und seines Kreises in weiterem Sinne, sich entfaltet hat.

Von besonderem Interesse war die höchst eigenartige und überraschend bedeutende Persönlichkeit des Wolf Huber von Passau, dessen malerische Tätigkeit im ersten Teil der Arbeit erstmals zusammengestellt und gewürdigt wird.

Während dann der zweite Teil den Kern der Untersuchung aufnimmt, wird im dritten der Aufbau aller Elemente versucht, die den künstlerischen und geistigen Charakter des Donaustiles im Ganzen bedingen.

Neben den so angedeuteten Hauptlinien des Buches findet sich eine grössere Zahl von Nebenlinien eingezeichnet, die zur Erhellung einzelner kritischer Fragen bestimmt sind, zwei von ihnen bilden kleine Abhandlungen für sich und sind als Exkurse ans Ende gestellt.

Da der Ton des Buches ein durchweg literarischer ist und das Verständnis der Ausführungen durch ein reiches Abbildungsmaterial erleichtert wird, so dürfte sich das Interesse von den Reihen der eigentlichen Forscher auf alle erstrecken, die überhaupt an deutscher Malerei Gefallen und Geschmack finden.

Ich bitte zu verlangen.

LEIPZIG, Juni 1907. KARL W. HIERSEMANN.

L. Baumann, Berlin W., Leibnizstrasse 35.

Ⓩ Soeben erschien:

Zeitschrift

für

Criminalanthropologie, Gefängniswissenschaft u. Prostitutionswesen

in Verbindung mit befreundeten Fachgenossen herausgegeben von

Walter Wenge - Leipzig.

Die im Jahre 1897 begründete Zeitschrift beginnt mit diesem Bande eine neue Serie mit wesentlich erweitertem Programme.

Die „**Zeitschrift für Criminalanthropologie, Gefängniswissenschaft und Prostitutionswesen**“ dürfte als Quellenwerk für alle Bibliotheken unentbehrlich sein.

Der Interessentenkreis wird namentlich gefunden in den Händen der Juristen, Soziologen, Psychiater, gerichtlichen Sachverständigen, Stadt-, Polizei- und Gefängnisverwaltungen, aber auch in all den Kreisen, in denen eine gesunde Reform auf den Gebieten des Prostitutionswesens und der sexuellen Ethik erstrebt wird.

Die „**Zeitschrift für Criminalanthropologie, Gefängniswissenschaft und Prostitutionswesen**“ wird zwanglos in Heften erscheinen, von denen je 6 zu einem Bande zusammengefasst werden.

Preis des Bandes № 16.— ord., № 12.— no. bar und 6/7. Heft I in beliebiger Anzahl à cond.

Ich bitte, den bisherigen Abonnenten das neue Heft vorzulegen und dementsprechend zu verlangen.
Bestellzettel liegt bei.

Berlin W., Leibnizstr. 35.

L. Baumann.

Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.

Ⓩ Zum Quartalswechsel bitten wir Sie, uns angeben zu wollen, wieviel Exemplare Sie von jeder unserer Zeitschriften für das III. Vierteljahr zur Fortsetzung gebrauchen.

Wir machen bei dieser Gelegenheit wiederholt darauf aufmerksam, dass es vorteilhaft ist, die Zeitschriften durch die Post zu beziehen, und vermerken nachstehend die Beträge, die wir pro Exemplar bei Ein-sendung der Postquittung vergüten.**Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von H. Singer unter besonderer Mitwirkung von Prof. Dr. Richard Andree. Erscheint in halbjährlichen Bänden von 24 Nummern. Bd. 92. 1907. (2. Hälfte.) Preis vierteljährlich M. 6.— ord., M. 4.50 netto. Freixempl. 13/12. Rabattvergünstigung auf Post-Abonnements pro Exemplar u. Quartal M. 1.30.

= Probehefte gratis. =

Naturwissenschaftliche Rundschau. Wöchentliche Berichte über die Fortschritte auf dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften. Unter Mitwirkung der Professoren Dr. J. Bernstein, Dr. W. Ebstein, Dr. A. von Koenen, Dr. E. Lampe, Dr. Richard Meyer und anderer Gelehrten herausgegeben von Prof.

Braunschweig, im Juni 1907.

Dr. W. Sklarek. 22. Jahrg. 1907. Preis vierteljährlich M. 5.— ord., M. 3.75 netto. Freixempl. 7/6. Rabattvergünstigung auf Post-Abonnements pro Exemplar und Quartal M. 1.05.

= Probehefte gratis. =

Paedagogisches Archiv. Monatsschrift für Erziehung und Unterricht an Hoch-, Mittel- und Volksschulen, zugleich Centralorgan für die gesamten Interessen des Realschulwesens. Herausgegeben von Prof. Dr. Ludwig Freytag, Berlin. 49. Jahrg. 1907. Preis pro Quartal M. 4.— ord., M. 3.— netto. Freixemplare 7/6. Rabattvergünstigung auf Postabonnements pro Exemplar und Quartal M. —.85.

= Probehefte gratis. =

Friedr. Vieweg & Sohn.

AUS eines Mannes Mädchenjahren

von N. O. Body. Geheftet № 2.50, geb. № 3.50 ord.

In diesem hochaktuellen glänzend gehenden Buche werden in fesselnder Weise die Erlebnisse eines bis zu seinem 22. Jahre als Mädchen erzogenen Mannes geschildert. R. Presber verbürgt sich für die Wahrheit dieser einzigartigen Darstellungen. Jede Verwendung lohnt sich reichlich.

Berlin W. 50.

Gustav Rieckes Buchh. Nachf.

Zur Probe
bis 30. Juni 1907

7/6

mit

40⁰/₀.



Verlag von Georg Meiseburger, Leipzig, Duerstraße 27.

Z

Im Feuilleton der

Neuen Zürcher Zeitung

schreibt

Ernst Zahn

über

Hans Anrud's Sidsel Langröckchen

Erzählung. Preis M. 2.25 brosch., M. 3.— gebd.

Es ist doch so, daß Bücher unsere besten Freunde sind! Man lieft sie, stellt sie in den Schrank und holt sie wieder hervor, wie sie in die Stunde passen. Sie warten geduldig, bis man ihrer bedarf, und sie beginnen erst zu reden, wann Herz und Ohr für das offen sind, was sie zu sagen haben. Wenn ich inständig will, daß die Wände meiner kleinen Stube sinken, daß mir sein soll, als läge ich auf der grünen Alpenwiese, die ich hoch oben im Berg hinter meinem Hause weiß, im wundervoll klaren Abendlicht, werde ich das Buch von Sidsel Langröckchen zur Hand nehmen. Etwas Freies, Weites, Sonniges ist in diesem Buche, das köstlichste, was an einem Kunstwerk überhaupt sein kann, daß es dem, der es genießt, die Empfindung gibt, er wandle aus seines Alltags Engen hinaus in ein Sonntagsland.

Sidsel Langröckchen ist das kleine Töchterlein einer armen Witwe, deren Hütte auf dem Berge liegt und von einem Spottvogel den Namen Schloß Guckaus erhalten hat. Von der kranken Mutter wird das Kind, das in drollig langem Kleidchen geht, mit dem von ihr gesponnenen Garn zu Kjersti Hoel, der Großbäuerin, ins Tal geschickt. Letztere findet Gefallen an dem Mädchen und nimmt es, als die Mutter bald darauf stirbt, auf ihren Hof. Wie Sidsel auf Hoel heimisch, Hirtin wird, zur Alp fährt, dort zwei Hüttejungen sich zu Freunden gewinnt, bis Kjersti sie schon gleich nach ihrer Konfirmation zur Sennerin auf Hoelalp macht, das bildet den kurzen Inhalt des schlichten kleinen Buches. Aber mit wieviel Poesie sind die einzelnen kurzen Abschnitte durchwoben! Wie köstlich ist gleich die Einführung: Bär, der Hofhund auf Hoel, sitzt frierend auf der Türtreppe, als Sidsel daherkommt. Das kleine Ding fürchtet sich vor dem Hunde, und als dieser den Milcheimer beschmüffelt, den sie am Halse trägt, weicht sie zurück und purzelt hin. Das alte kluge Tier aber springt zur Seite, läuft ein Stückchen voraus, sieht sich um, blinzelt freundlich mit den Augen und wedelt mit dem Schwanz, um die Kleine zutraulich zu machen. Mit wenigen Worten sind Kind und Hund charakterisiert. Die Kunst, in kurzen Strichen ein deutliches und schönes Bild zu geben, eignet dem Dichter überhaupt in hohem Maße. Es finden sich noch mehr so fein gezeichnete Tierotypen wie Bär der Hofhund in seinem Buche. Da ist die Kuh Bliros und vor allem die eigensinnige Ziege Krummhorn, die den Größenwahn hat, eine Kuh sein zu wollen, ja einmal

sogar den Pferden sich gleichzuachten wagt. Den Höhepunkt der Erzählung bildet für mich die Freundschaft Sidsel's mit den Hüttejungen Jon Högseth und Peter Lunde. Die erzählende Literatur hat wenige Schilderungen von der Feinheit und dem Poesiegehalt der Szenen, die Sidsel mit Jon und Peter zusammenführen. Sogleich zu Beginn ihrer Bekanntschaft: Jon und Peter glauben auf der Alm einen neuen Kameraden zu finden, und nun steht nur Sidsel, das winzige Mädel, vor ihnen. Sie raten ihr grimmig ab, sich auf ihr Hüttergebiet zu wagen, wenn sie nicht wolle, daß Jakob, ihr Bruder, die Prügel bekomme, die sie ihr nicht geben können, und nachher beruhigt sie doch jeder von beiden hinter dem Rücken des andern, es sei nicht so böse gemeint! Dann das Kapitel: „Auf der Herzspitze“, da die drei Kinder auf den Berg steigen, auf dem der König gewesen ist, oder endlich jene wundervolle Darstellung, da Peter Lunde die heranwachsende Sidsel fragt, ob sie wolle, daß er Jon, dem Kameraden, nach Amerika folge, und die in die Worte ausklingt: Sie, Sidsel, sah lange mit niedergeschlagenen Augen; dann sah sie plötzlich auf, richtete die blauen Augen auf ihn und sagte rasch und bestimmt:

„Nein, das will ich nicht!“

Ich brauche nicht hinzuzufügen, daß Anruds Buch eine Menge prachtvoller Naturschilderungen enthält; es ist selbstverständlich, nachdem von jenen gesagt wurde, daß es dem Leser die Empfindung eines Wanderns durch sonnige Weite gebe. An einer oder zwei Stellen, so vielleicht in Abschnitt „Wenn das Vieh auf die Weide gelassen wird“, gerät der Verfasser ein wenig ins Breite; aber man ist kaum dazu gelangt, das bedauernd zu bemerken, so fesselt einen schon neu seine reizvolle Art des plaudernden Erzählens.

Die Geschichte von Sidsel Langröckchen ist in der Schweiz noch nicht bekannt. Ich müßte mich schwer irren, wenn sie nicht auch bei uns bald zu einer Lieblingslektüre der Großen wie der Kleinen würde. Ich möchte wünschen, daß Tausende danach griffen. Es wird ihnen sein, als hätten sie ein Fenster aufgetan, um die Sonne einzulassen. Sidsel Langröckchen wäre ein Buch für den Verein für Verbreitung guter Schriften. Es sollte dem Volke zu eigen gegeben werden.

Ernst Zahn.

Von dieser Anzeige lasse ich Sonderdrucke herstellen, die ich den Herren Kollegen, die sich für „Sidsel Langröckchen“ interessieren, gern gratis zu Propagandazwecken zur Verfügung stelle.

Für die zahlreichen anerkennenden Schreiben der Herren Kollegen einstweilen an dieser Stelle herzlichen Dank.

Barzettel mit Einführungsangebot liegt bei.

Leipzig, Mitte Juni 1907.

Hochachtungsvoll

Georg Meiseburger.

A. Haack Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Ⓩ Soeben erschien:

Die Gitarre

seit

dem III. Jahrtausend vor Christus.

Eine musik- und kulturgeschichtliche Darstellung
mit genauer Quellenangabe.

Herausgegeben

von

Ernst Biernath.

Preis: M 3.— ord., M 2.25 ord., M 2.— bar. Freixemplare 11/10.

Das ganz gewaltige internationale Material zur Geschichte der Gitarre lag bis jetzt noch so gut wie unberührt da. Durch langes fleissiges Quellen- und Literaturstudium, unter Berücksichtigung der neuesten Ausgrabungsfunde im Orient, ist es dem Verfasser gelungen, der interessanten Frage über die Herkunft der Gitarre auf den Grund zu kommen und den Weg aufzudecken, auf dem dieses allbeliebte Instrument zu uns gelangt ist. Dieses Werk, das erste und einzige seiner Art, wurde bereits im Manuskript auf Veranlassung des Kultusministeriums von der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin geprüft. Es zeigt uns in der Gitarre ein Wahrzeichen aus der Anfangszeit menschlicher Zivilisation und enthält die hochinteressantesten, mit urkundlichen Nachweisen belegten Schilderungen aus den urältesten Zeiten, durch alle Kulturperioden bis zur Gegenwart, ganz abgesehen von den sehr wichtigen Beiträgen für die Instrumentenkunde. Nicht nur für den Musik-, insbesondere Gitarrefreund und für den Archäologen weist das Buch einen reichen Schatz bisher gänzlich unbekannter musikgeschichtlicher Daten auf, sondern es bietet vor allen auch dem Laien, überhaupt jedem Leser eine Fülle sehr unterhaltender und belehrender Aufsätze über den Werdegang unserer Kultur innerhalb eines Zeitraumes von fast 5000 Jahren.

Berlin, Juni 1907.

A. Haack
Verlagsbuchhandlung.**F. FONTANE & Co. in BERLIN.**

Ⓩ Es erscheint am 13. Juni:

Dida Ibsens Geschichte

Ein Finale zum

Tagebuch einer Verlorenen

von

Margarete Böhme

Ein Band 414 Seiten

Preis brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—

Ein Probe-Exemplar mit 50% (Einband 80 Pf.)

Partie-Satz: jetzt noch 7/6

Ab 50 Exemplare bar mit 50% ohne Frei-Expl.

auf Wunsch gegen 3 Monats-Akzept

Ein Expl. jetzt noch à cond.

☞☞☞☞☞ 40% und 7/6 ☞☞☞☞☞

Griebens Reiseführer

⌘ Saison 1907 ⌘

Auslieferungs-
***** Lager:DresdenE. Beutelspacher & Co.
(P. J. Beck)Frankfurt a. M.Mitteldeutsches Vereins-
SortimentHamburg

Otto Meissner

LeipzigF. Volckmar, Barsortiment
K. F. Koehler, BarsortimentMünchenLiterar.-art. Anstalt
Theod. RiedelNürnbergHeerdegen-Barbeck
(B. Hennings)OltenSchweizerisches Vereins-
SortimentPragGustav Neugebauer,
k. u. k. Hofbuchhdlg.StuttgartAlbert Koch & Co., Bar-
sortimentWienHuber & Lahme Nachf.
Friese & Lang, Bar-
sortiment.Wir bitten die Herren Sorti-
menter von dies. Auslieferungslagern
recht häufig Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll

Griebens Reiseführer

(Albert Goldschmidt)

Berlin W. 62

Kurfürstenstrasse 125.



Friedrich Rothbarth, Leipzig

① In kurzem erscheint:

Penthesilea

Ein Frauenbrevier für männerfeindliche Stunden

Mit Zeichnungen von Anna Costenoble.

Elegant broschiert M. 3.—, in Ganzleinen mit Goldschnitt M. 4.50.

Statt Empfehlung diene das Vorwort:

Als ich zwanzig Jahre alt war, liebe Schwestern, fiel mir als erstes der vielen Bücher, die von Männern gegen Frauen geschrieben worden sind, eines in die Hand, das den Titel führte: „Böse Zungen“. Es war eine Blütenlese von Bosheiten über das Weib, aus allen möglichen Dicht- und Schriftwerken zusammengetragen.

Ach wie weinte ich damals! Unglücklicher Verfasser, der in so frauenfeindlicher Stimmung nicht ein einziges eigenes Gedänkchen zu ihrer Entladung hatte finden können — der bei Hunderten hatte betteln gehen müssen, um dieser Stimmung ein Ventil zu konstruieren!

Jetzt, meine Schwestern, sehe ich ein, wie weise jener Verfasser handelte.

Seit Möbius, der nunmehr selige, den physiologischen Schwachsinn des Weibes so schlagend und unwidersprechlich bewiesen hat, können wir Frauen jede Dummheit, die wir begehen, mit unserer Minderwertigkeit ausreichend entschuldigen. Die Männer entbehren diesen Vorteil; sie machen die ihren unter voller, eigener Verantwortung. Gewiß ist es nur anzuerkennen, daß dieser Umstand sie keineswegs zurückhält, ihr Verzeichnis von Torheiten ebenso fleißig zu vermehren, wie wir das unsere; aber die Vorsichtigen unter ihnen verdienen voll auf unser nachsichtiges Verständnis.

Durch ihren angeborenen physiologischen Schwachsinn genügend entschuldigt, wagt es aus dieser Deckung heraus die Verfasserin, ein paar eigene Beobachtungen und Einfälle herauszugeben — von der Fingerspitze leicht, wie Nasenstüber, hingeschneilt.

O, wie sicher wohnt es sich unter wissenschaftlichem Schutz!

Ein reizendes Buch voller origineller Bosheiten der Männerwelt gegenüber! Es wird das gegebene Geschenkwerk sein, das Männer Frauen verehren, wenn sie ihnen etwas Besonderes zu widmen beabsichtigen. — Die Frauen werden es mit Vergnügen kaufen, wenn Sie die Freundlichkeit haben, es diesem Teile Ihrer Kundschaft empfehlend vorzulegen.

Bezugsbedingungen:

In Kommission 25%. Broschiert M. 3.— ord., M. 2.— bar.

Ganzleinwand M. 4.50 ord., M. 3.10 bar.

11 Exemplare broschiert M. 20.— bar,

11 „ Ganzleinwand M. 32.— bar.

Leipzig, 13. Juni 1907.

Friedrich Rothbarth

Verlagsbuchhandlung.

785*

S erderische Verlagshandlung zu Freiburg i. B.

Wir versenden demnächst folgende Neuerscheinungen und Neuauflagen und erbitten Bestellungen hierauf umgehend. * * * * *

Blosius, Ludovicus. Manuale vitae spiritualis continens opera spiritualia selecta

geb. in Lwd. mit Lederrücken M 3.— ord., M 2.25 no.
Geb. in Lwd. mit Lederrücken M 4.— ord., M 3.— no.
Gehört zu unserer „Bibliotheca ascetica mystica“.
Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.

(Z) Als Bestandteil der „Bibliotheca ascetica mystica“ ist vor Jahresfrist erschienen:

Arvisenet, Claudius, Memoriale vitae sacerdotalis. — Bona, Ioannes Card., Ord. Cist., De sacrificio Missae. Tractatus asceticus continens praxim attente, devote et reverenter celebrand

M 3.— ord., M 2.25 no.
Geb. in Lwd. mit Lederrücken M 4.— ord., M 3.— no.
Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.

Coulin, F. X., Apostol. Missionar und Ehren- domherr von Marseille, Die Gottesbraut. Beherzigungen über die Jungfräulichkeit. Übersetzt und vermehrt durch den Anhang Kloster- leben in der Welt von Dr. Jakob Ecker, Professor am Priesterseminar zu Trier. Fünfte Auflage. Mit einem Stahlstich

M 2.80 ord., M 2.10 no.
Geb. i. Kunstled. m. Rotschnitt M 3.50 ord., M 2.62 no.
Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.
Gehört zu unserer „Ästhetischen Bibliothek“.

Doß, P. H. von, S. J., Gedanken und Rat- schläge, gebildeten Jünglingen zur Beherzigung. Sechzehnte Auflage, mit Titelbild

M 2.40 ord., M 1.80 no.
Geb. in Halbfranz . . . M 3.60 ord., M 2.70 no.
Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.

Franz von Sales, Des heiligen, Philothea oder Anleitung zum gottseligen Leben. Aus dem Französischen übersetzt von Heinrich Schröder. Zehnte Auflage, mit einem Titelbild

Geb. in Leinwd. mit Rotschnitt M 1.30 ord., M —.97 no.
Auf 12—1 brosch. Freierpl.; in fein. Einbänden nur fest.

Hejcl, Prof. Dr. Johann, Das alttestament- liche Zinsverbot im Lichte der ethnologischen

Jurisprudenz sowie des altorientalischen Zinswesens
M 2.80 ord., M 2.10 no.

(Biblische Studien, XII. Band, 4. Heft.)

Gegen bar 30% Rabatt.

Die vorliegende Studie verfolgt den Zweck, den Ursprung und die Entwicklung des auffälligen alt- testamentlichen absoluten Zinsverbots eingehend klarzulegen.

Das ganze Problem wird so allseitig aufgefaßt und behandelt, daß die Arbeit nicht nur Theologen, Bibelforscher und Literaturhistoriker, sondern auch Ethnologen, Juristen, die sich mit der vergleichenden Rechtswissenschaft befassen, Assyriologen, Kultur- historiker und Nationalökonomien mit Interesse lesen werden.

Kempis, Der kleine. Brosamen aus den Schriften der ehrw. Thomas von Kempen. Heraus- gegeben von Dr. Franz Hettinger. Dritte Auflage. Mit einem Titelbild

Geb. in Leinwand . . . M 1.30 ord., M —.97 no.
Auf 12—1 brosch. Freierpl.

Lehen, Pater von, S. J., Der Weg zum innern Frieden. Unserer Lieben Frau vom Frieden geweiht. Aus dem Französischen übersetzt von P. Jakob Brucker S. J. Zweiundzwanzigste und dreiundzwanzigste Auflage

Geb. i. Kunstled. m. Rotschnitt M 3.— ord., M 2.25 no.
Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.
Gehört zu unserer „Ästhetischen Bibliothek“.

Pfaff, Max, weil. Professor in Donaueschingen, Kirche, Kapelle und Friedhof oder Die heiligen Orte und ihre Einrichtungen. In Fragen und Antworten für Schule und Christenlehre sowie zur Belehrung für Erwachsene. Vierte Auflage. Mit einem Titelbild

Geb. in Nr. 11: Halbleinwd. M —.40 ord., M —.30 no.

Prümmer, P. Fr. Dom. M., O. Pr., Manuale iuris ecclesiastici. In usum clericorum, praesertim illorum, qui ad ordines religiosos pertinent.

Tomus II: Ius regularium speciale in usum scholarum
M 4.40 ord., M 3.30 no.
Geb. in Leinwand M 5.20 ord., M 3.90 no.
Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.

Wie der Haupttitel besagt, ist das Werk zunächst für Studenten des Ordensstandes geschrieben, weshalb auch der ganze zweite Band allein dem Ordensrecht gewidmet ist. Das Opus wird aber auch für den Säkularklerus von Interesse und Nutzen sein; denn die allgemeinen Partien muß auch er studieren.

In Kürze wird erscheinen: Tomus I: De personis et rebus ecclesiastica in genere. In usum scholarum.

Wedewer, Prof. Dr. Hermann, Religionslehrer an den Königl. Gymnasien zu Wiesbaden, Lehrbuch für den katholischen Religions- unterricht in den oberen Klassen höherer Lehr- anstalten.

Erste Abteilung: Grundriß der Kirchen- geschichte. Elfte und zwölfte, neu be- arbeitete Auflage. Mit acht Abbildungen
M 1.60 ord., M 1.20 no.

Geb. in Halbleinwand . . . M 2.— ord., M 1.50 no.
Auf 12—1 brosch. Freierpl.; gegen bar 30% Rabatt.

Weiß, Fr. Albert Maria, O. Pr., Apologie des Christentums.

Dritter Band. Natur und Übernatur. Geist und Leben des Christentums. In zwei Teilen. Vierte Auflage

M 9.— ord., M 6.75 no.
Geb. in Halbfranz . . . M 12.60 ord., M 9.45 no.
Gegen bar 30% Rabatt.

7
 „Die Welt ist tief . . .“
 Novellen von Johannes B. Jensen

Soeben erscheint die zweite Auflage

Selten nur begegnet es dem, der viele Bücher liest, daß ein neuer unbekannter Autor, dem man nur zögernd naht, ihn sogleich wie mit einem magischen Band umschließt. Unter tausend Büchern ist ja immer nur eins, das des Lesens wirklich wert ist, unter zehntausend eines, das vielleicht eine kurze Spanne Zeit überdauert. Aber hier ist endlich einmal wieder ein Buch, das wenigstens der ersten Kategorie angehört und für alle die lesenswert ist, welche Wis, Geist und Grazie zu schätzen wissen. Den Namen des Dänen Johannes B. Jensen muß man sich merken, er wird einem freilich bald häufig genug begegnen, denn wenn der Dichter diesem ersten*) Buche, das zu uns kommt, ähnliche folgen lassen kann, wird er im Fluge das Heimatsrecht erlangen. (Hamburger Fremdenblatt)

. . . Die Form, in die der dänische Dichter seine Ideen kleidet, ist eine so anmutige, so wirklich gallischen Geist sprühende und mit attischem Salz gewürzte, daß die Lektüre dieses goldenen Buches eine Art inneren Erlebnisses darstellt. (Straßburger Bürger-Zeitung)

. . . Aber das größte Erstaunen über diesen Dichter ist das: Welch ein Stilist! Er sagt kaum ein Wort, das schon einmal gesagt wurde, seine Sprache rührt ganz neue Stufen des Ausdrückbaren an. Jeden Gegenstand und jede Bewegung gibt er in ihren schärfsten Merkmalen wieder, mit der packendsten Signatur, sei es ein Raum, eine Wagenfahrt, eine Straße, eine Handvoll Augenblicksbilder. Er braucht nicht zu suchen. In diesem von Originalitätswut freien künstlerischen Ausdrucksvermögen liegt das positive Stück seiner Natur, der es sonst nicht gegeben ist, sich mit nahegelegenen Zielen eine Welt aufzubauen. (Berliner Tageblatt)

Wüßte ich nicht mit dem Wort „Erlebnis“ sparsam umzugehen, um es nur in ganz exceptionellen Fällen anzuwenden, so würde ich es gern für die Lektüre dieses Buches gebrauchen. (Neue Hamburger Zeitung)

*) Als erstes Buch von Johannes B. Jensen war einige Wochen vorher der Roman „Madame d'Ora“ erschienen, von dem wir inzwischen schon das 4. Tausend ankündigen konnten.

S. Fischer, Verlag, Berlin



Friedrich Rothbarth, Leipzig.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Dr. Walter Jesinghaus
Nietzsches Stellung zu Weib, Liebe und Ehe.

Mit Kunstbeilagen.

==== Kartoniert *M* 1.50; Ganzleder *M* 2.50. ====

(Sammlung **Die Frau** Band XVI.)

Dr. Walter Jesinghaus, der bekannte Nietzscheforscher, bietet in obigem Bändchen eine reizvolle Untersuchung über Nietzsches Stellung zu Weib, Liebe und Ehe, die überzeugend beweist, dass der Einsiedler von Sils-Maria durchaus nicht dem Weibe die prinzipielle Nichtachtung entgegengebracht hat, mit der drapiert ihn seine Widersacher erscheinen lassen. Frau Foerster-Nietzsche hat das Erscheinen dieses Bändchens gern begrüßt und ihr Interesse durch Überlassung von Porträts, durch Rat und Tat gekennzeichnet.

Wir bitten, zu verlangen.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, bar kart. *M* 1.— no., bar Ganzleder *M* 1.70 no.

11 Bände kart. (auch mit anderen „Frau-Bändchen“ gemischt) *M* 10.— bar.
 11 Bände Ganzleder „ „ „ „ „ *M* 17.— bar.

Leipzig, 12. Juni 1907.

Friedrich Rothbarth,
 Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

Für den Massenabsatz geeignet und bestimmt!

Soeben erschien:

Die Erkenntnis Gottes durch die Natur.

Von

A. Frank.

(Geh. Reg.-Rat, Prof. a. d. Techn. Hochschule zu Hannover.)

Preis broschiert ord. 60 Pf., no. 40 Pf., bar 38 Pf.

Preis von 12 Exemplaren an je 50 Pf., bar M. 4.20.

Der Verfasser obiger hochinteressanter Abhandlung ist ein ernster Forscher und klarer Denker. Die Schrift enthält 10 Kapitel, darunter **eins über die Unzulänglichkeit der Beweisführung Darwins**, daß alle organischen Wesen auf dem Wege der Selbstentwicklung oder natürlichen Züchtung von irgend einer Urform abstammen.

Durch Ausstellen mehrerer Exemplare im Schaufenster wird sich mit Leichtigkeit eine Partie von 12 Exemplaren und mehr absetzen lassen.

In Kürze werden erscheinen:

(Z)

JOHN BECKFORD
VATHEK.

Ins Deutsche übertragen und eingeleitet von Franz Blei.

Brosch. M. 3.—. Geb. M. 4.—.
Lux. num. M. 8.50.

Dieser von Fyvie ein greulicher Alpdruck genannte Roman stammt von dem spleenigen englischen Millionär, literarischen Excentric und Londoner Lordmayors-Sohn Beckford, der die Summe britischer Absonderlichkeit, Verrücktheit und Grossartigkeit in seiner Person verkörpert und in der Schilderung des Kalifen Vathek ins Morgenländisch-Exotische verkleidet hat. Das Werk ist erfüllt von der orientalischen Imagination eines englischen Lords, wenn er einen Opiumrausch hat. Es ist das wunderlichste Buch von der Welt.

ALEXANDER DUMAS FILS
DIE KAMELIENDAME.

Ins Deutsche übertragen von Otto Flake.

Brosch. M. 3.—. Geb. M. 4.—.
Lux. num. M. 7.50.

Der berühmteste Roman des jüngeren Dumas und zu gleicher Zeit der menschlich sympathische und literargeschichtlich wichtige neue Typus von Frauen aus dem Stamme Heloisens und Manon Lescauts. Über dem besonders von der Duse beseelten Drama darf des Romans nicht vergessen werden.

JULES UND EDMOND DE
GONCOURT
GERMINIE LACERTEUX.

Deutsch von Paul Prina.

Brosch. M. 3.50. Geb. M. 4.50.
Lux. num. M. 10.—.

Die Goncourts haben in diesem Buch das erschütterndste Bildnis vom Leben eines armen Dienstmädchens entworfen und damit eine ganze Klasse von Menschen, eine so nahe und doch in ihrem Seelenleben so ferne, so fremde, für die moderne Literatur entdeckt. Es ist die menschlichste und vom herzlichsten Mitgefühl erfüllte Eroberung eines neuen Stoffes.

Leipzig, Juni 1907.

JULIUS ZEITLER.

H. HAESSEL VERLAG LEIPZIG, BRINGT IN EINIGEN TAGEN:

(Z)

OTTO ERNST

DES KINDES FREIHEIT

UND FREUDE.

4 Bogen Umfang. • 1 M. ord., —.70 M. netto.
Bar mit 40% und 11/10.

Ellen Keys Jahrhundert des Kindes, Ludwig Gurlitts und Berthold Ottos literarische und praktische Tätigkeit zeigen schon seit langem jedem, der es wissen will, dass in Erziehungsfragen ein frischer Wind weht. Was diese Reformer Gutes beabsichtigen und erstreben, wird aber von Übereifrigen und gedankenlosen Nachbetern auf das äusserste gefährdet. Gegen solche Leute, die nicht schnell genug aus dem Lebendigen, Freien ein starres, totes Dogma machen können, wendet sich Otto Ernst und liest ihnen in seiner bekannten, humorvollen Weise, durch die doch der Ernst deutlich genug hindurchblickt, den Text. Es ist ein Büchlein für Eltern und Lehrende, auch wenn sie sich frei von Pedanterie fühlen. Wie leicht und unvermutet gerät man hinein! Otto Ernst zeigt uns in munterem Gespräche die Fussangeln, und wir verdanken ihm ausserdem noch eine angenehme Plauderstunde.

Ⓜ

Zeitschrift für den Ausbau :: der Entwicklungslehre ::

herausgegeben von R. H. Francé-München

Von diesem in den wissenschaftlichen Kreisen mit dem lebhaftesten Interesse aufgenommenen Organ des **Lamarckismus** (der wissenschaftlichen Weltanschauung der Zukunft) erscheint Heft 5/6 als **Sonderheft**, enthaltend die hochbedeutsame Abhandlung:

Dr. W. N. Boldyreff

Die Anpassung der Verdauungsorgane

an die

Eigenschaften der ihre Tätigkeit anregenden Reize.

(Schlussfolgerungen aus den im Laboratorium Prof. J. P. Pawlows gefundenen physiologischen Tatsachen. Mit 1 Tafel und 11 Textabbildungen.)

Einzelpreis *M* 3.— = K 3.60 ö. W. (im Abonnement *M* 2.40 = K 3.— ö. W.).

Die seit mehr als einem Vierteljahrhundert im Laboratorium des berühmten russischen Physiologen Pawlow gewonnenen Forschungsergebnisse über die Tätigkeit des Verdauungsapparates werden in ihrer Anwendung auf die Entwicklungslehre, speziell bezüglich der durch mühevollen Experimente nachgewiesenen Anpassungsfähigkeit der Organe, hier zum ersten Male verlegt. Die Abhandlung zählt zum Hervorragendsten, was auf dem entwicklungsgeschichtlichen Gebiete in der neueren Zeit geleistet wurde, und wird nicht verfehlen,

Aufsehen zu erregen.

Das Sonderheft eignet sich daher in vorzüglichster Weise zur Gewinnung neuer Abnehmer wie auch zum Einzelverkauf, und wir stellen es daher zu diesem Zweck in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung. Interessenten sind in erster Linie alle Physiologen, Biologen und Kliniker, weiterhin alle Mediziner, Zoologen und für die Entwicklungslehre sich interessierenden Gebildeten überhaupt. Bei nachträglichem Abonnement wird den Käufern des Einzelheftes die Preisdifferenz gutgebracht.

Stuttgart.

Franckh'sche Verlagshandlung.

Bahnhofsbuchhandlungen, Buchhandlungen in Seebädern, Sommerfrischen etc.

Ⓜ

machen wir besonders auf unser diesjähriges Juliheft aufmerksam, das als

Badenummer von Das Album 60 Pf. ord.

erscheinen wird.

Überall, wohin die vornehme Welt kommt, wird grosser Absatz sein!

Das Heft wird, mit Original-Umschlag von Rafael Kirchner, Paris, versehen, nur Bestes bieten; Sie wollen uns deshalb baldigst Ihren Bedarf aufgeben, damit wir prompt liefern können.

Wir liefern einzeln mit 33 $\frac{1}{3}$ %, 25 Exemplare mit 50%,
50 Exemplare mit 50% direkt franko

und tauschen Hefte, die Ihnen liegen bleiben sollten, jederzeit um.

Leipzig, Querstrasse 4/6.

Verlag des Album.



J. P. Bachem * Verlagsbuchhandlung * Köln

Ⓩ In meinem Verlage wird erscheinen:

Die Einnahmequellen des deutschen Reiches

und ihre Entwicklung in
den Jahren 1872 bis 1907

Ein Beitrag
zur Beleuchtung des Reichsfinanzwesens

von

Richard Müller (Fulda)

Mitglied des Deutschen Reichstages.

Geheftet M. 1.20 ord., M. 0.90 netto, M. 0.80 bar
und 11/10.

Der bekannte Parlamentarier, der in Finanzsachen ein bedeutendes Ansehen genießt, gibt in dieser interessanten und inhaltreichen Schrift eine Untersuchung über die Entwicklung des Reichsfinanzwesens seit Begründung des Deutschen Reiches. Die Schrift ist von besonderem Interesse angesichts der **neuen Reichssteuern**, über die der Reichstag im Herbst zu befinden haben wird.

Es ist sicher, dass bei entsprechender Verwendung sich ein grosser Absatz für die Broschüre erreichen lässt, da niemand, der sich am politischen Leben beteiligt, dieselbe unbeachtet lassen kann. Ein solches Werk existiert bis jetzt in der Literatur **nicht**.

Bestellungen möglichst umgehend erbeten.

Köln, im Juni 1907.

J. P. Bachem,
Verlagsbuchhandlung.

Sehr lohnend ist die Verwendung für:

Ⓩ Kochrezepte.

Elegant ausgestattetes Einschreibebuch für Rezepte.

Große Ausgabe M. 2.— ord.,
M. 1.50 no.

Kleine Ausgabe M. 1.50 ord.,
M. 1.15 no.

Bar mit 50%

Stuttgart. Karl Daser.

Verlag von HENRI GRAND
in HAMBURG.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Bibliothek

der

Angelsächsischen Prosa.

Begründet von

Christian W. M. Grein.

Fortgesetzt

unter Mitwirkung mehrerer Fachgenossen
von

Richard Paul Wülker.

Fünfter Band — 2. Abteilung.

Bischof Waerferths von Worcester
Übersetzung der Dialoge Gregors des
Grossen.

Einleitung

von

Dr. phil. Hans Hecht,

Privatdozent a. d. Universität Bern.

M. 7.— ord., M. 5.25 no. Freixempl. 11/10.

Unverlangt versende ich nichts —
auch nicht „als Fortsetzung“ —, ich bitte
also, den Bedarf zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, im Juni 1907.

Post-Adresse: Alt-Rahlstedt (Hamburg).

HENRI GRAND.

Fortsetzung der künftig erscheinenden
Bücher siehe nächste Seite!

Angebotene Bücher.

Oscar Wilde's

„Picture of Dorian Gray“, „The Poems“
à 50 ¢ no. bar.

Brown's Agency in Wien XVII.,
Hauptstr. 78, I. 17.

G. Kowalsky Nachf. in Godesberg a/Rh.:

1 Retchiffe, hist.-polit. Romane. Bd. 1-31.

Geb. Wie neu.

Bitte um Gebote.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Albert Müller's Verlag in Zürich

② Ich versende demnächst und bitte, zu verlangen:

Herbert Spencer

Zürcher Rathaus-Vortrag

von

August Stadler

Prof. am Eidgen. Polytechnikum

Preis *M* —.50 ord., *M* —.38 netto

Houston Stewart Chamberlain rühmt in einem Privatbriefe an den Verfasser die außerordentliche Klarheit des Gebotenen, wodurch der Vortrag für alle Gebildeten von größtem Interesse sei.

Gedanken über Grundlagen der physikalischen Therapie

von

Dr. Ernst Sommer

Professor an der Universität

Preis *M* —.50 ord., *M* —.38 netto**Leistungsfähigkeit und Nahrung**

Vortrag gehalten im Hygienischen Verein in Luzern

von

Dr. Bircher-BennerPreis *M* —.50 ord., —.38 netto

Der bekannte und erfolgreich wirkende Zürcher Arzt auf dem Gebiete der Ernährungstherapie bietet in diesem Vortrag in populärer Weise Aufschlüsse über vernünftige und unvernünftige Lebensweise. Ich bitte, diese Broschüre reichlich zu verlangen. Aus dem Schaufenster wird sie sich, wenn reihenweise ausgestellt, leicht verkaufen.

Durch Dick und Dünn

Amerikanische Streifzüge

von

Arthur von LeonhardPreis *M* 4.— ord., *M* 3.— netto.

Arthur von Leonhard, einer der liebenswürdigsten Menschen, schildert in spannender und belehrender Weise seine eigenen Erlebnisse in den Minen und Felsengebirgen Amerikas. Auch dieses Buch bitte ich in mehreren Exemplaren im Schaufenster auszustellen.

Die Adoption im heutigen deutschen Recht

von

Dr. jur. Jac. ThalbergPreis *M* 3.— ord., *M* 2.25 netto

Eine äußerst bemerkenswerte wissenschaftliche Arbeit, die eine lange bestandene Lücke ausfüllt.

Zürich, im Juni 1907.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Ad. Ettler in Hamburg bietet an überzählige Bände der Leihbibliothek in 5—20facher Anzahl. Einbände Halbleder. Direkte Sendungen unter Nachnahme, Umtausch gestattet.		
Algenstaedt, Frei z. Dienst.	4.20	1.50
Beer-Hofmann, Graf v. Charolais. Brosch.	3.50	1.50
Berkow, Frau Ilse.	5.—	1.50
— Schatten.	4.—	1.50
Bernhard, Caecilie. 2 B.	5.—	2.—
— herrenloses Gut.	4.—	1.20
— Opfer.	4.—	1.50
— Schloss Josephsthal.	3.—	1.—
Bertsch, Geschwister.	2.50	1.20
— Bob.	2.50	1.20
Beyerlein, Jena od. Sedan? 2 B.	3.—	1.20
— Similde Hegewalt.	3.50	1.20
— Winterlager. O.-B.	4.75	2.—
Blüthgen, kleine Vorsehung.	3.—	— .80
Boy-Ed, nur ein Mensch.	6.—	2.40
— Schuldnerin.	6.—	1.80
— zwei Männer.	6.—	1.80
Bulke, Silkes Liebe.	4.—	1.50
— Susanne Oevelgoenne.	3.—	1.20
Bülow, im Zeichen d. Ernte.	5.—	2.50
— irdische Liebe.	4.—	1.20
Bünau, drei Geschwister.	3.50	1.—
Dahn, e. Kampf um Rom. 4 B.	24.—	10.—
Doyle, Sh. Holmes-Serie. 7 B. à 2.25	1.—	1.—
Duncker, Heilige Frau.	4.—	1.—
Engel, Hann Klüth.	5.—	1.—
Ehrhard, Menschenleb. d. lügen.	3.—	1.20
— mittellose Mädchen.	6.—	1.50
Ernst, Assmus Semper.	3.50	1.80
Fontane, Stechlin.	4.—	2.—
Frenssen, Jörn Uhl.	4.—	2.—
— drei Getreuen.	4.—	2.—
— Hilligenlei. Origbd.	6.—	2.80
Franzos, L., Weihnachtskuchen.	2.50	1.—
— Präsident.	4.—	1.—
Ganghofer, d. hohe Schein. 2 B.	8.—	3.80
— Schweigen i. Walde. 2 B.	7.—	3.—
Geijerstam, Frauenmacht.	3.—	1.—
— Nils Tufvesson.	3.50	1.50
Georgy, Eva od. Anneliese.	4.—	1.20
— Fräulein Mutter.	2.—	1.—
— jenseits d. Ehe.	2.50	1.—
— Juttas Schicksale.	3.50	1.—
Gersdorff, Sünderin.	2.—	— .60
— um jeden Preis.	3.—	— .60
Grad, Overbecks Mädchen. 2 B.	8.—	3.60
Greve, Fanny Essler. 2 B.	6.—	2.50
Hegeler, Flammen.	4.—	1.60
Hermann, Jettchen Gebert. Br.	6.—	2.50
Herzog, Wiskottens.	4.—	2.—
Heyking, Briefe, die ihn	5.—	2.50
— Tag Anderer.	4.—	2.—
Heyse, Kinder d. Welt. 2 B.	7.20	3.—
— Crone Stäudlin.	4.—	1.80
Huch, Hans der Träumer.	4.—	1.20
Janitschek, harter Sieg.	2.—	— .60
Helen Keller, Gesch. m. Lebens.	5.50	2.80
Key, Jahrhundert. d. Kindes.	4.—	2.—
— Menschen.	4.—	2.—
Kohlenegg, Ehe im Schatten.	4.—	1.80
Kretzer, Familiensklaven.	4.—	1.80

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Infolge der vielen Anfragen über den Erscheinungstermin des numerierten Privatdruckes:

Gustav Parthey, Jugenderinnerungen

hrsg. v. Geh. Regierungsrat Ernst Friedel

2 Bde. Gzlwd. (M. 25.— ord., M. 20.— netto, in 400 Exemplaren hergestellt)

teilen wir mit, dass die Ausgabe im September 1907 stattfindet.

Berlin SW. 11.

Ernst Frensdorff.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:		Ad. Ettler in Hamburg ferner:		Ad. Ettler in Hamburg ferner:	
Ad. Ettler in Hamburg ferner:		Ad. Ettler in Hamburg ferner:		Ad. Ettler in Hamburg ferner:	
Kretzer, Madonna v. Grunew.	5.— 1.80	Perfall, Treulosen.	4.— 1.—	Wilbrandt, Fesseln; — Feuer-	
— treibende Kräfte.	5.— 1.80	Rideamus, Berl. Bälle.	3.— —.50	blumen; — Franz; — glücl.	
Land, Arthur Imhoff.	3.50 1.20	— Hugdietrich	2.— —.50	Frau; — Hild. Mahlmann; —	
— königl. Bettler.	3.— 1.20	— Willys Werdegang.	2.— —.50	Mecklenburger; — Säger; —	
— Richterin.	3.50 1.20	Ritland, auf neuen Wegen.	5.— 2.—	schleich. Gift; — Vater	
— und wem sie j. passieret.	3.— 1.—	Scherr, menschl. Tragikom.		Robinson.	à 1.—
Lauff, Frau Aleit.	4.— 1.80	— Kplt.	12.— 4.—	Wildenbruch, schwarze Holz.	4.— 1.80
— Pittjewitt.	4.— 1.80	Schlicht, Graf Udo Bodo.	4.— 2.—	Wolzogen, arme Sünderin.	1.50 —.40
Lee, eine vom Brettl.	4.— 1.—	Schnitzler, Frau Bertha Garlan	3.— 1.—	Wothe, Siegerin.	3.— —.80
Lindau, J., Agent.	5.— 1.—	Schobert, Art zu Art. 3 B.	12.— 2.20	Zobeltitz, Backfischkarten.	1.50 —.40
— Brüder.	4.— 1.—	— arme Königin; — Brillant;		— Krach.	1.50 —.40
Lorimer, Briefe e. Dollarkön.	3.50 1.50	— Künstlerblut; —		— dem Wahren, Schönen.	3.50 1.—
Mann, Tristan	3.50 1.20	Spekulanten; — Tradition. à	3.— —.80		
Manteuffel, Helm. v. Loysen. 2B.	6.— 1.80	Schubin, Heimkehr.	1.50 —.40		
Marie-Madeleine, arme Ritter.	3.50 1.20	— im gewohnt. Gleis.	1.50 —.40		
Marriot, Auferstehung.	4.— 1.20	— Maximum.	6.— —.50		
— junge Eae.	4.— 1.20	— wenn's Winter wär'.	6.— 1.—		
— Menschlichkeit.	4.— 1.20	Spättgen, Rache.	3.— 1.—		
— seine Gottheit.	5.— 1.50	Spielhagen, Frei geboren.	3.— 1.—		
du Maurier, Trilby.	4.50 1.80	— Herrin.	3.— 1.—		
Megede, Félicie.	4.— 1.50	Stenglin, die Anderen.	3.50 1.—		
— Überkater. 2 B.	5.50 2.20	— 's Re'ment.	3.50 1.—		
— Modeste.	4.— 1.50	Stilgebauer, Götz Krafft. 4 B. à	4.— 2.—		
— von zarter Hand. 2 B.	6.— 2.20	Stratz, du bist d. Ruh.	3.50 1.80		
Meyer-Förster, Karl Heinrich.	3.— 1.20	— gieb m. d. Hand.	4.— 1.80		
— Lena S.	3.— 1.—	Strauss, Kreuzungen.	4.— 1.50		
Meyerhof, Töchter d. Zeit.	3.— 1.—	Szczepanski, Hofdame.	6.— 1.80		
Mirbeau, Enthüllungen.	3.— —.80	Tageb. e. Verlorenen.	3.— —.50		
Mühlau, Beichte e. r. Törlin.	3.50 1.—	Tageb. e. anderen Verlorenen.	3.— 1.—		
Nordau, Morganatisch.	6.— 1.50	Telmann, a. d. Engelsbucht.	5.— 1.—		
Nordmann, Komtessenroman.	5.— 1.50	— Ende v. Lieda.	3.50 1.—		
Ohnet, Pariser Lebewelt.	3.— 1.—	— Gottbegnadet.	6.— 1.20		
Ompteda, Denise v. Montmedy.	5.— 1.80	— Tod d. Hüten.	3.— 1.—		
— Caecilie v. Sarryn. 2 B.	10.— 4.—	— was ist Wahrheit.	5.— 1.20		
— Eysen. 2 B.	10.— 4.—	Tolstoi, Auferstehung. Uebers.			
— Herzeloide.	5.— 1.80	v. Ilse Frapan. 2 Bde.	6.— 1.80		
— Nerven.	5.— 1.80	Tovote, Frau Agna.	3.50 1.—		
— Radlerin.	3.50 1.20	Viebig, einer Mutter Sohn. O.-L.	6.— 2.80		
— Zeremonienmeister.	3.50 1.20	— Rheinlandstöchter. 2 B.	6.— 2.—		
Palmé-Paysen, nur e. Tänzerin	3.— —.50	— schlafende Heer. 2 B.	6.— 3.—		
Paul, Madonna m. d. Rosen-		Voss, römisches Fieber.	6.— 1.50		
busch. O.-L.	5.— 2.—	Wassermann, Renate Fuchs.	6.— 2.—		
Perfall, Frau Sensburg.	4.— 1.—	— Moloch.	6.— 2.—		
— Loras Sommerfrische.	4.— 1.—	Wengenhoff, nach äuss. Schein.	3.— 1.—		
— schöne Wahn.	4.— 1.—	— ohne Sorgen.	3.— 1.—		
— sein Recht.	2.— —.80	Werden, Schwertklingen. 3 B.	12.— 4.—		
		— Sonntagskinder. 3 B.	10.— 3.—		

Schwarz,

Clavierunterrichtsmethode

3. Aufl. statt M 4.— M 1.—.

Musik- und Harmonielehre

7. Aufl. statt M 3.— M —.75.

Beide Werke zusammen
statt M 7.— M 1.50.

SCHWARZ, W., Die allgemeine und specielle Clavierunterrichtsmethode. 3. Aufl. Wien 1891. (335 Seit.)
statt M 4.— für M 1.— no. bar.

— **Die Musik- und Harmonielehre,** progressiv geordnet speciell für den systematischen Clavierunterricht. 7. Aufl. Wien 1897. (176 Seit.)
statt M 3.— für M —.75 no. bar.

Beide Werke zusammen statt M 7.— für M 1.50 no. bar.

Jos. Deubler, Wien II,
Praterstr. 9

Georg Pfeiffer in Bremen:
 1 Weltall u. Menschheit. 5 Bde i. Karton. Tadellos neu.
 1 Sybel, Begründg. d. dtsh. R. Bd. 1-3. Grün Leinen. Wie neu.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Angebotene Bücher ferner:

Geschichte der Jesuiten

in den Ländern deutscher Zunge.

Von Bernhard Duhr S. J.

Erster Band:

Erscheint demnächst!

Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge im 16. Jahrhundert. Von Bernhard Duhr S. J.

Mit 163 Abbildungen M. 22.—; geb. in Halbfranz M. 25.50 ord.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% Rabatt. Auf 12-1 broschiertes Freixemplar.

Eine groß angelegte Geschichte der Jesuiten in den Ländern deutscher Zunge aus der Feder des durch mehrere grundlegende Arbeiten auf diesem Gebiete bereits seitens bekannten Geschichtschreibers des Ordens, Bernhard Duhr, nimmt mit diesem Band ihren Anfang.

Die Arbeit beruht auf langjährigen archivalischen Studien; viele tausend ungedruckte Briefe, besonders aus den Geheimarchiven des Ordens, sind benutzt. Für manche Fragen werden dadurch zum ersten Male die geheimen Triebfedern der Ordensobern klargelegt. Durch die urkundliche Feststellung des ersten Auftretens der Jesuiten an den einzelnen Orten erhält das Werk auch großen Wert für die Lokalgeschichte. Die Darstellung ist rein sachlich und für jeden halbwegs Gebildeten interessant. Die zahlreichen historischen Abbildungen reproduzieren vielfach zum ersten Male seltene Drucke, bisher unbekannte Studienpläne, Baurisse, Banddriften, Städteansichten, Porträts etc.

Wir bitten, dem Werke die seiner Bedeutung entsprechende Verwendung angedeihen zu lassen. Für Propagandazwecke stellen wir illustrierte Prospekte in größerer Anzahl zur Verfügung.

Früher sind von demselben Verfasser erschienen:

Jesuiten-Fabeln. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte. Vierte, verbesserte Auflage. M. 7.20 ord., M. 5.40 netto; geb. in Leinwand M. 8.60 ord., M. 6.45 netto. Auf 12-1 broschiertes Freixemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Hundert Jesuitenfabeln. Gekürzte Volksausgabe der „Jesuiten-Fabeln“. Vierte bis sechste Auflage. M. —.50 ord., M. —.37 netto; kartoniert M. —.70 ord., M. —.52 netto. Auf 12-1 broschiertes Freixemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Die Jesuiten an den deutschen Fürstenthöfen des 16. Jahrhunderts. Auf Grund ungedruckter Quellen. M. 2.20 ord., M. 1.65 netto. Auf 12-1 broschiertes Freixemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Aktenstücke zur Geschichte der Jesuiten-Missionen in Deutschland 1848-1872. M. 7.— ord., M. 5.25 netto; geb. in Leinwand M. 8.20 ord., M. 6.15 netto. Gegen bar 30% Rabatt.

Pombal. Sein Charakter und seine Politik nach den Berichten der kaiserlichen Gesandten im geheimen Staatsarchiv zu Wien. Ein Beitrag zur Geschichte des Absolutismus. M. 2.30 ord., M. 1.72 netto. 53. Ergänzungsheft zu den „Stimmen aus Maria-Laach“. Auf 10-1 broschiertes Freixemplar; gegen bar 30% Rabatt.

Die Studienordnung der Gesellschaft Jesu. Mit einer Einleitung von Bernhard Duhr S. J. M. 3.— ord., M. 2.25 netto; geb. in Halbfranz M. 4.80 ord., M. 3.60 netto. Bildet den IX. Band unserer „Bibliothek der katholischen Pädagogik“.

Diel, Johannes, S. J., Friedrich Spe. Zweite, umgearbeitete Auflage von Bernhard Duhr S. J. Mit Titelbild und Faksimile. M. 1.60 ord., M. 1.20 netto; geb. in Halbleinwand M. 2.— ord., M. 1.50 netto. Gehört zu unserer „Sammlung historischer Bildnisse“. Auf 12-1 broschiertes Freixemplar.

Weißer Zettel!	Kerdersche Verlagshandlung zu Freiburg im Breisgau.	Roter Zettel!
-------------------	---	------------------

Buchh. Carl Greif in Wien I, Wollzeile 23:
Für Architektur-Buchhandlungen!

- Biete zu **sehr billigen** Preisen an:
- 1 Wielemann, d. k. k. Justiz-Palast in Wien. Imp.-Fol. Orig.-Kart.
 - 1 Bezold, G. v., Entstehg. u. Ausbildg. d. goth. Baukunst in Frankreich. Mit 3 Tfln. u. Holzschn. Fol. Berl. 1891. Orig.-Kart. (10 *M* ord.)
 - 1 Licht, K., Architektur d. Gegenwart. (Lfg. 9-20.) Bd. 3-5 m. Suppl. zu Bd. 4. Geschäfts- u. Warenhäuser, zus. 13 Lfgn. m. Orig.-Kart. Fol. Berl. 1894-1900. (325 *M* ord.)
 - 1 Villa, Die deutsche. Entwürfe und Bauausführungen v. Schick, Avanzo, Lange u. a. Kplt. 2 Serien in 4 Mapp. Berl. 1889. (40 *M* ord.)
 - 1 Entwürfe, Preisgekrönte, f. d. neue Reichstagsgebäude. 1882. Brln., Reichsdruckerei. 64 Bl. Imp.-Fol. in Mappe.
 - 1 Neubauten u. Konkurrenzen, architekt. Monatshefte. Jg. 1-4. Wien 1895-98. Orig.-Lwdbde. (Br. 80 *M* ord.)
 - 1 Sammelmappe hervorragender Konkurrenzentwürfe:
 - Heft 1. Konzerthaus zu Leipzig. 25 Bl. M. Text. Berl. 1886. (12 *M* 50 ord.)
 - Heft 7. Rathaus zu Wiesbaden. 32 Bl. M. Text. Berl. 1883. (20 *M* ord.)
 - Heft 15. Deutsches Haus f. Brünn. 17 Bl. M. Text. Berl. 1888. (14 *M* ord.)
 - Heft 21. Gerichtsgebäude für Bremen. 29 Bl. M. Text. Berl. 1891. (22 *M* ord.)
 - Heft 30. Rathaus in Elberfeld. 40 Bl. M. Text. Berl. 1894. (12 *M* ord.)
 - 1 Details, Architektonische, von ausgef. Bauwerken. M. bes. Berücksichtg. d. v. H. Licht publ. Werke. Bd. 1-2. Berl. 1891-1900. Bd. 1 Orig.-Kart., Bd. 2 in Lfgn. (160 *M* ord.)
 - 1 Zeitschrift d. Österr. Ingenieur- u. Architekten-Ver. Jg. 39-53. Wien 1887-1901. Hblwdbde.
Nehme jedes Gebot an!

- Floessel's Buchh. in Dresden-A. 9:**
- 1 Dufour, Hist. de la prostitution. Bruxelles 1861. Vol. 1 et 3-8. Edit. originale illustrée. (Name auf d. Titel.)
 - 1 Lessing, sämtl. Schriften, hrsg. v. Lachmann, durchges. v. Maltzahn. Bd. 3-12. Lpzg. 1857. Geb. (Name auf d. Titel.)
 - 1 Shakespeare, dram. Werke, v. Schlegel-Tieck. 12 Bde. Berlin 1840, Reimer. Kart. (Name auf d. Titel.)
 - 1 Shakespeares Schauspiele, v. J. H. Voss u. dessen Söhnen. Mit Erläutrngn. 9 Bde. gr. 8°. Lpzg. u. Stgt. 1818-29. Hblwdbde.
 - 1 Soulié, les Mémoires du Diable. Paris 1837/38. 8 vols. Rel. (Titel gestempelt.)
 - 1 Raumers hist. Taschenbuch 1830-32, 1834-38, 40-41, 43-44, 47-50 u. 1852.

Seyffardt'sche Buchh. in Amsterdam:
Elsner, Praxis d. Chemikers. 7. Aufl.

Fortsetzg. d. Künft. ersch. Bücher f. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

(Z) In meinem Verlage erscheint noch in diesem Monate:

Tristan und Isolde

in den Dichtungen
des Mittelalters und der neuen Zeit

VON

Wolfgang Golther

o. Professor der deutschen Philologie an der Universität Rostock.

Preis geheftet 9—, gebunden 10 M.

Die Tristansage, die seit dem 12. Jahrhundert Literatur und Wissenschaft beherrscht, ist im neunzehnten Jahrhundert durch Richard Wagners Oper, durch Immermanns Neudichtung und die zahllosen Übertragungen des alten Gottfried von Strassburgs Epos, vor allem der Wilhelm Hertz'schen, zu neuem Leben erwacht. Es war darum ein verdienstvolles Unternehmen des bekannten Wagnerforschers und Herausgebers der Briefe an Mathilde Wesendonk, die mannigfaltige Behandlung, die der alte Stoff in den verschiedenen Kultursprachen erfahren hat, zusammenzufassen und unter einheitlichen Gesichtspunkten zu betrachten. Es ist selbstverständlich, dass dem Musikdrama Richard Wagners ein breiter Raum eingeräumt worden ist, und dass die Verehrer des Meisters, sowie alle Musikgeschichtsforscher sich zunächst damit beschäftigen werden. Ich bitte, sich auf diese nicht beschränken zu wollen. Ein so lehrreiches und dankbares Beispiel der vergleichenden Betrachtung eines Stoffes, der unter verschiedenartigen Voraussetzungen immer neu gestaltet ward, wie die Tristansage, ist von gleichem Interesse für den Romanisten und Keltologen, für den Germanisten wie den Literaturforscher überhaupt. Ich bitte, sich für das Buch verwenden zu wollen und zu Ihren Bestellungen den beiliegenden Verlangzettel zu benutzen.

Leipzig, 10. Juni 1907.

S. Hirzel.



Für Universitätsstädte * * * * *
Für Orte mit höheren Lehranstalten.

(Z) Zur Versendung liegt bereit und ich bitte zu verlangen:

Richard v. Muths Einleitung in das Nibelungenlied. Zweite Auflage. Herausgegeben mit des Verfassers Nachträgen und mit literarischen Nachweisen bis zur Gegenwart von Dr. J. W. Nagl, Univers.-Professor in Wien. X u. 502 S. Gr. 8°. Br. M 8.— ord.

Das Werk ist in seiner gegenwärtigen Gestalt als vollständig neu zu betrachten; ich bitte, es allen Germanisten vorzulegen.

Rehrein, Jos., Entwürfe zu deutschen Aufsätzen und Reden nebst Einleitung in die Stilistik und Rhetorik und Proben zu den Hauptgattungen der prosaischen Darstellung für höhere Lehranstalten. Neu bearbeitet von Dr. Val. Rehrein, Gymnas.-Professor. Elfte, vermehrte Auflage. XXII und 524 S. Gr. 8°. Br. M 5.40 ord.

Das vorteilhaft bekannte Werk nimmt eine hervorragende Stellung unter anderen Büchern ähnlicher Art ein; es enthält nahezu 400 Aufsätze und erweist sich namentlich für Gymnasien und Realgymnasien als vorzügliches Hilfsmittel.

Paderborn, 10. Juni 1907. **Ferdinand Schöningh.**

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebote Bücher ferner:

Paul Zipperer in München:
Stimmen aus Maria Laach. Bd. 1—23, teils gebunden.
reus. Jahrbücher, hrsg. v. Delbrück. Bd. 79—114. (1895—1903.) Geb.
Annalen d. Dtschn. Reichs 1870-95. Geb.

E. F. Steinacker in Leipzig:
1 Stade, Schule d. Bautechnikers. Bd. 1—11. Wie neu. Geb.

Joh. Müller in Reichenberg:
Centralkataster. Amtl. Adressbuch der österr. Gewerbe u. Industrie.

H. Mellinghoff in Cleve:

Je 1 Allgem. Medizin. Central-Zeitung. Jahrg. 1883 bis 1891. Jeder Jahrg. geb. (Tadellos.)

Velhagen & Klasing's Monatshefte. Jahrg. 1900. 1901. 1902. 1904. 1905. Alles in Heften. Wie neu!

Heinsius' Allgem. Bücher-Lexikon. Bd. 1—11. (1700—1851.) Nebst Sachregister. Jeder Band gebunden.

Gesamt-Verlagskatalog von A. Russell. Bd. 1—14. (1882/83.)

V. Eytelhuber in Wien VIII/1, Alserstr. 19:
Österr. Recht. 3 Bde. (Verl. Bong.) Origbde. in Kart. Neu. (M 42.50 ord.) Für M 21.— no.

Ritter, Prof. H., das goldene Buch der Lebensweisheit. 2 Bde. Lpz. (Schmitz Verl.) Origlwdbde. in Kart. Wie neu. (M 24.— ord.) M 10.— no.

Foerster, M., die Eisenkonstruktionen der Ingenieur-Hochbauten. 2. Aufl. 1903. Origfrz. Wie neu. (M 47.— ord.) M 18.— no.

Gefuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Corpus juris canonici, ed. Friedberg. Passe, Liber genesis. 1616 od. später. Mahrenholtz-Bülow, Handbuch. Bd. 1. Anthologia latin. epigr., ed. Meyer.

Fr. Karafiat in Brünn, Grosser Platz 29:
*Eyth, d. Kampf um d. Caeopspyramide.
*Bruno, G., Aschermittwochsmahl.
*Kuhlenbeck, G. Brunos Zwiegespräche.
*Kummer, Flechtenkunde.
*Meyers Konv.-Lex. 3. Aufl. XIV, XV.
*Schiller (Grote). Ill. I—II.

Martinus Nijhoff im Haag:
*Lasius, d. friesische Bauernhaus. 1885.
*Henning, d. dtchn. Haustypen. 1886.
*Nordhoff, Haus, Hof, Mark. 1889.
*Schmidt, Liebe u. Ehe in Indien.

Moritz Plaeschke in Krefeld:
*Dalen-Ll.-Langensch., Englisch.
*Toussaint-Langenscheidt, Französisch.

Neufeld & Henius in Berlin SW. 11:
1 Gerstäcker, Inselwelt; 1 — kl. Erzählgn. u. nachgel. Schriften. 2 Bde.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
*Ranke, Weltgeschichte. Text-Ausg.
*Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. 2. A.
*Helmolt, Weltgeschichte.
*Chamberlain, Grundlagen.
*Ziegler, geist. u. soz. Strömungen.

Friedrich Klüber, Antiqu. in München:
*Goethes Werke. 5 Bde. Pracht-A.

Wilhelm Presting in Dessau:
*Schillers Weltgeschichte. Bd. 4.

Paul Waetzel Verlag in Freiburg i. Br.:
Bienenzeitg., Eichstädter (Nördlgn.). Alles. Alles Sonst. üb. Bienen.

Otto Riecker's Bh. in Pforzheim:
1 Handbuch d. Laryngologie u. Rhinol., v. Heymann. Kplt. Geb.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

GEORG REIMER
VERLAGBERLIN W. 35
LÜTZOWSTR. 107—8

Ⓢ In einigen Tagen erscheint:

HANDBÜCHER DER KÖNIGL. MUSEEN ZU BERLIN

□ BAND XII □

DAS BUCH BEI DEN GRIECHEN UND RÖMERN

EINE STUDIE AUS DER BERLINER PAPYRUS-
SAMMLUNG

VON

WILHELM SCHUBART

Oktav. 164 Seiten. Geheftet M. 2.50 ord., M. 1.90 netto.
Gebunden M. 3.— ord., M. 2.25 netto.

Aus mehrjähriger Arbeit in der Papyrussammlung der Königlichen Museen hervorgegangen, veranschaulicht uns die Schubartsche Schrift, wie das Buch bei den Griechen und Römern von seinen Anfängen bis zum Ausgange des Altertums aussah. Die einen populären Charakter tragende Arbeit wendet sich an die, denen das Interesse an der griechischen und römischen Literatur den Wunsch nahelegt, von dem Entstehen und Werden des Buches der alten Zeit ein Bild zu gewinnen.

A cond. kann ich nur in einfacher Zahl und an die Firmen liefern, welche meiner Rückrufung der im Jahre 1906 in Kommission gelieferten Handbücher der Kgl. Museen Bd. X u. XI rechtzeitig entsprochen haben.

Berlin, 10. Juni 1907

Georg Reimer.

Gesuchte Bücher ferner:

Fr. Kilián's Nachf. in Budapest IV:
1 Bericht d. IX. Hauptversammlung des deutschen Beton-Vereins 1906.

K. L. Rioker in St. Petersburg:
»Gula-Lagh«, d. i. der Insel Gothland altes Rechtsbuch, hrsg. v. C. Schildener. Greifswald 1818 (Mauritius).

Albert Schulz, 3, Place de la Sorbonne, Paris:
*Kürschners Nationalliteratur. Lief. 1—42.
47—54. 90—95. 98. 118—121. 130—131. 135. 146—149. 156—161. 163—166. 178. 183—187. 248—253. 652—661. 779—780.

Math. Rieger'sche Buchh. in Augsburg:
1 Reger-Dyroff, Verwaltungsgesetz.

J. Linck's Buchh. in Karlsruhe:
Zimmermann, d. Ernst d. Landschaft in d. venetian. Malerei.

Heinrich Giess in Wiesbaden:
Hackländer, s. Werke. Kl. 8^o-Ausgabe.

Paul Alicke in Dresden-A. 19:
Simplicissimus. Jahrg. III, Nr. 31. 32. 48 u. Jahrg. VI, Nr. 5.

Wessely, Ornament u. Kunstindustrie.

Meyenberg, Buch d. Natur.

Hauptmann, einsame Menschen.

Butsch, Bücherornamentik.

Poellnitz, das galante Sachsen.

Fr. Kilián's Nachf. in Budapest IV:
1 Die Kraftübertragungswerke Rheinfelden (Berlin).

Ludwig Rosenthal's Ant. in München:
*Rosenberg, M., alte kunstgewerbbl. Arbeiten etc. Frkf. 1882.

*Uttmann, Barbara. Alles auf sie Bezügl.

*Gümbel, Geologie v. Bayern. Tl. I u. II.

*Der Vogelsteller.

*Stanislaus, St., Porträts d. Bischofs.

*Weinheim. Alles darauf Bezügl.

*Meine Erfahrng. auf d. Vogelheerd. 1803.

*Dingelstedt. Alle s. Werke üb. Shakespeare.

Lichtenberg & Bühling in Magdeburg:
Dictionnaire de l'académie française. Brosch. oder gebunden.

Schulbuchhdg. W. Kögel in Eisleben:
Treitschke, dtische. Gesch. 5 Bde. Geb.

Wilhelm Buchholz in Berlin S. 14:
Lichtenberger, Philos. Friedrich Nietzsches.

Max Weg in Leipzig:
Sirius. Zeitschr. f. populäre Astron. Jahrg. 1—5.

Astron. Nachrichten. Bd. 104. 105. 107 bis 110. 127. 131—142.

Lueger, Wasserversorg. d. Städte. 1903.

Fr. Strobel in Jena:

*Archiv f. Eisenbahnwesen. I. II.

*Lichtwark, Hamburg u. Niedersachsen.

*Velhagen & Klasing's Monatshefte. Jahrgang 1—14. Geb. (Kein Lesezirkel-Ex.)

*(Chr. Aug. Vulpius.) Histor. Merkwürdigkeiten u. literar. Erholungen. 1822.

Aug. Steiger in Mörs:

*Heis u. Eschweiler, Sammlg. I. Geometrie.

*Clemen, Kunstdenkmäler d. Kreises Moers.

*Credner, Elemente d. Geologie.

A. Siegle in London E.C.:

1 Orlsperger, S., amerikanisches Ackerwerk Gottes, hrsg. v. J. A. Orlsperger. Viertes Stück. 4^o. Augsburg 1767.

Fehr'sche Buchh. in St. Gallen (Schweiz):
*1 Der Baumeister 1905 (2. Jg.), 2. Sem.

Albert Müller in Zürich:

*Mirdacz, Beiträge zur Kenntnis des Militärsanitätswesens.

*Sombart, mod. Kapitalismus. 2 Bde. 1902. Brosch. od. geb. Angebote direkt.

H. G. Wallmann in Leipzig:

Burckhardt, Reisen in Syrien. 1823.

Ztschr. d. dtshn. Paläst.-Vereins. III-VI

The Survey of Western Palestine. 1884

The Survey of Eastern Palestine. 1889

Rudolf Haupt in Leipzig:
 Ferryman, A. F., British-Nigeria. 1902.
 Payne, J. F., English medicine in the Anglo-Saxon Times. 1904.
 *Querry, Droit Musulman. 1871.
 Memoiren d. Amsterdamer Akad. d. Wissenschaften. Vollst. Serien.
 Zahn, Skizzen a. d. Leben d. alt. Kirche.
 Panzer, G. W., Annales typographici. 11 vol.
 Abul Mahasim Ibn Tagri Bardii, Annales, ed. T. G. J. Juynboll et B. F. Matthes. 2 vol. 1852/61.
 Behá-ed-din Zoheir. Poetical works, ed. E. H. Palmer. 2 vol. 1876—77.
 Ibn el Fárid. Ta'yjet, d. arab. Hohe Lied d. Liebe. Hrsg. v. Hammer-Purgstall. 1854.
 Beer, handschriftl. Schätze Spaniens. 1894.
 Clinton, Fasti Romani. 2 vol. 1845—50.
 Harnack, Militia Christi.
 — Mission u. Ausbr. d. Christent. 2 Bde.
 Hübner, Inscript. Hispaniae. christ. 1871.
 — do. Suppl. 1876.
 — Inscript. Britann. Christ. 1876.
 Kraus, F. X., d. christl. Inschriften d. Rheinl. 2 Bde. 1890.
 Le Blant, Inscript. chrét. d. l. Gaule. 2 vol. 1856—65.
 — do. 3 vol. Nouveau recueil. 1892.
 Maassen, canon. Recht im Abendlande. 1. Bd. 1870.
 Smith, Dictionary of Greek and Rom. geography. 1870.
 Smith u. Cheetham, Dictionary of christ. antiq. 2 vol. 1876—80.
 — u. Wace, Dictionary of christ. Biography. 4 vol. 1877—87.
 Texts a. studies: Contribution to bibl. Literature. 1891 u. folg.
 Watterich, Romanorum Pontif. vitae. 1862.
 Kremer, Kulturgesch. d. Orients. 1875/77.
 Strauch, Dissertatio de Beryto. Braunschweig 1662.
 Thureau-Dangin, Inscript. de Sumer. 1905.
 Aristarchi Bey, Législation ottomane, publ. p. Nicolaïdes. 1873.
 Chalcondyle, Décadence de l'empire grec. 1577.
 Conder, Bible and the East. 1896.
 Scheich-záde, forty Vesirs, ed. Gibb. 1886.
 Dillmann, Chrestomathia aethiopica.
 Niebuhr, Reisen d. Syrien. 1837.
 Berger, L'écriture et les inscr. sémit. 1880.
 — les inscript. sémit. et l'histoire. 1883.
 Ewald, Hebrew grammar. 1836.
 Freytag, Gramm. d. hebr. Sprache. 1835.
 Hardt, 7 Schriften üb. hebr. Sprachw. 1714—23.
 Biblia sacra hebr. Hamb. 1587.
 Ley, metr. Formen d. hebr. Poesie. 1866.
 Kuenen, Origines du texte masoreth. de l'anc. testam. 1875.
 Dapper, Beschryving van Syrie. 1677.
 Κοικυλίδης, 'ο ἐν Μαθητα μωσαικος και γεωγραφικος. 1897.
 Strange, Palestine under the Moslems. 1890.

Rudolf Haupt in Leipzig ferner:
 Lotze, Wallfarth v. Antwerpen n. Jerus. 1766.
 Sauley, Voyage en Terre Sainte. 2 vol. 1865.
 Burckhardt, Reisen in Syrien. 2 Bde. 1823—24.
 el Poema de José, hrsg. v. Morf. 1883.
 Sacy, Mémoires s. la Djavidan Klsired. 1831—33.
 Wolff, d. Drusen u. ihre Vorläuf. 1845.
C. Lang in Rom, Via del Babuino 39:
 *Boccaccio, Fiammetta. Alle Ausg.
 *Bibiena, varie opere di prospettiva.
 *— Architettura e prospettiva.
 *Ferner alles andere v. Ferd. Galli gen. »Bibienac«.
 *Létarouilly, Edifices de Rome; — le Vatican.
 *Percier-Fontaine, Palais, maisons etc. de Rome.
 *— Maisons de plaisance de Rome.
 *Palladio, Architettura. Ausg. d. XVI. Jh.
 *Luino Luini. Porträt d. Künstlers.
 *Ansichten u. Pläne von Rom, einzeln u. Sammelbände ital. Städteansichten überhaupt. Alles bis 1830. Preiswerte Angebote sind stets von Erfolg.
 *Alles über Sardinien in allen Sprachen.
Ed. Voigt's Nachf. in Wiesbaden:
 *Romane v. Hegeler, — Heer, — Herzog, — Hesse, — Schlicht, — Strauss u. and. modernen Autoren.
 *Hacquets Alpenreisen.
 *Haller, die Alpen.
 Alpine Literatur, namentl. ältere: Alpenreisen, Bergbesteigungen, Gletscherkunde etc., auch einz. Abhandlgn. u. Zeitungsausschnitte.
Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 *Wiedemann, Handb. d. litauischen Spr.
 *Beilstein, Handb. d. organ. Chemie. Erg.-Bd. 2—4.
 *Martersteig, dtchs. Theater im 19. Jh.
 *Altengl. Textbibliothek. Bd. 9—11.
 *Morf, Dicht. u. Sprache d. Romanen.
 *Waldberg, empfinds. Roman in Frankr. I.
 *Turnau-Förster, Liegenschaftsrecht. I. S. A.
 *Platen u. Minckwitz, Briefwechsel.
 *Berneker, d. preuss. Sprache.
 *Fouqué, Alwin. 1808.
 *— Romanzen v. Ronceval. 1805.
 *Liszt, Frz., ges. Schriften.
 *Hanseat. Gerichtszeitg. 1891—1906 u. Beiblatt 1868 u. folg.
 *Pomponius, de orig. iuris, ed. Osann.
 *Brinkmann, Metaphern. I.
 *Naumann, Gellertbuch.
 *Jensen, Kosmologie d. Babylonier.
F. Nemann in Mannheim:
 *Lasswitz, die Lehre Kants etc.
 *Kleinpaul, Poetik. 3 Bde. in 1 Bd.
 *Weickert u. S., Maschinenrechnen. III.
Buchh. d. Vereinsh. Paul Eger in Leipzig:
 *Weigand, deutsches Wörterb. 4. Aufl.
 *Gerling-Wendler, Handbuch f. Kraft u. Gesundheit.

Dr. H. Lüneburg's Sort. u. Ant. (E. Reinhardt) in München, Karlstrasse 4:
 *Hertwig, Lehrbuch d. Entwicklungsgesch.
 *Rabenhorst, Süßwasser-Diatomeen.
 *Brown-Bütschli, Classen u. Ordnungen. I. Protozoa.
 *Lang, Anatomie. Bd. I, 1. Protozoa.
 *Kerner v. M., Pflanzenleben. Bd. 2.
 *Lindau, Hilfsbuch b. Sammeln u. Präparieren nied. Cryptogamen.
 *Allmanns, Morphologie u. Biologie d. Algen.
 *Potonié, Pflanzenpaläontologie.
 *Zopf, Spaltpilze; — Pilze.
 *Anbronn-Weinschenk, Anleitung. z. Gebr. d. Polarisations-Mikroskops.
 *Fischer, Vorlesungen üb. Bakterien.
 *Migula, Bakterien.
 *— bakteriolog. Praktikum.
 *Braun, zootom. Praktikum.
 *Neuhaus, Microphotograph.
 *Alles über Diatomeen.
 *Colerus, Oeconomia ruralis. Alle Ausg.
 *Botan. Centralbl. Bd. 68 u. 78. Auch inklptt.
 *Brevis historia ord. S. Francisci. Romae 1777.
 *Weismann, Descendenztheorie.
 *Packard, Textbook of entomology.
 *Parker a. Haswell, Zoology.
 *Janet, Anatomie du corselet de la Myrmica rubra.
 *Henneguy, les insectes.
 *Miall a. Denney, Cockroach.
 *Bulwer, Geschlecht. d. Zukunft.
 *Hirths Annalen. Jahrg. 3. 1870.
 *Finanzarchiv. Jahrg. 13. Bd. 1.
 *Hoyer, Handb. d. Maschinenkunde. Geb.
 *Vogt u. Koch, Literaturgesch. Neueste Aufl.
 *Zell, bayer. Bauern-Möbel.
 *Hirschfeld, Theorie d. Gartenkunst. Kplt. u. Bd. 1 apart.
 *— Théorie des jardins. Vol. I.
K. André in Prag I, Graben 969:
 *Gebhardt, Handbuch der dtchn. Geschichte. 2. Aufl.
 *Werner-Rochell, wie das deutsche Reich geworden ist. 2 Teile.
 *Meier-Gräfe, Entwicklungsgesch. d. mod. Kunst.
 *Killing, Geometrie.
 *Wieland, Hempel. Alle Ausg.
 *Holzt, Schule d. Elektrotechnikers. 3 Bde.
 *Lotze. Alles.
Floessel's Buchh. in Dresden-A. 9:
 *Belot, Glutweib. } Nur Verlag
 *— Eisweib. } Baumert & Ronge.
 *— Mund v. Mme. X. } Nur Ausg. Frick-
 *Maupassant, Yvette. } vogel, Zürich.
 *Tolstoi, Anna Karenina. Verlag Franckh, Diederichs, Janke, Reclam.
 Stern, A., Gesch. d. neueren Lit. 7 Bde.
Kroat. Buchh. Leop. Klein in Agram:
 1 Ueberweg-Heinze, Grundriss d. Gesch. d. Philos. in 4 Bdn. Kplt. Neu od. ant.
H. Welter in Paris, 4, Rue Bernard-Palissy:
 *Archiv f. slav. Philologie (Weidmann). Bd. 11. 12. 14 (1888, 89, 90). (= Ev. aus diesen Bdn. einzelne Nrn. anzubieten. =)

- Leo Liepmannsohn. Ant.** in Berlin:
 *Neefe, Oden von Klopstock. In Musik gesetzt. Neue Aufl. Neuwied, Gehra.
 *[Böttiger.] Entwicklung des Ifflandischen Spiels. Leipz. 1796.
 *Kant, Kritik der practischen Vernunft. Riga 1798.
 *Herschel, Bau des Himmels. Königsb. 1791.
 *Semler, Beantwortung d. Fragmente eines Ungenannten. Halle 1779.
 *Nietzsche, Fall Wagner. 1888.
 *Jean Paul, Flegeljahre. 4 Bde. Tüb. 1804/5.
 *Kant, Gefühl des Schönen u. Erhabenen. Riga 1771.
 *Nietzsche, unzeitgemässe Betrachtungen. I, 1873; III, 1874; IV, 1876.
 *Pietsch, poetische Schriften. Lpz. 1725.
 *Pocci, Geschichten u. Lieder mit Bildern. Einzelne Bände.
 *— Monate. (München ca. 1842.)
 *— Neues Kasperltheater. 1855.
 *Prutz, Moritz von Sachsen. 1847.
 *Naumann (Giov. A.), Lieder beim Clavier zu singen. Pforten 1784.
 *Beethoven, an die ferne Geliebte. Liederkreis v. Jeitteles. Wien, Steiner & Comp. (1816.)
 *Goldmark, Overture zu Penthesilea. Orchesterpartitur. Mainz.
 *Jarno, zerbroch. Krug. Kom. Op. Klav.-Ausz.
 *Reinthal, Käthchen von Heilbronn. Oper. Klavier-Auszug. Lpzg., Kistner.
 *Vierling, Overture zu Kleists „Hermannschlacht“. Orchesterpartitur.
 *Gluck, Oden u. Lieder von Klopstock mit Musik. Dresden, Hilscher.
 *Graeser, Gesänge für Frauenzimmer. Lpz. (1785.)
 *Knecht, Wechselgesang der Mirjam u. Debora. Leipzig, Schwickert.
 *Liebau, Cantate zur Einweihung v. Klopstocks Denkmal in Quedlinburg. Klavier-Auszug.
 *Zumsteeg, Frühlingsfeier, von Klopstock. Partitur.
 *Methfessel, Commers- u. Liederbuch mit Melodien. Rudolstadt. (1818.)
 *Egli, sechs Schweizer-Cantaten. Zür. 1783.
 *Beethoven, Adelaide, v. Matthisson. Wien, Artaria. (1797.)
 *Schubert, auf der Donau. 21tes Werk. Wien. (1821.)
 *Reichardt, Lieder der Liebe u. Einsamkeit. Leipz. (1798) Mit gestoch. Titel.
 *Schubert, Winterreise, von Wilb. Müller. In Musik gesetzt. Wien, Haslinger. (1828.)
 *Schubert, Heimweh, Allmacht. Gedichte von Pyrker. In Musik gesetzt. Wien, Haslinger. (1828.)
 *Nietzsche, David Strauss der Bekenner. Lpz. 1873.
 *— Schopenhauer als Erzieher. Schloss-Chemnitz 1874.
 *— Richard Wagner in Bayreuth. Schloss-Chemnitz 1876.
- Martinus Nijhoff im Haag:**
 Lelewel, Numismataque. Atlas einzeln.
- Fr. Baumgartner's Buchh.** in Ludwigs-hafen a. Rh.:
 *Müller, unlauterer Wettbewerb.
- H. C. Huch** in Quedlinburg:
 Schuster, Sagen des Harzes. 1832.
 W. v. F., Harzbilder. 1833.
 Unentbehrl. Führer f. Harzreisende. 1809.
 Harry, Volkssag. Niedersachsens. 1840.
 Kuhne u. Schwarz, nordd. Sagen. 1848.
 Ey, Harzmärchenbuch. 1862.
 Grimm, deutsche Sagen. I/II. 1816—18.
 Gottschalk, Sagen d. Deutschen. 1814.
 — Ritterburgen. 8 Bde. 1810.
 Sagen u. Gesch. d. Vorzeit d. Harzes. 1847.
 Weichelt, hannov. Gesch. u. Sagen. 1878.
 Grössler, Sagen. 1887 u. 1880.
 Pröhle, Brockensagen. 1888.
 Spieker, Reise n. d. Brocken. 1803.
 Wrubel, Sagen. 1883.
 Frauenstein, Harzwanderung. 1853.
 Thüringen u. d. Harz. Bd. 1. 3. 4. 1842.
- O. Bennewitz** in Aschersleben:
 *1 Stammer, Zuckerfabrikation.
- Franz Borgmeyer** in Hildesheim:
 Cornelius a Lapide, Commentar. in omnes divi Pauli epistolas. Antv. 1656.
 Görres-Gesellschaft: Histor. Jahrb. Bd. 18.
- R. Raetzer's Buchh.** in Krotoschin:
 *Andree, Handatlas.
 *Stielers Handatlas.
- L. Meder Nachf.** in Heidelberg:
 *Epicurea, ed. Usener (Teubner).
 *Frerichs, Klinik der Leberkrankheiten. M. Atlas. 1861.
- Jos. Deubler** in Wien II, Praterstr. 9:
 *Whymper, Ersteigung d. Matterhorns.
 *Erschliessung d. Ostalpen, hrsg. v. D. u. Ö. A.-V.
 *Wahrmund, Judenthum, Babylonierthum u. Christenthum. Geb.
- F. Supp's Buchh.** in Homburg v. d. H.:
 Porträts der Prinzess Wilhelm v. Preussen, geb. Prinz. Marianne v. Hessen-Homburg; — Amalie, Herzogin Mutter von Anhalt-Dessau, geb. Prinz. v. Hessen-Homburg; — Georg Christian, Landgraf v. Hessen-Homburg, 1626—77; — Sophia, † 1284 (Tochter d. heil. Elisabeth); — Philipp II., Regent von Rheinfels (Sohn Philipps d. Grossmütig.), 1541-83.
 Landgräfl. hess. Verordnungen u. Edikte; — Autographen, überhaupt alles von Hessen.
- C. Th. Nürnberger's Buchh.** in Königsberg i. Pr.:
 *Zeitschrift f. dtshs. Altertum, begr. v. M. Haupt.
 *Paul u. Braune, Beiträge.
 *Zeitschrift f. dtshs. Philologie, begr. v. Zacher.
 *Germania, hrsg. v. Behaghel.
 *Vierteljahrsschrift f. Literaturgeschichte, v. Seuffert.
 Vollständig. Sonst auch in möglichst ununterbrochenen Jahresreihen.
 Angebote nur direkt.
- A. Jedeck** in Wien VIII/1:
 *1 Forster, Touristenführer.
- J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig:
 Laspeyres, Ansch. d. Niederländer.
 Delitzsch, salomonisches Spruchbuch.
 Pfeffer, Pflanzenphysiologie. I.
 Spruner-Sieglin, Atlas antiquus.
 Adickes-Beutler, soziale Aufgaben d. Städte.
 Die Deutschen Kolonien. Jahrg. 1906.
 Rosprowy Akademii umijestnosci-Wydział filologiczny. Bd. 24.
- Serig'sche Buchh.** in Leipzig:
 *Grüber, Vorlesungen über röm. Recht.
 *Heinze, Alb., d. dtshn. Familiennamen.
 *Grotefend, die preuss.-deutsche Gesetzsammlung 1896—1906.
 *Noack, Schelling u. die Romantik.
 *Böttger, Sonnenkult d. Indogermanen.
 *Petz, aus Schellings Leben. 3 Bde.
 *Kretschmar, Führer d. d. Konzertsaal. Kplt.
 *Chamberlain, Rich. Wagner.
 *Marx, Beethovens Leben.
 *Glasenapp, Leben Rich. Wagners.
 *Weinberger, Genie u. Charakter.
 *Maeterlinck, Weisheit u. Schicksal.
 *Lombroso, Genie u. Irrsinn.
 *Lübke-Semrau, Grdr. d. Kunstgesch.
 *Bendemann, mod. dtshs. Lyrik.
 *Schultze-Nbg., häusl. Kunstpflege.
 *— d. Kultur d. weibl. Körpers.
 *Bismarck, Gedanken u. E. Volksausg.
 *Kraemer, d. Mensch u. d. Erde.
- Josef Singer** in Strassburg i. E.:
 *Gewerbegericht. I—IV.
 *Scheffers, Differential- u. Integralrechnung.
 *Jarisch, Hautkrankheiten.
 (Angebote direkt.)
- Martinus Nijhoff** im Haag:
 *von Martens, Weich- und Schaltiere. Geb.
 *Wochenschrift f. deutsche Bahnmeister 1906. Komplet.
 *Zimmermann, d. europäisch. Kolonien. 5 Bde.
- Heinrich J. Naumann** in Leipzig:
 Vierteljahrsschr. f. Kultur u. Litt. der Renaissance. Bd. 2. (Ev. einz. Hefte.)
 Hempel, Herbarium.
 Naumann, Predigten.
 Gierke, deutsches Privatrecht.
 Corpus iuris civ., ed. Krüger-Mommsen.
 Heusler, Institutionen.
 Sachsenspiegel, v. Homeyer. II.
 Monumenta Germaniae hist. (Leges, constitutiones).
 Kraut, Privatrecht. 6. Aufl.
 Homeyer, der Rickssteig Landweg.
- Halm & Goldmann** in Wien I:
 *Stubenrauch, Kommentar. 8. Aufl.
 *Staub-Pisko, Kommentar.
 *Anders, Familienrecht. 1887.
 *Rittner, Eherecht. 1876.
 *Schaps, deutsches Seerecht. 1906.
 *Feichtinger, Diritto marittimo. 1894.
 *Griesinger, Damenregiment. I. Abt. u. kpit.
 *Truth, Baden-Baden.
 *Silbermann, die Seide. Dr. 1899.
- Johs. Barmeister** in Stettin:
 1 Giebs, Verordnungen betreffend d. Volksschulwesen. Mit 1. u. 2. Nachtrag.
 Neueste Auflage.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Jahresber. f. roman. Philol. I—VII.
 (A) Ayrton, Electric. arc.
 (A) Jahrb. d. dt. Rechts. Jg. III. IV.
 (A) Liebig's Annalen. Bd. 165—76.
 (A) Brösike, Anatomie.
 (A) Ziegler, path. Anatomie.
 (A) Lejars, dringl. Operationen.
 (A) Hdb. d. Chirurgie, v. Bergmann etc.
 (A) Bardeleben, topogr. Anatomie.
 (A) Chem. Centralblatt 1901.
 (A) Kunstwart. Jahrg. 7 u. 8.
 (A) Journ. of the chem. Soc. Vols. 83/84.
 (A) Blätter f. Rechtspflege. Bd. 1.
 (A) Neurolog. Centralbl. I—VIII.
 (A) Archiv f. wiss. Photographie. I. II.
 (A) Photogr. Archiv. Bd. 19—33.
 (C) Centralbl. f. Rechtsw. 1882—1901.
 (C) Zeitschr. f. Kirchenr. Kplt., sowie Bd. 12—29. 32—37 u. Erg.-Bde.
 (C) Friedberg, Verfassungsges.
 (C) — Sammlg. d. Aktenst.
 (C) Elsner, Assek.-Almanach. Bd. 1—39.
 (C) Poincot, Statik. 1831.
 (C) Annales de la Fac. des sciences Toulouse. Tome 10. (1896.)
 (L) Tacitus, Germania, v. Bacmeister.
 (L) Homer, Ilias u. Odysee, v. Minckwitz.
 (L) Catull, v. Heyse.
 (L) Viehoff, Goethes Gedichte.
 (L) Shakespeares Werke, v. Brandl.
 (L) Hirth, d. schöne Mensch. I.
 (L) Blass, Grammatik d. neutest. Griech.
 (L) Giesebrecht, dt. Kaisertum. I. 5. A.
 (L) Wilmanns, Jahrb. d. dtchn. Reichs unter Otto III.
 (W) Kohl, Transpirat. d. Pflanz.
 (W) Burgerstein, Transpirat. d. Pflanz.
 (W) Meurer, Madonna di Campiglio.
 (W) Leube, Diagnostik. 7. A.
 (W) Heubner, Kinderkrankh.
 (W) Marx, Infektionskrankheit.
 (W) Oppenheimer, Fermente.
 (W) Amann, mikrosk.-gyn. Diagnostik.
 (W) Lambert, menschl. Knochengest. I.
 (W) Köhler, Anat. d. Hüftgelenks. Bd. 12; — Knochenerkrank. im Röntgenbilde.
 (W) Mitt. aus Finsens med. Lichtinstitut.
 (W) Goldscheider, Hdb. d. phys. Therapie.
 (W) David, Grdr. d. orthopäd. Chirurgie.
 (W) Frenckel, tabische Ataxie.
 (W) Schmorl, Unters.-Method. 3. A.
 (W) Kollé-Wassermann, pathog. Mikroorganismen.
 (W) Marx, Serumtherapie.
 (W) Politzer, Ohrenheilkunde.
 (W) Hajek, Nebenhöhlen d. Nase.
 (W) Krieg, Atl. d. Nasenkrankh.
 (W) Neumann, Syphilis. 2. A.
 (W) Finger, Blennorrhoe.
 (W) Lehmann, Method. d. prakt. Hyg.

J. Meier-Merhart, in Zürich:
 *Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuch. 7. Aufl.
 *Register z. Allg. Weltgesch., v. Flathe, Hertzberg u. a., in 12 Bdn.
 *Martensen, Dogmatik. 4. od. 5. Aufl.

Heinrich Keller in Frankfurt a. M.:
 Angebote direkt erbeten.
 *Landolt, Hans, u. Rich. Börstein, phys.-chem. Tabellen. (Verl. Jul. Springer.)
 *Assmann u. Berson, wiss. Luftfahrten. (Verl. Vieweg.)
 *Muther, R., Gesch. d. Malerei i. 19. Jh.
 *— Gesch. d. belgischen Malerei.
 *— Gesch. d. englischen Malerei.
 *Leinburg, G. von, Schillers Lied von d. Glocke. Beleuchtet u. erläutert. (Frkf. 1845, Chr. Winter.)
 *Siebmacher, J., grosses u. allgemeines Wappenbuch. (Soweit erschienen.)
 *Hans Thoma-Gemälde. I—II.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat, München:
 *Galenus, De sanitate tuenda libri VI. Thoma Linacro Anglo interprete. Paris 1517.
 *Jarric, Pierre du, L'histoire des choses memor. advenues tant ez Indes orient. 3 parties. Bourdeaus 1608/1614. In-4°. Auch einzelne Bde.
 — Thesaurus rerum Indicar.
 Asher, Essay on the Dutch books relating to New-Netherland.
 Musikhandschriften berühmter Meister.
 Aaron, Thoscanello de la musica. Vinegia, Vitali, 1523. Fol. Nur diese Ausg.
 Albert, Arien geistl. u. weltl. Lieder. 8 Thle. Königsberg 1650/54. Fol.
 Lampadius, Compendium musices. Bern, Apiarius, 1554. 8°.
 Vanneo, Steph., Recanetum de Musica aurea. Rom. 1533. Fol.

E. Bruhns in Riga:
 Angebote direkt.
 Nur wenn komplett und gut erhalten.
 *Buch f. Alle 1905, 06.
 *Daheim 1894.
 *Für alle Welt 1897, 1905, 1906.
 *Gartenlaube 1900—1906.
 *Kunstgewerbe f. Haus 1906.
 *Illustr. Welt 1893.
 *Neues Blatt 1899.
 *Monat 1904.
 *Aus fremden Zungen 1896.
 *Die Kunst 1904, 05.
 *Bibliothek d. U. u. d. W. 1903.
 *Jugend 1900—06.
 *Romanzeitung 1899.
 *Romanbibl. 1903. 04.
 *Deutsche Rundschau 1906.
 *Schorers Familienblatt 1893.
 *Sonntagszeitung 1905, 06.
 *Universum 1904.
 *Vom Fels z. M. 1905, 06.
 *Zur guten Stunde 1900—06.
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg. 3. Aufl.
 *Fischer-D., Geschl.-Leben d. Weibes.
 *Racinet, Gesch. d. Kostüme. Gr. dt. Ausg.

Ludwig Koch in Goslar:
 *3 Treitschke, zum Gedächtnis d. grossen Krieges.

H. Warkentien in Rostock:
 *Gierke, dtchs. Privatrecht. } Neueste
 *Schröder, Rechtsgeschichte. } Auflage.

G. E. Lückerd in Osnabrück:
 *Baumann, Gesamtgesch. d. Philos.
 *Calwer, Käferbuch.
 *Kuhn u. S., norddtische Sagen.
 *Mannhardt, german. Mythen.
 *Simrock, dtische Märchen.
 *Falcke, Präp. f. Relig.-Unt. I—VII.
 *Heymann u. Ü., a. verg. Tag. II. Alte Aufl.
 *Wagner-Guthe, Lehrb. d. Geogr. I.

Hermann Wulle in Münster:
 1 Cauer, Grundfragen d. Homer. Kritik.

Martinus Nijhoff im Haag:
 *Klopp, Geschichte Ostfrieslands.
 *Uffenbach, Reise durch Niedersachsen etc. 1753. 3 Bde.

Otto Springer in Hagen i. W.:
 Bibelkonkordanz.

Julius Hermann's Bh. in Mannheim O. 3, 6:
 Schimper, Pflanzen-Geographie.
 Karpeles, Gesch. der jüdischen Literatur.

Brockhoff & Schwalbe in Mannheim:
 Fuchs, erot. Element in d. Karikatur. (Deutsch.)
 Muther, Geschichte d. französ. Malerei.

Wilhelm Knapp in Halle a/S.:
 *Muther, Geschichte d. englischen Malerei.
 *— ein Jahrhundert französ. Malerei.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
 *Ratzel, polit. Geographie. 2. A.
 *Quellenschr. zur Kunstgesch. Bd. 10. 11. 15. Neudörfer, Alberti, Leon. da Vinci. Bd. 1.

*— dieselben. Neu Folge. Kplt.
 *Gütter, Leben Friedrichs I.
 *Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 19. 20.
 *Jellinek, Recht d. modern. Staats. I.
 *Curtius, gesamm. Abhandlungen.
 *Müller, Vorlesgn. üb. d. Urspr. d. Relig.
 *Schultz, Religionsphilosophie.
 *Ritschl, d. christl. Lehre v. d. Rechtfertigg.
 *Kaftan, d. Wesen d. christl. Religion.
 *— d. Wahrheit d. christl. Religion.
 *Reischle, Frage n. d. Wes. d. Religion.
 *Fechner, Zend-Avesta.
 *— die 3 Motive d. Glaubens.
 *Drews, die dtische. Specul. seit Kant.
 *Hartmann, Religionsphilosophie.
 *Vatke, Religionsphilosophie.
 *Biedermann, Religionsphilosophie.
 *Pfleiderer, Religionsphilos. 2 Bde.
 *Siebeck, Religionsphilosophie.
 *Seydel, Religionsphilosophie.
 *Beneke, Metaphysik u. Religionsphilos.
 *Baader, Vorles. üb. relig. Philos.
 *Krause, absol. Religionsphilos.
 *Berquin, Livres pour les enfants.
 *Nöll, Kommunalabgabengesetz.
 *Cervantes, Novellas esemplar.

G. Wittrin in Leipzig:
 Hohenlohe, Kraft zu, a. m. Leben. I. Lamb, Hydrodynamics.
 Hausrath, neutest. Zeitgesch. 3 Bde.
 Struve, G. v., Seelenleben.
 Struve u. Rasch, 12 Streiter d. Revolution.
 Struve, G. v., Gedichte.

Fritz Schick's Hofbh. in Homburg v. d. H.:
 *Benecke, mittelhochdtchs. Wtbch.

- Theodor Schulze** in Hannover:
*Entscheidungen d. R.-G. in Civilsachen. Von Bd. 30 ab.
Event. bitten auch einzelne Bände anzubieten.
- Heinrich Roemer** in Wiesbaden:
Kladderadatsch 1888—89.
- Leonhard Tietz A.-G.** in Aachen:
Touss.-Langenscheidt, engl. u. französ. Unterrichtsbriefe.
Busch, Hausschatz. Mehrfach.
Baedeker, Unter-Italien; — Rheinlande; — Belgien.
- B. Dauelsberg** in Delmenhorst:
Dante, göttl. Komödie, v. Gildemeister.
Immermann, Werke. (Bibl. Inst.) 5 Bde.
Treitschke, histor. u. polit. Aufs. 4 Bde.
Eucken, Lebensanschauungen d. gr. Denker.
Göhre, Denkw. u. Erinngn. e. Arbeiters. (Fischer.) 2 Bde.
Sombart, dt. Volkswirtschaft. i. 19. Jahrh.
Springer, Handb. d. Kunstgesch. 5 Bde.
Ziegler, d. geist. u. soz. Strömungen.
- G. J. Giegler's Buchh.** in Schweinfurt:
*1 Hutterus redivivus.
Angebote direkt erbeten.
- Herm. Mayer** in Stuttgart:
*Pfeifer, Anatomie.
*Weyrauch, elast. Bogenträger.
*Hertwig, Zoologie. 6. od. 7. Aufl.
*Kückenthal, zool. Praktikum f. Medic.
*George Sand. Alles.
*Richard Wagners Briefe.
- Goldstein'sche Buchh.** in Frankfurt a/M.:
1 Georges, Lat.-dt. Gr. Ausg.
1 Spindler, der Jude.
*3 Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.
- F. E. Fischer** in Leipzig:
*Lieber, Code.
*Rietschel, Leitf. d. Lüftgs.-Anl.
*Zeitschr. f. ärztl. Fortbildg. 1906. Nummer v. 15./8.
*Löwl, Erdkunde.
*Wenzel, Adressb. d. chem. Industrie.
*Poltzer, Atlas d. Trommelfells.
*Patentbibl. 1903—06.
*Scherr, Grössenwahn.
*Saure, frz. Leseb. Teil II f. Realsch.
*Hartmann, Philos. d. Unbewusst. Lf. 1.
- The Internat. News Comp.** in Leipzig:
Romeo, Pfefferkörner. Geb.
— schpanische Röhrle. Geb.
— Karls Ruhe (od. ähnl. Titel). Geb.
- F. E. Lederer** in Berlin W., Schillstr. 14:
*Frankfurt u. seine Bauten.
*Kunstwart. Ältere Jahrgänge.
*Die Musik. Ältere Jahrgänge.
*Hiltl, der böhmische Krieg.
*Issawerdens, J., the uncanonical writings of the Old Testament. Venedig 1901.
*Bulthaupt, Dramaturgie d. Schauspiels.
*Alpine Majestäten. III. IV.
*Krohne, Gefängniskunde.
*Rosenfeld, 200 Jahre Fürsorge.
*Crousaz, Gesch. d. preuss. Kadettenkorps.
- Boll u. Pickardt** in Berlin NW. 7:
*Toussaint-Langensch., Unterrichtsbriefe: Französisch. Teil I u. II.
Direkte Angebote mit Preisangabe erb.
- Ernst Haase** (Inh. Otto Kling) in Berlin W. 35:
1 Amtsblatt f. d. Reg.-Bez. Potsdam. Jahrg. 1819, 46, 74, 75, 77.
1 Velhagen & Klasing's Monatsh. XXI. 1-3.
1 Preussische Gesetzsammlung 1874, 1883.
- Ernst Frensdorff** in Berlin SW. 11:
Clauren d. Jüng., Schantes Abent. in Berlin. 1857.
— Nacht in Berlin. (Ca. 1857.)
Tilsit. Alles hierüber in Wort u. Bild.
Alte deutsche Theaterstücke vor 1800.
- E. Lucius** in Leipzig:
Sport im Bild. Alle Jahrgge. vor 1905.
Hinrichs' Fünfjahrs-Kataloge 1886—1905.
Georges, lat.-deutsches Handwörterbuch.
Historia naturalis vaporum. (In jedem Zustand, nur vollständig.)
Mosses Reichsadressbuch 1904—06.
- Theodor Rother** in Leipzig:
*Berleburger Bibel. Kplt.
*Köhler, bibl. Geschichte.
*Krummacher, neue Pred. 1—3.
*Keil u. D., Komm. z. A. T. V. II, 2—3.
* — — Richter.
*Blätter, Past.-theol., v. Vilmar (u. Folge u. Bd. 5 u. Folge.)
*Dienet einander. Jahrg. I.
*Pastoralblätter. Bd. 39—41.
- Buchh. L. Auer** in Donauwörth:
Freytag, d. Ahnen. 6 Bde.
Bartels, de stato die veterum christianorum. Wirt. 1727.
Heumann, Sylloge dissertationum. 1743.
Schelhas, Pristinam rei christianae fac. a. Plinio etc. 1738.
Schickedanz, Programm. I—II.
Variot, de Plinio et imp. Trajano etc. 1878.
Liebknecht, de tunica molesta christ. etc. 1701.
Thomas, de vaticinatione in graec. Tragicorum graecor. fragment., ed. Nauck.
Arndt, d. Ansichten d. Alten über Leben und Tod.
Eucken, d. Lebensanschauungen grosser Denker.
Goering, über d. Begriff d. Ursache in d. griech. Philosophie.
- Georg Daur** in Lüneburg:
Auerbaens sämtl. Schriften.
- Bruno Meyer & Co.** in Königsberg i. Pr.:
*1 Pflanzenheilkunde. Blätter f. Heilkunst. Jahrg. 1900.
- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Tileman, gen. Schenck, Nekrologe auf Mitglieder dieser Familie u. Schriften von J. P. Tileman.
*Birlinger, Volkstümliches a. Schwaben. Mit Wörterbüchlein.
*Scheller, Bücherkunde d. sass.-niederdt. Sprache.
*Knecht, Religionspolitik Justinians.
*(Knigges) Journal a. Urfstadt. 1785/86.
*Bauer, Judenfrage.
- Invalidendank-Buchh.** in Chemnitz:
*Lamprecht, dtsh. Geschichte. (Nur kplt.)
*Nietzsches Werke. (Nur kplt.)
*Die Schönheit. Jahrg. I—III. Geb.
- Simmel & Co.** in Leipzig:
Rümelin, Shakespearestudien.
Francke, Schriftsprache Luthers.
Thyren, Abhandlgn. a. d. Strafr. A. e. Taylor, Antinous.
- Fr. Foerster** in Leipzig:
1 Schulthess' Geschichtskalender v. 1877 ab.
- J. J. Tascher** in Kaiserslautern:
*Rhode, Handb. d. Handelskorresp.
*Berthet, Katakomben v. Paris.
*Thomé, Flora v. Deutschland. Kplt.
- J. Deibler** in Wien, Herrngasse:
*Velhagen u. Klasing's Monatshefte 1886—1906. Kplt. u. einzeln.
*Westermanns Monatshefte. April 1892 bis April 1907.
*Scherr, Joh., Blücher.
*Dumas, Werke. Bd. 12. 16°. (St. 1847, Franckh.)
*Ludwig Salvator, Erz., Balearen. Kl. Asg.
*Marryat, Violets Reisen.
*Kayser, Geologie. I. 2. Aufl.
*Wagner, Lehrb. d. Geogr. I. 7. A.
*Publikationen des historischen Vereins f. Regensburg u. d. Pfalz. Von Beginn an.
*1 Scheffers Lehrb. d. Mathem. 1905.
*1 Föppl, Festigkeitslehre.
- Bangel & Schmitt** in Heidelberg:
Holleman, anorg. Chemie.
Aristophanes' Werke. (Langenscheidt.) Bd. 1—2. Geb.
Boelsche, Mittagsgöttin.
Fischer, Geschichtsphilosophie. Bd. 2.3. Geb.
Avenarius, Kritik d. reinen Erfahrung. Handb. d. Altertumswissensch. V, 1.
- K. k. Univers.-Buchh. Georg Szelinski** in Wien I, Tuchlauben 21:
*Gregorovius, Corsica.
*Gröger, Vademecum f. Zuckerindustr.
- Joh. Schievink**, Bh. in Gronau i. W.:
Goethes Werke, v. Heinemann. 15 Bde. Bibl. Institut.
— do. Grosse Ausg. 30 Bde. Bibl. Inst. Orig.-Leinenband. Nur gute Expl.
- Leipziger Buchdruckerei A.-G.** Leipzig:
*Peters, Karl, d. Emin-Pascha-Expedition. Nur erste Auflagen.
- Richard Kaufmann** in Stuttgart:
*Merian, Saxonia inferior.
*Dühning, natürl. Dialektik; — Grundgesetze d. rationellen Physik; — Grundmittel d. Analyse u. Algebra; — Waffen, Kapital; — soz. Rettung.
*Arnim, Lehre d. Stimmgebung.
*Hampel, Altertümer Ungarns.
*Binder, württ. Kirchen- u. Lehrstellen.
*Haendels Werke, hrsg. v. Chrysander.
*Baedeker, Spanien u. Portugal.
- Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:
*1 Monatsschrift f. höheres Schulwesen, hrsg. v. Köpke u. Matthias. Jahrg. 1. 1902.
*1 Zeitschrift f. Gymnasialwesen 1884.
*1 Zeitschrift f. physik. u. chem. Unterricht. Jahrg. 1—9. 1887—96.
- Aderjahn'sche Buchh.** in Königsberg i/Pr.:
*Hippel, Werke.

- Maschka in Wien I, Wollzeile 34:
 Stickereien u. Webereien.
 Rechtschreibg. d. Speisen und
 Getränke.
 Hoff & Springer in Dresden-A. 21:
 Zeitung. Jg. 1—7. 9 u. 11.
 Angebote direkt per Post erbeten.
 Deutsche Buchhandlung in Bozen:
 Craemer, C., aus meiner Wanderzeit.
 (D. Reimer, 1900.)
 Carl Glück in Dorpat:
 Ruge, Geschichte des Zeitalters d. Ent-
 deckgn. (Aus: Oncken, allgem. Gesch.
 in Einzeldarstellung.)
 J. G. Calve'sche Hof- u. U.-Bh. in Prag:
 Bach, Wasserräder.
 Bergau, Jamnitzers Entwürfe zu Pracht-
 gefäßen in Gold u. Silber. Photolith. 1880.
 Egli, E., Beitr. zur Erklärung d. pseudo-
 vergilianischen Gedichte. Lpz. 1886.
 Frank, G., Gesch. d. protest. Theol. 2 Tle.
 Holtze, Syntax. Lucretianae lineam. 1868.
 Tholuck, A., Lebenszeugen d. luther. Kirche
 aus allen Ständen.
 — Vorgesch. d. Rationalismus. 2 Tle.
 Hettner, deutsche Literatur i. 18. Jahrh.
 3 Tle. 4. Aufl.
 Martinus Nijhoff im Haag:
 Beidhawi commentarius in Coranum, ed.
 Fleischer u. Indices v. Fell. Leipzig
 1846—78.
 Korani textus arabicus, ed. Flügel. Lpzg.
 1841.
 Wahrmund, Handb. d. neuarab. Sprache,
 mit Schlüssel. 2 Bde. 1898.
 — neuarab. Lesebuch. 2 Tle. 1898.
 Arabian Nights, ed. Lane. 3 vols. 1839
 —1841.
 Heege & Güntzel in Reichenbach i/Schl.:
 *Mez, Wasseranalyse. Geb. Sehr gut erh.
 Hermann Montanus in Siegen:
 *Böhme, J., Leben u. Schriften. Auszüge
 aus seinen sämtl. Schriften, v. J. Classen.
 2. Band.
 Adolf Mottek in Schneidemühl:
 *Löwe, Strafprozessordnung.
 J. Thomas in Mödling:
 Finsch, Neuguinea.
 Schnee, Bilder aus der Südsee.
 Hochstetter, Neuseeland.
 Freytag, Soll und Haben.
 — verlorene Handschrift.
 Sudermann, es war.
 Brockhaus' kl. Konv.-Lex. Neue Aufl.
 Andrees Handatlas. Neuere Aufl.
 Buchhandlung L. Rosner in Wien I:
 Ritter, geogr.-statist. Lexikon.
 Schmidt, Rich., allgemeine Staatslehre. I.
 II, 1—2.
 L. W. Seidel & Sohn in Wien:
 1 Therap. Monatshefte 1906. Kplt.
 1 Heydenreich, Lehre v. Schuss.
 1 Taschenbuch d. Kriegsflotten 1906.
 1 Der italien. Feldzug 1859, redigiert
 vom königl. preuss. Generalstab.
 Gustav Winter in Bremen:
 *1 Schulze-Smidt, er lebt!
 Franz Winkler, Buchh. in Linz a/D.:
 *1 Freytag, Soll u. Haben.
 *1 — verlor. Handschrift.
 *1 May, Reiseromane. Br. Billig.
 *Eschstruth, — Heyse, — Heimbürg, —
 Marlitt, — Werner. Alles. Br.
 *1 Sudermann, Katzensteg.
 *1 Dahn, e. Kampf um Rom.
 *Französ., ital., engl. Romane. Billig.
 *Fontane, Werke. 1. Ser. Br. A. einz.
 *Tauchnitz' Ed. Br. u. geb. Billig.
 Nur direkte Angebote.
 Billig, br., geb. auch Leihbibl.-Bde.
 Schrinner'sche Bh. (C. Mahler) in Pola:
 Güldner, Konstruktion d. Fahrzeugsmotor.
 Johannes Neumeyer in Braunschweig:
 1 Stammer, Zuckerfabrikation. Mit Atl.
 3 Bde. Neueste Aufl.
 E. Obertüschen's Bh. in Münster i/W.:
 Kussmaul, Sprachstörungen.
 Daheim-Kalender 1892.
 Treadwell, Lehrbuch d. analyt. Chemie.
 Pieszczeck, gerichtl.-chem. Analyse.
 Lewkowitsch, chem. Technol. u. Analyse.
 Dammer, Lexikon d. Verfälschungen.
 Bujard u. Baier, Hilfsbuch f. Nahrungs-
 mittelchemiker.
 Lunge, chem.-techn. Untersuchungsmeth.
 Wirth in Kitzingen:
 *Handb. d. Zahnheilkde., v. Scheff. 3 Tle.
 in 4 Bdn. Kplt.
 J. Waibel in Freiburg i. B.:
 Alles über u. von Paulus Vergerius.
 Reusch, Handb. d. Vulgata.
 Warnecke, herald. Handbuch.
 Geissel, Schriften u. Reden.
 Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim:
 1 Kugler, Hohenzollern. Geb.
 1 Jahn, Erlebnisse e. 24ers. 1870—71.
 Herold's Buchh. in Plauen i. V.:
 *Toussaint-Langenscheidts Unterrichtsbr.
 Neueste Aufl. Alle Sprachen.
 *Bilz, Heilverfahren. Neueste Aufl.
 *Franz-Album. 4 Bde.
 *Klav.-Auszug z. Cavalleria Rusticana.
 *Hohenlohe, Memoiren.
 *Andrees Atlas. 4.—5. Aufl.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.
 Anton Creutzer in Aachen:
 Zeitschrift f. christl. Kunst. (Düsseld.) 2. Jg.
 *Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.
 *Dinglers polyt. Journal. Bd. 1-58. 95. 96.
 *Storm, Werke. 4 Bde. Geb.
 *Meyers Klass.: Hoffmann, — Bürger, —
 Tieck, — Wieland u. a.
 *Stodola, Dampfturbinen.
 *Bartsch, Peintre-graveur.
 *Möller, Werkstattpraxis.
 *D. prakt. Maschinenkonstrukteur. Jg. 1 u. f.
 C. Rüffer in Flensburg:
 *Dalen-Li.-Langenscheidt, engl. Unterr.-Br.
 Gustav Schlemminger in Leipzig, Wind-
 mühlenstrasse 23:
 *Berichte der Ophthalmolog. Gesellschaft.
 25.—31. Jahrg.
 *Annali di Ottalmologia. I u. folg.
 *Kerner, Pflanzenleben. Geb.
 Paul Lehmann in Berlin W. 56:
 *Weber, indische Literaturgeschichte.
 *Dahlmann, Mahābhārata als Epos.
 *— Nirvāna.
 *Aufrecht, Catalogus catalogor. M. Suppl.
 *Duff, the chronology of India.
 *Bühler, indische Palaeographie.
 *Oldenberg, die Hymnen d. Rigveda.
 *Wackernagel, altind. Grammatik.
 *Griffith, the Rigveda transl.
 *Oldenberg, die Religion d. Veda.
 *Muir, Original Sanscrit Texts.
 *Zimmer, altind. Leben.
 *Fick, soc. Glieder. im nordöstl. Ind.
 *Hillebrandt, Ritual-Literatur.
 *Grihya Sūtra, ed. Stenzler.
 *Garbe, Philosophy of anc. India.
 *Oldenberg, Buddha.
 *Deussen, System d. Vedanta.
 *— Sutras d. Vedanta.
 *Hardy, Eastern Monarchism.
 *Burnouf, le Lotus de la bonne loi.
 *Hardy, v. Buddhismus u. Paliwerk.
 *Weber, indische Skizzen.
 *Copleston, Buddhism.
 *Holmboe, Traces de Buddhisme en Norv.
 *Oldenberg, Depavansa.
 *Wassiljew, der Buddhismus.
 *Schlagintweit, Buddhism of Tibet.
 *Rockhill, the land of the Lamas.
 *Wadell, Buddhism of Tibet.
 *Schiefer, Taran. Gesch. d. Buddh. in Ind.
 *— Tibet. Lebensbeschr. d. Shakya-Munis.
 *Rhys Davids, Buddhist Birth stor.
 *Fergusson, Tree and serpent worship.
 *Vivien de St. Martin, Géogr. des Vēda.
 Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Macchiavelli, sämtl. Werke.
 *Endemann, Hdb. d. Handelsr. 1.—3. Bd.
 *Wirtgen, Siegtal.
 *Bibliothek griech. u. röm. Klassiker.
 (Langenscheidt.)
 *Oslander u. Schwab, Übersetzungsbibl.
 *Serret, Diff.- u. Integr.-Rechng. 3. Bd.
 *Wilmanns, Kaiserurkunden. Bd. 1.
 *Aus deutschen Lesebüchern. Kplt.
 *Kippenberg, Ferd. Freiligrath.
 *Oeuvres de Barnave, p. Béranger.
 *Uhlhorn, d. christl. Liebestätigk. 1. A.
 *Berge, Andreas Bodenstein.
 *Goedeke, Emanuel Geibel.
 *Geibels ges. Werke.
 *— Briefe an Karl Fr. v. d. Malsburg.
 Max Mencke in Erlangen:
 Diodor, ed. Vogel od. Dindorf.
 Polybius, ed. Hultsch od. Dindorf.
 Rückert, Sawitri.
 Suckau, Vie de Marc Aurel.
 Wiedemann u. E., physikal. Praktikum.
 Winterfeld, stille Winkel; — rätselhafte
 Fremde.
 A. Ippoldt's Nachf. Jos. Kern in Saaz:
 Wiide, Oskar. Alles. Dtsch.
 Hoernes, Urgesch. d. Menschen, prähist.
 Akad. Buchh. Fr. Jansa in Leipzig:
 Alles üb. Barbara Uttmann (Begründerin
 d. Spitzenindustrie im Erzgebirge).

Parker & Son, 27 Broad Str. in Oxford:
Fragm. comic. graec. Vol. V. Comicae
dict. index, ed. Jacobi.

Pacheco Pareira, Emerald, de situ orbis.
Tafel u. Thomas, Urk. d. Rep. Venedig.

Theodor Fröhlich in Berlin NO. 18:
1 Marlitt, Werke. Geb.

1 Thomasius von Zicklara, d. welsche Gast.
1 Berthold v. Regensburg, von Pfeiffer.

A. Schmittner in Fürth i. B.:
1 Coutelle, Pharus am Meere des Lebens.

O. Herrmanczyk in Pelplin, Westpr.:
*Meyers Konv.-Lexikon. Grosse Ausg.
Antiquar. In neuester u. vorletzter Aufl.

Rudolf Heller in Halle a. S.:
Goth. Hofkalender 1906.

Fuchs, erot. Element in d. Karikatur.
Verlustliste 70/71.

*Lex Salica, von Behrend.
*Anfechtungsges. (Jäger, — Hartmann.)

Sachse & Heinzelmann in Hannover:
*Brehms Tierleben.

*Engelmann, Chodowiecki.
*Stengel, Ferd. v. Kobell, sein Werk.

B. Streller in Leipzig:
Mémoires de Marguerite de Valois. Ausg.
v. Salonne oder Quessard.

Hugo Dreist in Dortmund:
*Kunst für Alle. Versch. Jahrgänge.

Max Nössler in Bremen:
1 Debeaux, Florule de Chang-ai.

1 — do. de Tchefou.
1 — do. de Tientsin. (Actes de la Société

Linné de B., vol. XXX—XXXIII.)

Leo Liepmannssohn. Ant. in Berlin:
*Dauriac (ou d'Auriac), Rossini.

*Fétis, Mém. sur l'harmonie simult. chez
les Grecs... Bruxelles 1854.

*Stumpf, Tonpsychologie.
*Challiers gross. Männergesang-Katalog.

*Scheurleer, Catalog s. Musikbibl.
*Méreaux, les Clavecinistes. Paris 1867.

*Becker, G., la Musique en Suisse. Genève
1874.

*Ehrlich, Ornamentik in Beethovens
Klavierwerken.

*Friedlaender, Max, Alles z. Schubert-Lit.
*Kreissle v. Hellborn, Schubert. (Dtsch.
u. engl.)

*Weber, C. M. v., hinterlassene Schriften.
Dresden 1828.

Bültmann & Gerriets (W. Thormann) in
Oldenburg i/Gr.:

Griepenkerl, Robespierre u. d. Girondisten.
Brockhaus' Konv.-Lexikon.

Meyers Konv.-Lexikon.

Paul Zipperer in München:
Mühlbach, Marie Antoinette u. ihr Sohn.

Planeten- u. Traumbücher aus d. letzten
Jahrhundert. Alles.

Pflugk-Hartung, Revolut. u. Kaiserreich.

F. J. Ebenhöch'sche Buchh. (Heinrich
Korb) in Linz a. d. Donau:

Neues schweizerisches Unterhaltungsblatt.
Versch. Jahrgänge.

L. Wilkens in Mainz:
*Nansen, in Nacht u. Eis. 3 Bde. Schönes Ex.
Nur direkte Angebote.

C. Höckner's Buchh. in Dresden-N.:
Werke über die französ. Revolution.

Ed. Anton Bh. (E. Schomann), Halle a/S.:
Rauber, Anatomie. 6. Aufl.

Staudinger, Kommentar z. B. G.-B. 1. Bd.
2. Aufl. 1904.

Paul Eberhardt in Leipzig:
1 Zeitschr. d. Vereins dtschr. Ingenieure
1905. Kplt.

W. Foth Nachf. in München:
*Naumann, Naturgesch. d. Vögel Deutsch-
lands. (Ält. Aufl.)

*Brunn, der Ewige.
*Meyer, C. F., Gedichte.

*Rothschilds Taschenbuch.
*Multatuli, Briefe.

*Dehmel, Gedichte.
*Brehms Tierleben. Bd. 8—10. 3. Aufl.

*Bayr. Bibl. Bd. Nymphenburg.
*Werke u. Schriften üb. d. hl. Elisabeth.

Eduard Rühls Buchh. in Bautzen:
Frank, Kampfbuch gegen d. Schädlinge.

Judeich u. N., Forstinssektenkunde.
Ratzburg, Waldverderber.

Bischoff u. N., Festdekorationen.
Nansen, in Nacht u. Eis.

Sven Hedin, Abenteuer in Tibet.

Herm. Seemann Nachf. in Berlin NW. 87:
*Scherer, Literaturgeschichte.

Georg Reimer in Berlin:
*Collier-Hazlitt, Shakespeare's library.

M. Breitenstein in Wien IX/3:
*Patuzzi, Gesch. Österreichs.

*Bree, Schule Leschetitzki.
*Über Land u. Meer 1902.

*Mod. Kunst. XIX. XX. Brosch. od. geb.

Burgersdijk & Niernans in Leiden (Holl.):
*1 Fortschritte d. Medizin 1900. 01. 02,
No. 4, 29. 1903, No. 18. 19. 26—32.

*1 Linnaeus a. others, Selection of cor-
respondence, by Smith. 2 vols. 1821.

*1 Gegenbaur, vergl. Anatom. d. Wirbel-
tiere. 2 Bde.

*1 Annalen d. Blumisterei. Hrsg. v. Reider.
Bd. 8 u. 12. (1832, 36). Kplt. u. def.

*1 Flatau, Atlas menschl. Gehirns. 2. A.
*1 Schnitzler, Atlas d. Laryngologie. 1895.

Gebr. Koepfel in Oschersleben a. d. Bode:
*Handb. d. Zahnheilkde. Kplt.

*Bölsche, Naturgeheimnis.

Adolf Graeper, Buchh. in Barmen:
Wolff, Tannhäuser.

Ganghofer, Edelweisskönig.

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:
*Bloch, Sexualleben. Geb.

*Ratzel, politische Geographie. Geb.

W. Müller, 16, Grape Street, New Oxford
Street, in London, W.C.:

*Beilstein, Hdb. d. org. Chemie. 3. Aufl.
4 Bde. Geb.

*Jahrb. f. Nationalökonomie. Serie.

L. Hornickel in Nordhausen:
Georges, ausführl. lat.-dtschs. Handwörter-
buch. 2 Bde.

Barth'sche Buchh. in Aachen:
*Lass u. Zahn, Einrichtung u. Wirkg. d.
dtschn. Arbeiterversicherungen.

J. Noiriels Buchh. in Strassburg:
*Becht, Denkwürdigk. d. 2 Fel-
bad. Truppen im Elsass 1814.

Heidelb. 1817.

*Cardinal v. Widdern, der kl.
der Etappendienst. 2. Tl.

*Ziethe, W., Simon Petrus. Brln.

*Hertzog, Bernh., Chronicon Alsatiae.
sasser Chronick. . .

Karl Rose in Meldorf:
Gesenius, hebr. Handwörterbuch. (20 *M.*)

Biblia hebraica. (9—10 *M.*)

Martin Breslauer in Berlin W. 64:
*Petrus Lottichius. Alle Schriften dieses
Autors, auch Handschriften, Briefe an
Lottichius usw.

Kataloge.

Soeben erschien:
Antiquariats-Katalog 45a:

Deutsche Sprache u. Literatur

Zum Teil aus dem Nachlasse des † Professors
Ludwig Pfröpffer, Regensburg.
3097 Nummern (Abteilung I, die Autoren-
namen von Abel—Milton enth.).

Bestellungen erbitten nur direkt.
München.

P. Zipperer's Buchh. u. Antiqu.
M. Götz.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort erbitte zurück

alle Kommissions-Exemplare von:

Ramsay, Moderne Chemie. 1. Teil:
Theoretische Chemie. *M.* 1.50 no.,

da diese Auflage nahezu vergriffen ist.
Halle a/S., den 12. Juni 1907.

Wilhelm Knapp.

P. P.

Zurückerbitten schleunigst alle bro-
schierten A cond.-Exemplare (gebundene
Explr. wurden nur fest versandt) von

Leitgeb, Das grosse Liebesmahl hl.
Seelen. 2. Aufl. — **Hattler**, Ehren-
preis. 2. Aufl.; — **Hl. Kommunion**.

2. Aufl.; — **Hl. Messopfer**. 3. Aufl.;
Christrosen. 3. Aufl.,

welche wir zur Effektuierung fester Be-
stellungen dringend benötigen; nach dem

1. Septbr. d. J. nehmen wir unter Bezug-
nahme auf diese dreimalige Anzeige keine
Exemplare mehr zurück.

Innsbruck, den 7. Juni 1907.
Fel. Rauch's Buchhandlung.

Sofort zurückerbitten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

„**Ostwald**, Leitlinien der Chemie“ und
„**Arrhenius**, Theorien der Chemie“.

Alle nach dem 25. Juli eintreffenden
Exemplare müssen wir zurückweisen.

Akademische Verlagsgesellschaft
m. b. H. in Leipzig.

Zurück

erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Meine Kriegserlebnisse in Deutsch-Südwest-Afrika. Broschiert.

Für gef. umgehende Rücksendung wäre ich sehr dankbar.

1 Hochachtungsvoll
Minden i/W., 10. Juni 1907.

Wilhelm Köhler.

Zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Kovárik, Feldzeugmeister Benedek und der Krieg 1866. № 1.85 no.

Letzter Annahmetermin: 10. September 1907.

Leipzig, 10. Juni 1907.

O. Gracklauer.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

GESUCHT WIRD ALS LEITER DER AUSLÄNDISCHEN ABTEILUNG EINER ANGESEHENEN BUCHHANDLUNG IN EINER BEDEUTENDEN STADT ENGLANDS EIN BUCHHÄNDLER MIT REICHER ERFAHRUNG UND PRAKTISCHEN KENNTNISSEN IM WISSENSCHAFTLICHEN SORTIMENTE. EINE ORDENTLICHE KENNTNIS DES ENGLISCHEN, FRANZÖSISCHEN UND DEUTSCHEN IST ERFORDERLICH, SO DASS DERSELBE FÄHIG IST, IN DIESEN SPRACHEN ZU SPRECHEN UND ZU SCHREIBEN. ES WIRD EIN GEHALT VON £ 12.— PER MONAT, DAS JE NACH DEN LEISTUNGEN STEIGT, GEBOTEN. HERREN, DIE BEREIT SIND, MEHRERE JAHRE AUF DEM POSTEN ZU BLEIBEN, WOLLEN IHRE AUSFÜHRLICHE BEWERBUNG MIT ANGABE, OB SIE BEREITS IN ENGLAND TÄTIG WAREN, AN CARL FR. FLEISCHER IN LEIPZIG EINSENDEN.

Einen jungen Gehilfen, der mit Berliner Verhältnissen vertraut ist, sucht
Paul Scheller's Buchhandlung
in Berlin W. 8, Marktgrafenstr. 39/40.

Tüchtiger Verlagsgehilfe, der mit der Kalkulation und Herstellung, dem Illustrationswesen und Verkehr mit Druckereien gründlich vertraut ist, wird von Leipziger Verlag für 1. Oktober, event. früher, gesucht. Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Angabe über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. # 2320 durch d. Geschäftsst. des Börsenv. erbeten.

Wissenschaftlicher Verlag in Berlin sucht zum 1. Juli, ev. auch später, jüngeren Gehilfen, der gewöhnt ist, schnell und zuverlässig zu arbeiten. Herren m. Gymnasialbildung, Sprachkenntnissen und schöner Handschrift wollen gef. Angebote unter Beifügung von Photographie und Zeugnisabschriften unter 2309 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins senden.

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen jungen Verlagsgehilfen, der uns als tüchtiger, intelligenter Arbeiter von leichter Auffassungsgabe bestens empfohlen werden kann. Derselbe soll ausserdem perfekter Stenograph u. flotter Maschinenschreiber sein.

Angebote unter Einsendung von Photographie und Zeugnisabschriften und unt. Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Frankfurt a/M., den 10. Juni 1907.

Literarische Anstalt Rütten & Loening.

Für sofort oder 1. Juli suche ich für meine Exportbuchhandlung einen gut empfohlenen, zuverlässigen Sortimentsgehilfen. Ich reflektiere nur auf einen sehr intelligenten, für einen selbständigen Posten sich eignenden jungen Herrn. Erforderlich etwas Englisch und Französisch.
Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie.
Bremen. **Max Köhler.**

**Belgien. — Für einen neugeschaffenen Posten in unserer Kommissions- u. Verlagsabteilung suchen wir zu möglichst baldigem Eintritt (event. sofort) einen gut empfohlenen jungen Gehilfen, der event. erst jetzt die Lehre beendet haben kann. Obliegenheiten: Expeditons- und Buchführungsarbeiten, Korrespondenz nach Diktat (Maschinenschrift). Stellung sehr instruktiv! Gute, flotte Handschrift und Vorkenntnisse der französischen Sprache unbedingt erforderlich. Gefl. Angebote mit Abschrift der Zeugnisse u. Bild erbitten
Misch & Thron, Brüssel.**

Gesucht für sofort oder 1. Juli ein jung. Gehilfe. Angebote mit Gehaltsansprüchen.
Bad Oeynhaus. **Fritz Scherer.**

Junger katholischer Sortimenter,

der neben die Lehre verlassen haben kann, zum 1. Juli gesucht. Bedingg.: zuverlässiges Arbeiten, strenge Ordnungsliebe; erwünscht: einige Erfahrung in kleineren Kundenbesuchen. Angeb. m. Zeugn. u. Gehaltsansprüch. sowie Photogr. an die **Thomas-Druckerei u. Buchhandlung G. m. b. H. in Kempen (Rhein).**

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen. Stellung ist dauernd und gut bezahlt.

Jacob Regis in Rombach i. Lothr.

Für unsere Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwaren, suchen wir für sofort oder 1. Juli einen tüchtigen Sortimenter, der an selbständiges und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt und mit den Nebenbranchen vertraut ist.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild an **Wilh. Meissner Nachf. in Bitterfeld.**

Zum 1. Juli suche ich einen jüngeren, jedoch gut empfohlenen u. sicher arbeitenden Gehilfen. Bewerbungen erbitte unter Beifügung von Zeugnissen (Abschrift), Photographie und Nennung der Gehaltsansprüche.
Trier. Geinr. Stephanus.

Jüngerer Antiquargehilfe

der flott und einwandfrei katalogisiert, wird sofort engagiert.

Gilhofer & Ranschburg
Wien I, Bognergasse 2.

In der Verlags-Abteilung unseres Geschäfts ist ein Posten zu besetzen, mit dem die Auslieferung und Strassenführung verbunden sind. Gute Handschrift, unbedingt verlässliche und flinke Arbeit sind Hauptbedingung. Anträge mit Bild, Abschrift der Zeugnisse, Angabe der Gehaltsansprüche und der Eintrittszeit (möglichst bald) erbeten an

A. Pichlers Witwe & Sohn
Wien V, Margaretenplatz 2.

Jüngerer Gehilfe für Schreibwaren- und Papierhandlung einer westpreuß. Stadt, 40000 Einwohner, zum 1. Oktober gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Bild und Zeugnisabschriften unter J. W. an Otto Raier G. m. b. H. in Leipzig erbeten.

Für meine Filiale in Bekelsdorf suche ich einen durchaus zuverlässigen, tüchtigen Gehilfen zum baldigsten Antritte.

Nur gut empfohlene Herren, die auch mit dem Papierhandel vertraut sind, wollen sich unter Beischließung der Zeugnisse und Bekanntgabe der Gehaltsansprüche gef. melden.
Braunau i. B. **Fr. Bodsch.**

Ein im Kommissionsgeschäft erfahrener jüngerer Gehilfe oder Schreiber wird zu baldigem Antritt gesucht.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unt. # 2307 an die Geschäftsstelle des B.-U.

Zum 1. Juli suche ich einen gewandten, gut empfohlenen jungen Sortim.-Gehilfen bei 100.— monatl. Gehalt. Bewerbungen mit Bild u. Zeugnisabschriften erbeten.
Lüneburg. **F. Delbanco.**

Suche z. 1. Juli einen jüngeren Sortimentsgehilfen. Angebote mit Bild erb. unter M. R. # 2283 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Besetzte Stellen.

Die unter # 1928 ausgeschriebenen Stellen für Buchführungsarbeiten haben Befehung gefunden. Den Herren Bewerbern besten Dank!

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 ¢ pro Zeile.

Musikalienhandel!

Sortimenter, evang., Mitte 20er, der Lust hat, in den Musikalienhandel überzugehen, sucht z. 1. Juli passenden Posten. Suchender ist sehr musikalisch, repräsentabel und im Musikalienhandel nicht ganz unbekannt. Angebote mit Gehaltsangabe an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter K. R. 2311 erbeten.

Sortimenter,

Katholik, ledig, langjähriger Leiter eines größeren katholischen Sortimentsgeschäftes Bayerns, sucht bis 1. September oder 1. Oktober möglichst dauernden selbständigen Posten, eventuell als Leiter einer Filiale in Süddeutschland oder Bayern.

Gefällige Angebote erbeten unter U. Y. 2312 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

==== Anfang Juli oder 1. August

Sucht junger, tüchtiger Sortimenter (kath.), seit 1 1/4 Jahr als Gehilfe tätig, guten instruktiven Posten im Sortiment od. Verlag. Gute Zeugnisse. Gef. Angeb. unter # 2316 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

— Leipzig. —

Junger Sortimenter, Leipziger Schule, zurzeit in Universitätsstadt tätig, sucht zum 1. Oktober dauernde Stellung in Leipzig, event. auch im Verlag als Kontenführer und Auslieferer. Flotter, gewissenhafter Arbeiter, beste Zeugnisse.

Gef. Angebote unter P. L. 2314 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Belgien — Frankreich Französ. Schweiz.

Junger, militärfreier Gehilfe sucht zum Herbst, um seine französischen Kenntnisse zu erweitern, Stellung in Belgien, Frankreich oder Französ. Schweiz; in den ersten Monaten event. gegen geringe Vergütung.

Gef. Angebote unter # 2299 an die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Suche für meinen Neffen, der bei mir am 1. April l. J. seine Lehrzeit beendet hat und von da ab als Gehilfe tätig ist, für 1. Juli oder später Stellung.

Deggendorf. J. Pfeiffer's Buchhandlg.

Grosse deutsche Verlagsfirmen

für wissenschaftliche, insbesondere auch historische Werke,

denen an der Gewinnung einer vielseitigen und hochgebildeten, bereits literarisch angesehenen, mit reifem Verständnis für den Geschäftsbetrieb und praktisch-klarem Urteil begabten

Kapazität

liegen würde, erhalten auf Wunsch gern nähere Mitteilung.

Der betreffende Herr, seit vielen Jahren in guter und fester Stellung, die er nur mit einer im obigen Sinne angemessenen zu vertauschen bereit wäre, ist zugleich in der Propaganda erfahren, die er sowohl schriftstellerisch wie durch seine Kenntnisse und Verbindungen in der Publizistik vorteilhaft zu leiten fähig wäre. Lauterer Charakter und angenehme Verkehrsformen befähigen ihn ebenfalls zu einem verantwortlichen Vertrauensposten. Referenzen von erster Stelle.

Auf gef. Anfragen steht zu Diensten

Georg Nauck, Berlin SW. 68,
Charlottenstrasse 74/75.

Berlin.

Sortimenter, beste Zeugnisse, auch im Verlag tätig gewesen, sucht mögl. sofort dauernde Stellung. Gehaltsansprüche M 125.—. Angebote unter H. L. 46 Berlin, Postamt 4 erbeten.

München, Schweiz, Italien.

Sortimenter, 22 J., sucht zum 1. August oder später Stellung im Verlag od. Sortiment als Korrespondent (oder ähnlichen Posten). Ia-Zeugnisse.

Gef. Angebote unter Z. 2310 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Lehrmittel!

Junger strebs. Gehilfe, 21 J., sucht sofort oder 1. Juli dauernde Stellung. Event. Anfangsposten im Verlag. Berlin oder Dresden bevorzugt, aber nicht Bedingung.

Gef. Angebote unter M. A. 10 Dresden hauptpostlagernd.

Süddeutschland. Schweiz.

Tüchtiger, strebsamer Buchhändler, jüngere Kraft, sucht bis 1. Okt. l. J.

Lebensstellung

im Sortiment oder Verlag, event. beides vereinigt, als Geschäftsführer, Filialleiter oder ähnliches.

Suchender ist zurzeit in erstem Verlagshause wissensch. Richtung Wiens tätig, war vorher in bekanntem Sortiment gleicher Art, spricht Englisch, etwas Französisch, ist mit allen Sortiments- u. Verlagsarbeiten bestens vertraut, verfügt über vorzügliche Literatur- u. gute allgemeine Kenntnisse. Suchender, ein gewandter und unverdrossener Arbeiter, reflektiert nur auf dauernde Stellung. Beste Zeugnisse und Ia-Referenzen stehen zu Diensten.

Gef. Angebote der Herren Chefs vermittelt die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter „Vorwärts 2211“.

Für einen unserer Gehilfen, 30 Jahre alt, militärfrei, den wir als zuverlässigen, fleissigen Arbeiter in jeder Beziehung bestens empfehlen können, suchen wir zum 1. Juli, event. später, eine geeignete Stellung.

Betr. reflektiert auf dauernd., selbständigen Posten. Zu weiteren Auskünften sind wir gern bereit.

Vereinsbuchhandlung, Innsbruck.

London — England.

Junger Gehilfe sucht spätestens zum 1. Oktober d. J. Stellung in London; in den ersten Monaten eventuell als Volontär.

Angebote erbeten durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 2227.

Warenhausbuchhandel.

Junge Dame, gelernte Buchhändlerin, die flotte Verkäuferin ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. Referenzen, für sofort Stellung. Gef. Angebote unt. K. A. 1907 hauptpostlagernd Köln erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Grosser Nutzen.

Keine Arbeit mit Abrechnung.
Fort mit den Kommissionssendungen!

Briefmarken

1000 Stück, alle verschieden, Verkaufspreis laut Senf-Katalog 1907.

Statt circa M. 65. — für nur M. 12. — bar!
Nachnahme-Porto extra.

Solides, sauberes, in Heft nach Ländern geordnetes, verkaufsfertiges Sortiment. Versuch führt stets zu Nachbezug. Kein Ausschuss, keine Ausschnitte, keine Stempelmarken etc.

Lichtenstein-Callenberg.

Martin Doerffeldt.

Loescher & Co. in Rom

(Inhaber: W. Regenber)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Restauflagen

von besserer Geschenkliteratur, Jugendschriften, populär-wissenschaftlichen Werken, auch religiöser Tendenz, mit und ohne Verlagsrechten, werden von solider Firma stets gegen Kasse angekauft. Angebote erbeten unter A. V. 700 an Herrn G. E. Schulze in Leipzig.

In einer aufblühenden Stadt von zirka 22000 Einwohnern mit sehr wohlhabender Umgegend der Provinz Hannover ist in allerbesten Geschäftslage ein modern eingerichteter Laden zu vermieten. Großes Schaufenster, Gas- und elektrische Lichtanlage.

Sehr passend für Buchhandlung, da wenig Konkurrenz am Platze. Anfragen unter A. B. 2302 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Journalistin

liebt, beschr. u. übersetzt franz., englische Romane, wissenschaftl.-technische Werke über Kunst, Kunstgewerbe, Farbenchemie, Papierfabrikation usw. für Zeitungen und persönliche Information d. Fachgelehrten billigst. Beste Referenzen. Angebote unter Frau S. Plack, Friedrichshagen-Berlin.

Wer liefert, eventuell Restauflage, einer kleinen billigen Schrift: **Homöopathie bei Menschen und Tieren** — in bejahendem Sinne gehalten?

Angebote direkt an **Peschke, Buchh.** in Glauchau.

Bekanntmachung.

Zum Herbst d. J. soll hier eine Handels- und Gewerbeschule für junge Mädchen errichtet werden. Die Herren Verleger geeigneter Schul- und Lehrbücher in den Fächern: deutsche Handelslektüre, deutsche, franz. u. engl. Handelskorrespondenz, franz. u. engl. Konversation, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, einfache, doppelte u. amerik. Buchführung, Kontorpraxis, Handelslehre, kaufm. Schreiben, Rundschr., Maschinenschriften, Handelsgeographie, Stenographie, Haushaltungskunde, Gesundheitspflege und erste Hilfe, wollen umgehend **ausführliche Prospekte** an Herrn O. G. Burkhardt hier selbst einsenden. Die Bestellung etwaiger näher zu prüfender Bücher erfolgt dann durch die unterzeichnete Firma.

Bad Herzberg (Elster), den 10. Juni 1907.

Fritz Opitz Nachf. (Oskar Neuzsch).

Klischees.

Wir offerieren **Galvanos auf Holzfuß** von **Original-Klischees** unseres Verlages aus den Gebieten: **Naturgeschichte, Erdkunde, Geschichte** (auch Bildnisse), **Physik, Chemie, Technologie** (auch **Warenkunde**) zum Preise von 10 $\frac{1}{2}$ (12 h ö. W.) pro \square cm. Unsere 4 Klischeehefte (je 2 \mathcal{N} = 2 K 40 h ö. W., bei grösseren Bestellungen Gutschrift derselben) wollen Sie gefälligst verlangen.

Wir offerieren **Galvanos auf Holzfuß** von **Original-Klischees** unseres Verlages aus den Gebieten: **Naturgeschichte, Erdkunde, Geschichte** (auch **Bildnisse**), **Physik, Chemie, Technologie** (auch **Warenkunde**) zum Preise von 10 $\frac{1}{2}$ (12 h ö. W.) pro \square cm. Unsere 4 Klischeehefte (je 2 \mathcal{N} = 2 K 40 h ö. W., bei grösseren Bestellungen Gutschrift derselben) wollen Sie gefälligst verlangen.

A. Pichlers Witwe & Sohn,
Wien V., Margaretenplatz 2.

Wm. Dawson & Sons, Ltd.

Low's Export-Geschäft

London E. C.

St. Dunstan's House, Fetter Lane.

(Gegründet 1809.)

Schnellster und billigster Bezug von

Englischem und Amerikanischem Sortiment, Antiquariat und Zeitschriften

in mehrmals wöchentlichen Eilsendungen nach

Leipzig — Berlin — Stuttgart — Wien

sowie in täglichen direkten Sendungen nach allen Teilen des Festlandes.

T.-A.: DAWLEX London.

Wer liefert billige Umschläge für Journallezirkel?

Gef. Angebote direkt erbeten.

Ludwigshafen a/Rh.

Fr. Baumgartner's Buchhandlung.

Zirkulardruck

Ramm & Seemann, Leipzig

Makulatur kaufen zu höchsten Preisen
F. J. Schirmer & Co., Leipzig, Salomonstr. 8.

Franz Scheiner

Würzburg

Graphische Kunstanstalt

Steindruck • Buchdruck • Buchbinderei

übernimmt die Herstellung von

Werk-, Illustrations- und Plattendruck

nebst Buchbinderarbeit

zu koulanten Bedingungen.

Verlagsreste und Namisch

kauft stets bar

G. Holtz, Hamburg, Kornträgergang 54.

Hortland

Monatskurzt für alle Gebiete des
Wissens, der Literatur und Kunst.
Herausgegeben von Karl Muth.

Bestes Insertionsorgan

für den Verlagsbuch-
und Kunsthandel. :
Unsere Leser sind bekannt als
sehr gute Bücherkäufer

Billiger Anzeigen- u. Beilagen-
Tarif. Probenummern und Kosten-
: : anschlüge bereitwilligst. : :
Auflage: ca. 10 000.

Jos. Kösel'sche Buchhdlg.
München 2.

Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter
sehr günstigen Bedingungen.

Otto Weber, Leipzig

übernimmt Kommissionen
unter günstigsten Bedingungen

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer
Geschenkliteratur, Prachtwerken, Jugend-
schriften, popul.-wissenschaftlichen Werken zc.
gegen Kasse zu kaufen gesucht.

Leipzig. N. Dallmeier, Gr.-Antiquariat.
Berliner Druckerel- u. Verlags-Gesellschaft
m. b. H.
Berlin NW. 7, Mittelstr. 29

übernimmt die Herstellung von **Werken**
und **Zeitschriften**.

Setzmaschinen. Zivile Preise.

— Auch Rotationsdruck! —

Restvorräte

von Jugendschriften sucht zu kaufen.
Angebote unter J. Nr. 1253 an die Ge-
schäftsstelle des Börsenvereins.

Reisevertretungen

(alleinige) für Kunst- und Buchverleger
übernimmt gegen Provision und Spesen-
beteiligung ein seit 15 Jahren eingeführter
Reisender. Angebote unter J. Nr. 2273 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsrechte l. bar **G. Bartels**, Weissensee b/V.

**Kontenformulare, Journal- u. Kon-
tinuations-Listen, Auslieferungs- und
Rassenbücher-Formulare** in den praktisch
bewährtesten 10 Sorten (auch gebunden) bringe
in empfehlende Erinnerung.
Robert Hoffmann, Leipzig.

Auf dem Zeitungsmarkte gut ein-
geführter rühriger Verlag wünscht
einige Romane anerkannt guter, gern
gelesener Autoren (Erst- und Zweit-
drucke) in kommissionsweisen Vertrieb
zu nehmen. **Energische Verwendung.**
Prompte Abrechnung.

Angebote unter **Smart & Reliable**
2324 a. d. Gesch.-St. d. B.-B.

In Kommission erbitte Lehrbücher für
kaufmännische Fortbildungsschulen und
Werke über Einrichtung derselben.

Stargard i. Pomm.
Otto Plath.

Den **Druck** von Zeitschriften,
Broschüren und Katalogen, sowie
sämtliche Buchdruckerarbeiten über-
nimmt zu zivilen Preisen in modern-
ster Ausstattung

Gustav Reiter's Buchdruckerei
in Ilmenau (Thüringen).

Für ein praktisches Lehrbuch

der dramatischen Kunst,

mit dem ein vorzügliches Geschäft zu machen
ist, wird ein leistungsfähiger Verlag gesucht.

Prof. Dr. Hermann Schlag, Weimar

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5981. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5982.		
— Verbotene Druckschriften. S. 5983. — Dr. Karl Trübner +. S. 5988. — Die Reform der französischen Orthographie und der Verlagsbuchhandel. S. 5984. — Kleine Mitteilungen. S. 5985. — Personalnachrichten. S. 5988. — (Sprechsaal.) S. 5988. — Anzeigebblatt. S. 5989-6020.		
Aberjahn'sche Bdh. 6014. Ab. Buchh. in Le. 6015. Ab. Verlagsgef. in Le. 6016. Adde 6010. André in Prag 6011. Anton in Halle 6016. Auer in Donauw. 6014. Bachem 6006. Bangel & Sch. 6014. Baer & Co. 6014. Bartels in Weib. 6020. Barth'sche Bdh. in Kachen 6016. Baumann in Brin 5990 5996. Baumgartner in Lubw. 6012. 6019. Bennewitz in Ksch. 6012. Berl. Druckerel- u. Verlagsgef. 6020. Bodsch 6017. Boll u. P. 6014. Borgmeyer in Hldsh. 6012. Breitenstein 6016. Breslauer 6016. Brodhoff & Sch. 6013. Brown's Agency 6006. Bruhns in Riga 6013. Buchh. d. Vereinsth. in Le. 6011. Buchholz in Brin. 6010. Bültmann & G. 6016. Bürgerhoff & R. 6016. Burmeister in Stett. 6012. Calve'sche Hofbh. 6015. Creuper 6015. Dallmeier 6020. Daser 6005. Dauelsberg 6014. Daur 6014. Dawson & S. 6019. Deibler in Wien 6014. Deibanco 6017. Deubler in Wien 6007 6012. Ditsche. Buchh. in Boz. 6015. Doerffel 6019. Dreift in Dortmund. 6016. Ebenhöch'sche Bdh. 6016. Eberhardt in Le. 6016.	Elwert'sche Brdbh. 5992. Ettler 6006. 6007. Epstelhuber 6009. Fehr'sche Bdh. 6010. Fischer, F. G., in Le. 6014. Fischer, S., in Brin. 6001. Fleischher, C. Jr., in Le. 6017. Floessel in Dr. 6008. 6011. Fock W. m. b. H. 6013. Fontane & Co. 5998. Förster & B. U. 4. Foerster, Jr., in Le. 6014. Foth'sche Bdh. in Stu. 6004. Frendsdorff 6007. 6014. Fröhlich in Brin. 6016. Gerstenberg'sche Bdh. in Hldsh; 6015. Geschäftsstelle d. B.-B. U. 4. Gieglers Bdh. in Schweinf. 6014. Gies in Weib. 6010. Gilhofer & R. 6017. Glück 6015. Goldstein in Jrf. a. M. 6014. Gradlauer 6017. Grand in Ha. 6005. Graepel in Wam. 6016. Greif in Wien 6008. Greiner & Pf. U. 2. Griebens Reiseführer 5998. Gsellus'sche Bdh. 6014. Haack in Brin. 5998. Haase in Brin. 6014. Halm & G. 6012. Haessel Berl. in Le. 6003. Haupt in Le. 6011. Heege & G. 6015. Heerdegen-Barbed 6016. Heller in Halle 6016. Herber'sche Brdbh. in Jrf. b. 6000. 6008. Hermann in Mannh. 6013. Herold in Pl. 6015. Herrmann'sche Bdh. 6016. Hiersemann 5992. 5995. 6009.	Hinrich's Sort. in Le. 6012. Hitzel 6009. Hobbing in Stu. 5995. Höckner in Dr. 6016. Hoffmann, R., in Le. 6020. Holz 6019. Hornidel 6016. Hüch in Ludl. 6012. Internat. News Comp. 6014. Invalidentant-Buchh. in Chemn. 6014. Jppoldt's Bdh. 6015. Jeed 6012. Kantorowicz 6009. Karafiat, Jr., 6009. Kaufmann in Stu. 6014. Keller in Jrf. a. M. 6013. Klán's Bdh. 6010 (2). Klüber 6009. Knapp 5991. 6013. 6016. Knaur in Le. U. 4. Koch in Gosl. 6013. Köhler in Mind. 6017. Koppell, Gebr. 6016. Köpelsche Bdh. in Mü. 6020. Kowalsky Bdh. 6005. Krabbe Berl. U. 2. Kroat. Buchh. 6011. Kröner Berl. 5993. Lang in Rom 6011. Lederer 6014. Lehmann, P., in Brin. 6013. 6015. Leipziger Buchdruckerei H. G. 6014. Lichtenberg & B. 6010. Niepmann'sohn. Ant. 6012. 6016. Lind in Karlsru. 6010. Liter. Anst. in Jrf. a. M. 6017. Loescher & Co. 6019. Lucius, G., 6014. Lüderdt in Osn. 6013. Lüneburg Sort. 6011. Luther, R.-B., 5989. Rater, D., in Le. 6017. Rayer, G., in Stu. 6014.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
 Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Bibliothek der
Praktischen
Lebenskunde **MP**

Band I.

William Thompson

Von den

Geheimen Kräften

in uns

Ein ungewöhnlich interessantes Buch, — ein Buch, das sich wie ein spannender Roman liest und das eine Fülle von Aufschlüssen und Kenntnissen vermittelt. Der Inhalt bietet genau den Gegensatz von dem, was landläufig als „Geheimnisse“ im Sinne des Spiritismus, Okkultismus und dgl. gelten. Die geheimen Kräfte in uns sind vielmehr im Sinne Thompsons jene starken Seelenkräfte, die jeder von uns besitzt, von denen wir aber kaum oder selten zum eignen Vorteil und Nutzen Gebrauch machen, nämlich die Kräfte der Suggestion, Autosuggestion, des Hypnotismus, des Über- und Unterbewusstsein, der Gedächtnismechanik usw. In anziehender Weise stellt der Verfasser den Gegensatz zwischen dem bisherigen Menschen, der die Phänomene dieser Kräfte sah und fühlte, ohne sie zu verstehen, und dem neuen Menschen, der die volle Erkenntnis vom Wesen dieser Kräfte hat und mit klarem Bewusstsein und starkem Willen sich ihrer bedienen wird, dar. — Die Leser werden ganz neue Aufschlüsse finden, Ausführungen und Erklärungen von Tatsachen, die selbst Gebildeten bisher unbekannt waren. — Der Umschlag des Buches ist von Lucien Bernhard auffallend entworfen und dürfte bei günstiger Ausstellung viel zu einem guten Verkauf beitragen.

Geheftet M. 1.50 ord., M. 1.15 no., M. 1.— no. bar | Partie 7/6 Exempl.
Gebunden „ 2.30 „ „ 1.75 „ „ 1.60 „ „ | Einband 60 Pf. no. bar

Zur Probe, wenn bis zum 30. Juni 1907 bestellt

1 Exempl. mit 40%, 2 Exempl. mit 50%, 7/6 Exempl. mit 40% geheftet.

Wir bitten, zu verlangen und zeichnen

hochachtungsvoll

Berlin W. 50,
den 7. Juni 1907.

Modern-Paedagogischer u. Psychologischer Verlag.

Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen
Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge
jederzeit gern zu Diensten.



UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI

VON

GUSTAV SCHADE

:: (OTTO FRANCKE) ::

IN

BERLIN N. 24, LINIEN-STRASSE 158

Zeitschriften

Druck und Expedition
zuverlässig und schnell



Verlagswerke

wissenschaftlich wie
auch fremdsprachlich



:: Kataloge ::

geschmackvolle, sach-
gemäße Ausstattung



Förster & Borries

Graphische Kunstanstalt, Zwickau Sa.

Prämiiert: Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille
Leipzig 1897: Gold. Medaille · Dresden 1896: Staatsmedaille
· · Weltausstellung Chicago 1893: Höchste Auszeichnung · ·

Dreifarbendruck

nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt erstklassiger
originalgetreuer Ausführung für Illustration von Pracht-
werken und Jugendschriften, für kunstgewerbliche und
wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunstbeilagen usw.

Beste Empfehlungen · Druckmuster bereitwilligst.



Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Aus der

Ex-libris-Sammlung

der Bibliothek des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler.

Preis 18 Mk.

Die Sammlung enthält 65 meist unveröffentlichte Blätter
auf 50 Tafeln in gr. 4°-Format.

Wir können nur gegen bar liefern.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.